

BOss Rkps 17130/II.

Papiery Biblioteki Państwowej
we Lwowie (Staatsbibliothek
Lemberg). Akta Oddziału III z lat
1941-1944. *Niem. 1936-1944.*
Tom 2. K. 131.

MANUSCRIPTA
INSTITUTI OSSOLINIANI
II. 17130 II.

17130/II/2

(A1)

84/53/7 / 2
84/53/10

e 9/1942

5
6
8
10
12

Alt. III : Berichte

Abt. III.

9.

B e r i c h t e .

5: 12.41
1

S T A A T S B I B L I O T H E K

Abteilung 3. in L e m b e r g

/Bibliothek der Schewtschenko Gesellschaft der Wissenschaften/

B E R I C H T

für die Monate Juli, November 1941.

Die Tätigkeit der Bibliothek der Schewtschenko Gesellschaft der Wissenschaften wurde ununterbrochen, trotz des Krieges fortgesetzt. Nur zwei Bomben, welche am 27 Juni das Gebäude, in welchem sich die Bibliothek befindet, beschädigt haben, haben die normale Arbeit der Bibliothek gestört. Die neuen Verhältnisse, welche mit der Abschaffung der bolschewistischen Herrschaft eingetreten sind, haben auch gleich vor der Bibliothek neue Aufgaben aufgestellt, viel weitere als zur Zeit der Bolschewisten, wo nur der Lesesaal und die Leihstelle tätig waren. Indessen wurde im ersten Anfang der neuen Tätigkeitsperiode unserer Bibliothek die Zahl ihres Personals nicht vermehrt, im Gegenteil sie wurde bedeutend reduziert. Noch vor dem Beenden der Kriegsaktion im Gebiete der Stadt Lemberg hat eine - durch die bolschewistische Verwaltung der Lemberger Filiale der Bibliothek der Akademie der Wissenschaften, deren Bestandteil auch die Bibliothek der Schewtschenko Gesellschaft bildete, - in die Handschriftenabteilung zugeteilte Mitarbeiterin, aus USSR gebürtig, die Bibliothek verlassen, ferner nach dem Rückzug der Bolschewisten, im Zusammenhang mit den noch nicht geordneten Gehaltsauszahlungen haben gleich nach dem 1 Juli drei technischen Arbeiter / 2 Magaziniere und eine Stenotypistin /, drei Mitarbeiter der Handschriftenabteilung und ein Bibliothekar der allgemeinen Abteilung die Bibliothek verlassen; zu bolschewistischen Zeiten waren sie in der Bibliothek nur darum tätig, weil sie in ihrem eigenen Fach keine Arbeit finden konnten und jetzt zur ihren früheren Beschäftigung / Advokatur und Notariat / zurückgekehrt sind. Die Bibliothek hat also 8 Angestellten verloren.

Erst seit der zweiten Junihälfte wurden in der Bibliothek zeitweise drei Hilfskräfte angestellt, eine Maschinenschreiberin und zwei Hilfsarbeiter. Von diesen hat die Maschinenschreiberin nur bis November und ein Hilfsarbeiter - ein Gymnasialschüler bis Mitte November, d. i. bis zum Beginn des Mittelschulunterrichtes gearbeitet. Ausserdem haben zwei Angestellten seit Mitte November einen Krankenurlaub bekommen. Auf diese Weise betrug die Zahl des Bibliothekspersonals:

im Juli - in den ersten Hälfte 11 Personen / darunter eine Aufwärterin /
in der zweiten Hälfte 13 Personen / die Aufwärterin mitgerechnet /
im August - 13 Personen

17130



17130/II/2

im September - 15 Personen

im Oktober - 15 "

im November-13 "

Einen grossen Einfluss auf das Erreichen befriedigender Resultate der Bibliotheksarbeit haben ausserdem die ungeheure Enge der Bibliotheksräume so wie auch die Verunreinigung der selben infolge der Kriegsaktion ausgeübt folgende Aufgaben: standen also vor der Leitung der Bibliothek

1. Die Bibliothek zu renovieren und zu reinigen.

2. Die an Institute und Leser verliehenen Bücher zurückzuziehen.

3. Die durch die bolschewistische Bibliotheksverwaltung ins Ossolineum, welches zubolschewistischen Zeiten die Basis der Lemberger Filiale der Bibliothek der Akademie der Wissenschaften war, überführten Bücherbestände zurückzubringen und zwar die bibliographischen und bibliothekwissenschaftlichen Ausgaben, die altertümlichen Drucke, die Noten und die Musikalien die für verschiedene Ausstellungen bestimmten Werke und auch die durch die bolschewistische Bibliotheksverwaltung samt der bolschewistischen Zensurstelle, dem s.g. Obllit, ausgeschiedene und in die spezielle geheime Abteilung, s.g. Spezfond übergetragenen Bücherbestände zurückzuziehen.

4. Die in die bolschewistische Zensurstelle "Obllit", welche sich im Gebäude der Krankenkasse Malzgasse 8 befand, übertragenen Bücherbestände zurückzunehmen.

5. Aus der Büchersammlungen verschiedener, ehemaligen bolsch. Vereine und Schulen nach Möglichkeit die Bücher, so wie auch die durch die Sowjetbürger, welche die Stadt infolge des Krieges verlassen haben, hinterlassenen Bibliotheken zu retten.

6. Die Bibliotheksräume zu erweitern.

7. Die alltägliche Bibliotheksarbeit durchzuführen.

Diesen Aufgaben gemäss ging die Arbeit der Bibliothek vor sich in der oben erwähnten Periode.

Also: ad 1. Im Juli arbeitete man vor allem bei der Reinigung und Renovierung der Bibliothek welche infolge der Kriegsaktion beschädigt wurde. Vor allem wurden durch die Explosion der zwei Bomben die Fensterscheiben zerschlagen und die ganze Bibliothek mit Schichten von Russ, Tink- und Ziegelstaub, so wie auch mit Glas-Tink- und Ziegelstücken bedeckt. Mir Hilfe des Bibliothekspersonals wurden die Kriegsspuren beseitigt und auf Kosten der Szadtverwaltung, die notwendige Renovierung und zwar das Einsetzen der äusseren Fensterscheiben ausgeführt. Nur das Einsetzen der inneren Fensterscheiben liess auf sich bis zum Auftreten der Kälte warten, weil die Hausverwaltung nicht im stande war die Scheiben zu erwerben und erst am 8 November wurden dieselben in der Kanzlei und den Arbeitszimmern der Bibliothek eingesetzt, mit Ausnahme der Magazinräumen, wo die Scheiben noch jetzt fehlen.

Ad 2. Im Juli wurden auch die verliehenen Bücher reklamiert und binnen zwei Monaten /Juli, August/ wurde 60% derselben zu rückgezogen, vor allem aus den hiesigen Filialen der Institute der Akademie der Wissenschaften, welche am meisten die Bücher bestände der Bibliothek benutzt haben.

Ad 3. Anfang Juli wurde die im Ossolineum grösstenteils aus den Beständen unserer Bibliothek und mit ihrer Mitwirkung veranstaltete Jubiléumsausstellung zum 25ten Todesjahr und 85ten Geburtjahrestag des bedeutenden ukrainischen Schriftstellers aus Galizien, Iwan Franko, mit Hilfe des Bibliothekspersonals liquidiert und die Bücher in die Bibliothek zurückgebracht. Nachher

und Handschriften

ging man an die bibliographischen Ausgaben der Bibliothek der Schewtschenko Gesellschaft und des „Nar.Dim“ welche in eine im Ossolineum begründete bibliographische Abteilung überbracht wurden, auszuscheiden und die ins Ossolineum übertragenen oder verliehenen Bücher auszufinden und zurückzunehmen. Dabei waren ständig im Juli und im August zwei Personen beschäftigt. Im August wurde auch der „Spezfond“ aufgesperrt und man fing an ihn durchzuschauen. Mit Rücksicht auf die grosse Menge der in drei Räumen übereinandergelagerten Bücher, welche ihres kontrrevolutionären Inhaltes wegen aus den Lemberger Bibliotheken herausgenommen wurden, dauerte die Durchschauung der Bücher bis Mitte November. Vom August bis November waren ständig bei der Durchschauung des „Spezfonds“ und der Bücherbestände der Bibliotheken der Schewtschenko Gesellschaft und „Nar.Dim“ vier Personen beschäftigt. Bis jetzt ist der grössere Teil der sich im „Spezfond“ befindeten Bücher übertragen worden. Der Rest so wie auch die bibliographischen Ausgaben, die Noten und Musikalien, und die altertümlichen Drucke sind schon fertig zusammengebunden und nur der Transportschwierigkeiten wegen wurden sie noch nicht zurückgebracht.

Die bis jetzt übertragenen Bestände werden durchgeschaut. Derzeit wurden die in die Ausstellung übergeführten Bücher so wie auch die Hälfte der aus dem „Spezfond“ gebrachten Bestände geprüft. Die Arbeit wird im langsamen Tempo ausfolgendem Grunde vollbracht:

1. Nicht nur Bücher sondern auch die Katalogkarten wurden durch die bolschewistische Brigade, welche die Bibliothek „gereinigt“ hat weggenommen, wobei viele Bücher im „Spezfond“ so wie auch im „Obllit“ verloren gegangen sind.

2. Sehr oft wurden nur die Bücher weggenommen und die Katalogkarten zurückgelassen oder umgekehrt. Also jetzt werden diese Bücher, deren Katalogkarten zu finden sind mit denselben geprüft und nachher die Bücher welche keine Karten haben mit dem alphabetischen Katalog und mit dem Inventar verglichen. Eine genaue Berechnung der aus dem „Spezfond“ und „Obllit“ gebrachten Bände und der durch die Bibliothek erlittenen Verluste wird nach dem Beenden der Arbeit erfolgen.

Ad 3. In verschiedenen Lemberger bolschewistischen Vereinen, deren Existenz nach dem Rückzug der Bolschewisten aufgehört hat, und auch in den Privatwohnungen mehrerer Sowjetbürger, die mit den bolschewistischen Truppen geflohen sind, wurden verschiedene Drucksachen, Bücher und Zeitungen hinterlassen, unter welchen ausser einer sehr zahlreichen marksisistischen und Propaganda Maculatur auch eine sehr kostbare Literatur zu finden war. An die Leitung der Bibliothek wurden Ansuchen von den Haus- und Schulverwaltungen und auch Privatpersonen gerichtet, die Bibliothek möge die hinterlassenen Bücher, mit welchen sie nichts anfangen wissen oder welche sie ein fachlos werden wollten, übernehmen. In manchen Fällen hat die Hausverwaltung selbst sich nach einer solchen herrlosen Büchersammlung erkundigt und ihre Rückgabe besorgt. Infolgedessen sind seit August viele solche Büchersammlungen in die Bibliothek übergebracht worden welche die Spender der Bibliothek zugestellt haben, bzw. welche die Bibliothek selbst gesammelt und zu sich übertragen oder überführt hatte. Auf diese Weise hat die Bibliothek in den Monaten Juli-November 45.000 Bände erworben wobei die Angestellten der Bibliothek selbst die Bücher aus einer Menge von Bänden ausscheiden haben müssen, wie z.B. im Knyhotorh, Sojuz Petschatj, in einigen Schulen und

s.w. Die herbeigebrachten Bücherbestände wurden folgenden Massen segregiert: es wurden die belitristischen, geschichtlichen, literarwissenschaftlichen, pädagogischen, medizinischen, technischen, militärischen Werke wie auch Schulbücher abgetrennt und vor allem die marxistische Literatur welche unter Verschluss separat untergebracht wurden. Selbstverständlich sind in den nachbolschewistischen Büchersammlungen sehr viele Dubletten vorhanden, so wie auch mehrere Exemplare derselben Ausgabe, vor allem in der marxistischen, militärischen und Propaganda Literatur so wie auch in den Schulbüchern, welche nachdem sie in einer geringen Anzahl für unsere Bibliothekszwecke und für den Umtausch mit den anderen wissenschaftlichen Bibliotheken zurückgelassen sind, vernichtet sein sollen. Schon beim Segregieren wurde ein Drittel zu den Dubletten abgegeben, darunter einige tausend spezifisch marxistischer und Propaganda Literatur. Eine genaue Berechnung findet nach dem Beenden der Segregation statt. Bis jetzt wurden über 6.000 Dubletten durchgeschaut. Aber trotz dieses grossen Prozentes des abgeworfenen Balastes kann die Bibliothek nicht auf das Vermehren ihrer Bücherbestände aus der oben erwähnten Quelle verzichten, weil sie kostenlos oder mit sehr geringen Geldmittel /Transportkosten/ in Besitz von zahlreichen, unstreitlich kostbaren Ausgaben gekommen ist, welche wenn nicht unserer Bibliothek selbst, so einer anderen vom Nutzen sein können. Also diese Quelle /in der bolschewistischen Praxis wurde die Konzentration genannt/ zahlt sich doch aus ob gleich sie für das Bibliothekspersonal eine nicht geringe Arbeit zur Folge hatte.

Ad 6. Infolge der Bemühungen der Bibliotheksleitung um eine nachträgliche Erweiterung der Magazinräume hat die Abteilung Wissenschaft und Unterricht zwei grosse Säle und ein Zimmer im ersten Stock des Gebäudes, in welchen sich die Bibliothek „Narodnyj Dim“ befindet /Ungarnstrasse 14./ zugeteilt, so dass jetzt, wenn es die Transportmöglichkeiten erlauben werden unser Lokal entlastet sein.

Ad 7. Die laufende Arbeit in der Bibliothek binnen oben erwähnter Frist stellt sich Folgendermassen:

a. Bücherbearbeitung:

in der allgemeinen Abteilung wurden	1328	Bücher	katalogisiert
in der Franko-Abteilung	"	-3810	"
Zusammen		<u>5138</u>	<u>Bände</u>

b. Handschriftenabteilung:

Der Zuwachs betrug:

31 Handschriftensammlungen

Nach der Kriegsaktion wurden 1400 Nr. der allgemeinen Abteilung und 560 Nr. des Franko-Archivs gereinigt.

17 Bände der Briefe von Jwan Franko wurden eingebunden.

Ausserdem wurden:

1. 75 aus dem Nationalmuseum geliehenen Briefe von Lesja Ukrainka an M. Pawlyk katalogisiert und 30 Briefe auf Grund

2. des Autograph geprüft. *Kopiert*

2. 24 Briefe von Olga Kobylanska an O. Makowej kopiert.

3. Ein alphabetisches Verzeichnis der Briefe von W. Tscharnec-ki hergestellt so wie auch 4 ein Verzeichnis illustrativen Materials aus der Schewtschenko-Franko Ausstellung.

Für die Handschriftenabteilung wurde eine Schreibmaschine am 1. November eingekauft.

Der Zuwachs und die Bücherbearbeitung stellen sich Monatsweise folgendermassen vor:

	Zuwachs	Bearbeitung		Dublette ⁿ
		allg. alt. Fr. abt.	alt. Fr. abt.	
Juli	281 B. + 1 Kart.	135	285	285
August	21105 + 8 K.	204	939	1205
September	8649 + 28 K.	487	1075	1294
Oktober	11047 + 32 K.	389	1855	1298
November	3174 + 1 K.	335	436	2040
Zusammen	44.856 + 70 K.	1557	3810	6122
		5360		

Handschriftenabteilung:

	Zuwachs	Bearbeitung	
		allg. alt. Fr. abt.	alt. Fr. abt.
Juli	6	-	6
August	7	1	4
September	7	2	-
Oktober	7	-	17
November	3	1	10
Zusammen	30	3	37

Lemberg den 5. XII 1941

Kommissarischer Verwalter

W. Doroschenko
W. Doroschenko

Bericht

des Komm. Verwalters der chem. Bibliothek
des Instituts „Narodnyj Dom“
für die Zeit:
von 4 Juli bis 30 November 1941

I. Personel: vorläufig nur 2 Angestellten: 1) Komm. Verwalter: Anton Gensiorski, 2) Michael Michewytsch - Magazinier der Bibliothek.

II. Der Zustand der Bibliothek vor 4 Juli 1941

Von allen Lembergischen Bibliotheken hat die Bibliothek des Instituts „Narodnyj Dom“ während der Sowjetregierung und während des Krieges am meisten erlitten. Die fast 150000 Bd zählende Bibliothek wurde von den Bolschewisten in ein zugespärtes Magazin verwandelt und zum Übertragen in irgendeine andere Stelle vorherbestimmt. Infolge dessen wurden alle Bibliotheksangestellten nach „Ossolineum“ übersetzt. Es ist also die Bibliothek ohne irgendeiner Fachleitung geblieben und verschiedene Abteilungen der Bibliothek der Akademie der Wissenschaft, besonders der sogenannte „Spezfond“, wirtschafteten dort, wie sie wollten. Die Bücher, die Handschriften, die Flugblätter, die katal. Karten, alles das wurde durch einander gemischt. Ausserdem wurden alle Schreib- und Lesetische, auch Stühle und die grosse Menge der Bücher nach Zentrale d. heisst nach Ossolineum übertragen.

Zwei Bombentreffer während des Krieges

haben den Stand der Vernachlässigung ²⁴völligst vollbracht. Fast alle Fensterscheiben gingen los, die Splitter der Ziegeln und der Staub haben die Bücher dick bedeckt.

Das alles war die Ursache, dass, als ich am 4. VII die komm. Verwaltung der Bibliothek übernahm, von allen früheren Bibliotheksangestellten nur der einzige, der Magazinier, zur Arbeit zurückgekehrt ist.

III. Die vorstehenden Aufgaben

Die Aufgaben die nun vor mir lagen waren folgende:

- 1/ Die gründliche Reinigung der Sammlungen vom Staub und Ziegelsplitter.
- 2/ Die vorläufige Versorgung der Fenster
- 3/ Die Wiederherstellung der gestörten Ordnung in Bücher-schrift und Flugblättersammlungen
- 4/ Das Wiederhereinbringen der nach Ossolineum übertragenen Büchersammlungen und Einrichtung;
- 5/ Das Wiederkriegern der der Bibliothek entnommenen Räumungen des ehem. Museums „Narodnyj dom“.
- 6/ Die Wiederherstellung des von Bolschewisten vernichteten Angestelltenapparates.

IV. Die Arbeit in der Zeit von 4. VII bis 15. IX

Die Zeit von 4. VII bis 15. IX. war gänzlich

den ersten zwei Punkten gewidmet. Es war also ^{3.}8
eine ganz grobe Arbeit. So würden:

- 1) mit der Hilfe des angelehnten „Elektro-lux“es
über 40.000 Bd. der besonders bestäubten
Bücher einer gründlichen Reinigung unterwor-
fen, /: diese Arbeit ist im weiteren Vorläufen/
- 2) ohne irgendeiner fremder Hilfe /zu dieser
Zeit hatte die Bib-k noch kein Geld auf
wirtschaftliche Aufwände/ würden die
Fenster in Magazinen und im Lesesaale
vorläufig versorgt auf diese Weise, dass
man eine Reihe der unverletzt wohler-
haltenen Doppelfenster von ost-nördli-
chen Seite auf die durch Bomben beschä-
digte west-südliche Seite übertragen
und angepasst habe; den Rest der man-
gelnden Scheiben hatte man mit Carton
versorgt.

V. Die Arbeit in der Zeit von 15. IX. bis
30. XI.

In dieser Zeit hat der Verwalter:

- 1) die Liquidation des früher von ihm
leitenden Buchmuseums in Ossolineum
durchgeführt.

Es wurden also von ihm:

989 Bücher u. andere Exponate ^{aus} der Biblio-
thek „Narodnyj dom“ und
73 Bücher der Bibliothek der Schewtschen-

4. 9
- ko-gesellschaft aus Stenden
ausgenommen, kontrolliert und übernommen
- den Rest der Bücher (Exponaten) in der Zahl: 772 nach ihrer Kontrollierung der Bibliothek Ossolineums übergeben
 - 2) In der Bibliothek „Narodnyj Dom“ wurden von ihm die drei ammeisten üngerworfenen Parteien der Bücher in der Zahl 6.332 Bd. kontrolliert und in Ordnung gebracht.
abgesondert:
wurden beinahe 3000 auf dem Boden zerstreuten Flugblätter aus 1848 Jahre übersehen, sortiert und tematisch geordnet.
 - 3) Die vom sogenannten „Obliit“ ~~aus~~ herausgenommenen aus der Bibliothek Bücher in der Zahl 791 wurden wieder in die Bibliothek hereingebracht, kontrolliert und für 173 Bücher die von Bolschewisten verlorenen katal. Karten neugeschrieben.
- Zuletzt wurden zu dieser Zeit:
- 4) Die der Bibliothek entnommenen Saale des ehem. Museums „Narodnyj Dom“ wiedergewonnen und für die neue Transporte der Bücher aus Ossolineum vorbereitet, und
 - 5) man hat die Bücher der Bibliothek

5
10

"Narodnyj Dom" die sich in chem. Abteilungen:
bibliographischen, in musikalischen u. s. v
befanden in der Zahl 834 Bd. kontrolliert,
übernommen und völligst zum Transport
nach Bibliothek "Narodnyj Dom" vorbe-
reitet.

Lemberg, den 30. XI. 1941.

A. Plusiorski
Kommissarischer Verwalter
d. Bibliothek "Narodnyj Dom"

B E R I C H T

der Staatsbibliothek Abt.3.

/Bibliothek der Schewtschenko Gesellschaft der Wissensch./

für die Zeit vom 1-15 Dezember 1941.

In der ersten Hälfte des Monats Dezember hat die Abteilung folgende Arbeiten ausgeführt:

1. Am 9 Dezember wurden die noch im Ossolineum übriggebliebenen Bücherbestände, welche die Bolschewisten dorthin übergeführt haben, zurückgebracht /und zwar die Noten und die Musikalien, die altertümlichen Drucke, die Bibliographien und die Wörterbücher so wie auch die im „Spezfond“ hinterlassenen Bücher/. Alle diese Bücher ausserderjenigen im „Spezfond“ wurden in die der Bibliothek zugeteilten Räume, Ungarnstr. 14 übergeführt.

2. Die Segregation der neuen Bücherbestände wurde fortgesetzt, insbesondere wurde die militärische Literatur und die Schulbücher ausgeschieden.

3. Es wurden katalogisiert:

a. in der allgemeinen Abteilung	400 Bände
b. in der Franko-Abteilung	569 "

Zusammen 969 Bände

4. Zu den Dubletten wurden 2019 Bände abgegeben.

Im Laufe dieser Monatshälfte erhielt die Bibliothek Schenkungen von 11 Spendern, nämlich 2309 Bände und 5 Handschriften. Seit dem 1. Dezember wurden vier Hilfskräfte: N. Ischtschenko und W. Iwanec als Bibliothekare, L. Wekyhorska als Stenotypistin und A. Demkiw als Magasineur neu angestellt. Der jetzige Magasineur J. Jantschak wurde zum Bibliothekar ernannt. Die Bibliothekare Hr. Hanulak und M. Wojnowskyj schieden aus der Bibliothek aus.

In der Handschriftenabteilung wurde:

1. das in die Bibliothek übergeführte Archiv des Franko Museums provisorisch beschrieben /76 Mappen/ und die Lichtbilder des Museums verzeichnet.

Der alphabetische Katalog der Depositoren /308 Zettel/ hergestellt.

3. Die neu eingebundenen zwei Bände der Briefe von Iwan Fran

ko /394 Briefe/ kontrollirt.

4. Auf Grund des Autographs wurden 45 Briefe von Lesja Ukrainka an M. Pawlyk geprüf, die aus dem Original kopiert wurden, welches sich im National-Museum befindet.

Lemberg den 15 Dezember 1941.

Kommissarischer Verwalter

W. Doroschenko
W. Doroschenko

Bericht der Staatsbibliothek Abt. 3

Lemberg Distriktstrasse 24.

vom 16 bis zum 31 Dezember 1941

In der zweiten Hälfte Dezember arbeitete die Abteilung nur 5 Tage, denn am 21. XII begannen die Winterferien. In diesem Zeitraum setzte die Abteilung die Kontrolle der vom bolschewistischen Spezfond stammenden Bücher fort und segregierte die in der Abteilung versammelten noch unbearbeitete Ausgaben.

In der allgemeinen Abteilung wurden 124 Bände, in der Abteilung Iwan Franko 119 Bände und (107 Zettel) katalogisiert.

In der handschriftlichen Abteilung wurden 9 frisch gebundene B. des Briefwechsels von I. Franko /1772 Briefe/ durchgeschaut und verbessert.

Zu den Dubletten wurden 1871 B. eingezählt.

Im Laufe der zweiten Hälfte Dezember erhielt die Bibliothek von 11 Personen, Redaktionen und Anstalten 2.250 B. geschenkt.

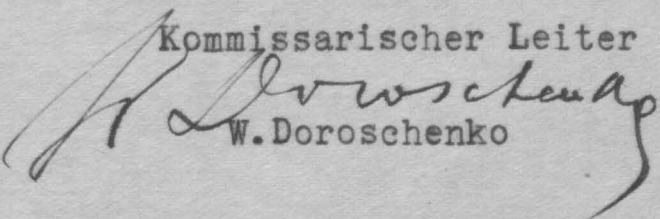
Am 17 und 30 Dezember brachte die Abteilung einen Teil der Dubletten und der noch nicht katalogisierten Fonde in den Raum bei der Ungarnstr. 14 über. Beschäftigt waren dabei: W. Doroschenko, A. Gensiorskyj, J. Jantschak, W. Iwanecz, M. Mychewytsch, A. Demkiw und B. Bylen.

Vom 16. XII praktizierten in der Bibliothek Maria Swienzizka und B. Bylen.

Eine Angestellte /St. Dorosch/ war auf einem gehaltlosen Urlaub.

Lemberg den 31. XII. 1941

Kommissarischer Leiter


W. Doroschenko



B E R I C H T

der Staatsbibliothek Lemberg Abteilung 3. „Narodnyj Dim“
für die Zeit vom 1.XII bis 31.XII.1941./von 22.XII bis 3.I.
1942.Ferien/

2 /zwei/Angestellten:1.Kommissarischer Verwalter und
2.Magazinier.

Im Laufe des Dezember 1941 wurden folgende Arbeiten vollgezogen;

1. In Vereinigung mit Abteilung Distriktstrasse 24 /Schewtschenkogesellschaft/ hat man die von Bolschewisten nach Ossolineum übergetragenen Bücher, -also die Bücher aus Spezfond aus bibliographischen und musikalischen Abteilungen, aus Abteilung der Altdrucken und des Buchmuseums, -wieder nach Abteilung 3 zurückgebracht. Mit Ausnahme derjenigen Bücher aus Spezfond, die der ehem. Bib-k Schewtschenkogesellschaft angehören, alle anderen in der Zahl 7014 Bd. wurden nach Gebäude Ungarnstrasse 14 / „Narodnyj Dim“/ transportiert und vom Verwalter dieser Abteilung der Bibliothek übernommen.

2. Die aus Spezfond hergekommenen und der Bib-k „Narodnyj Dim“ zugehörenden Bücher, in der Zahl 1845, wurden kontrolliert und auf Platz gestellt.

3. Die Bücher aus bibliographischen Abteilung in der Zahl: 597 Bd./ebenso die aus „Narodnyj Dim“, wie diejenigen aus Bib-k Schewtschenkogesellschaft/hat man vorläufig, bis sie kontrolliert werden, tematisch geordnet und als eine spezielle Abteilung in Schränken gestellt.

4. Für 37 Bücher, die aus Spezfond zurückgekehrt sind, hat man neue katal. Karten geschrieben.

5. Es wurden weitere 1872 Bd. vom Staub gereinigt.

In dieser Zeit sind neue 475 Bücher in die Bibliothek eingekommen.

Lemberg den 31.XII.1941.

Kommissarischer Verwalter

A. Genski
A. Genski

Bericht der Staatsbibliothek Abt. 3

Lemberg Distriktstrasse 24.

vom 1 zum 15 Jänner 1942

In der ersten Hälfte des Monats arbeitete die Abteilung nur 6 Tage der Winterferien und der gr.-kath. Feiertage halber. In diesem Zeitraum hat man in der allgemeinen Abteilung 475 Bände, in der Abteilung Iwan Franko 169 B. /210 Zettel/ katalogisiert.

Von 27 Anstalten, Redaktionen und Privatpersonen erhielt die Bibliothek 190 Bände.

In der handschriftlichen Abteilung vollendete man die Kontrolle des Briefwechsels von Iwan Franko /2B.-458 Briefe/ und des Briefwechsels von Lesja Ukrainka.

Bei der Segregierung der noch nicht katalogisierten Fonde hat man 2611 B. zu den Dubletten eingerechnet.

Am 2-n Jänner brachte die Abteilung 3 Wagen der nicht katalogisierten Fonde in den Raum bei der Ungarnstr. 14. Dabei waren beschäftigt: W. Doroschenko, A. Gensiorskyj, J. Jantschak, A. Demkiw, M. Mychewitsch und B. Bylen.

In der ersten Hälfte Jänner arbeitete St. Dorosch wegen der Krankheit nicht. Sie hat durch die Abteilung zur Direktion der Staatsbibliothek einen Bitte um einen weiten gehaltenen Urlaub eingereicht.

Lemberg, den 16. I. 1942

Kommissarischer Leiter

W. Doroschenko
W. Doroschenko

16.1.42 16

Bericht
: : : : : : : :

der Staatsbibliothek Lemberg Abt. 3
Ungarnstr. 14 /ehem. „Narodnyj Dim“/

vom 1 zum 15 Jänner 1942

- Im Zeitraume vom 1 zum 15 Jänner hat man:
1. 873 Bd., der aus ehem. Buchmuseum zurückgekehrten Bücher sortiert, kontrolliert und auf ihren Platz in Regale gestellt.
 2. 245 katal. Karten der Bibliothek „Narodnyj Dim“, die man im „Spezfond“ gefunden hat, wurden mit dem Bestand der Bibliothek beglaubigt, alphabetisch geordnet und in katalog. Kasten gelegt.
 3. Es wurden weitere 426 Bd. Der Bücher vom Staub gereinigt.
- In derselben Zeit /während der Ferien/, wie es schon im Berichte des Herrn Doroschenko angemerkt wurde, haben beide Angestellten dieser Bibliothek im Transport der Bücher nach Gebäude Ungarnstrasse 14 teilgenommen.

Lemberg, den 16. I. 1942

Kommissarischer Verwalter

A. Gensiorski
A. Gensiorski

B E R I C H T

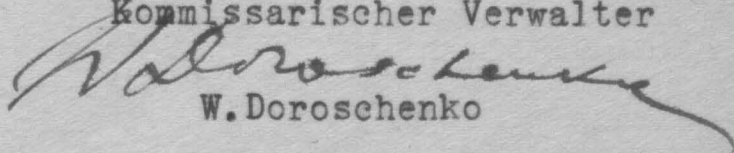
der Staatsbibliothek Abt. 3

vom 16-31. I. 1942

1. Unsere Abteilung erhielt von 14 Personen, von Anstalten und Redaktionen 150 B. und 5 Handschriften.
2. In der allgemeinen Abteilung wurden 228 B. und in der Abteilung Iwan Franko 350 B., zusammen 578 Bände katalogisiert.
3. Zu den Dubletten wurden 827 B. abgelegt.
4. Die Segregierung der in unseren Räumen vorhandenen Fonden wurde fortgesetzt. /Jantschak J./
5. Man sortierte Zeitungen aus dem vorigen Jahre und setzte die Kontrolle der aus dem Spezfond zurückgekehrten Ausgaben fort. /Iwanec/.
6. In der Handschriften-Abteilung wurde der Briefwechsel von Iwan Franko und A. Krymskyj auf Zettelchen niedergeschrieben /48 Z./. Ausserdem wurden die ethnographischen Materialien aus dem Archiv Iwan Franko durchgeschaut und ebenfalls auf Zettelchen niedergeschrieben /260 Z./. Die frischgebundenen Handschriften wurden kontrolliert und neue H. zu der Buchbinderei vorbereitet.

Infolge grosser Fröste konnte die Arbeit nicht normal fortschreiten. Das Heizungsmaterial fehlte, den Angestellten froren Hände und Füsse und das Arbeitstempo konnte deshalb nicht genügend sein. Den 24 erhielten wir zwei Tonnen Holz und am 26. I. eine Tonne Torf. Ohne Beimischung vom Kohle brennt aber der Torf nicht, diese aber fehlt uns.

Lemberg den 31. I. 1942

Kommissarischer Verwalter

 W. Doroschenko

31.1.42 18

B E R I C H T

der Staatsbibliothek Lemberg Abt.:3

/Gebäude, Ungarnstrasse 14 „Narodnyj Dim“/

von 15 bis 31 Januar 1942.

Infolge starker Fröste und Umstandes, dass die zu gehörenden Räumungen nicht beheizt werden, war die Tätigkeit in der Bibliothek begrenzt. Viel Sorge und Arbeit brachte den Angestellten der Kampf mit den, seitens der geborstene Wasser leitungs röhren, die Bibliothek bedrohenden Eis und Wasser,

Nicht desto weniger hat man die vorbereitenden Arbeiten zur Organisation der musikalischen Abteilung vorge nommen. Die aus Ossolineum zurückgekehrten musik. Sammlungen der ehem. Bibliotheken „Narodnyj Dim“ und Schewtschenkogesel lschaft /beinahe 4.500 vol./ wurden auf die schon katalogi sierten und nicht katalogisierten zerlegt. Die katalogisierten /circa 2000 vol; Numerationen in Gränzen von 1 bis 86.300/hat man nach zehntausenden sortiert, wobei die ersten 4 zehntausen den hat man numerus currens und Format geordnet.

Lemberg, den 31. Januar 1942

Komm. Verwalter

A. Gensiorskyj
A. Gensiorskyj

STAATSBIBLIOTHEK
Lemberg Abt. 3.

Bericht der Staatsbibliothek Abt. 3
.....

vom 1-15 Februar 1942.

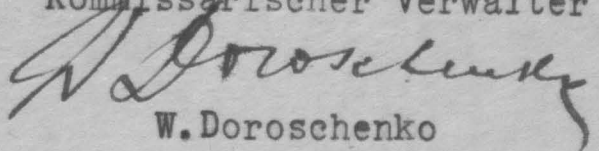
Die Abteilung erhielt von 24 Personen und Anstalten 941 Bände, 107 Volantia und eine Sammlung von Handschriften.

Zu dem Dublettenfond hat man 184 B. abgelegt, 966 B. katalogisiert und davon 629 B. aus der Bibliothek Iwan Franko.

Die Abteilung setzte die Auseinanderlegung der aus dem „Spezfond“ erhaltenen Bücher fort und die Segregation der neuen B., bearbeitete zwei ethnographische Sammlungen von Iwan Franko und führte die Kontrolle von zwei Bänden seines Briefwechsels durch.

Lemberg 16. II. 1942

Kommissarischer Verwalter



W. Doroschenko

Bericht

der Staatsbibliothek, Lemberg Abt. 3

/Gebäude, Ungarnstrasse 14., „Narodnyj Dim“/

von 1. bis 15 Februar 1942.

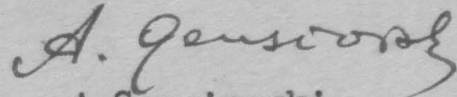
In Fortsetzung der begonnenen Arbeiten zur Organisation der Musikalischen Abteilung hat man:

1. Den gebliebenen Teil der aus Ossolineum zurückgekehrten katalogisierten Exemplare /: Numerationen zwischen 50.000 u. 86.200, circa 1.100 vol/ nach numerus currens und Format geordnet und auf angewiesenen Platz gestellt.
2. Die noch nicht katalogisierten /über 2.500 vol, fast ausnahmslos aus der Sammlung des Singers Mencinsky/, die ein privates alphabetisches Inventarium des Opferspenders besitzen, wurden dem Inventarium gemäss in systematische Gruppen geteilt. Die Sammlungen jeder Gruppe hat man genau nach dem deutschen Alphabet geordnet /nach Namen der Komponisten oder Schriftsteller; Werke nach dem ersten Wort/ und auf angewiesenen Platz gestellt.

Auf diese Weise, schon in diesem Stadium der Organisation kann ein jeder Werk der musikalischen Sammlung leicht gefunden und zur Benutzung geliefert werden.

Lemberg, 15. II. 1942

Kommissarischer Verwalter


A. Gensiorski

B E R I C H T

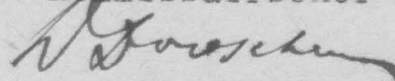
der Staatsbibliothek Abteilung 3

vom 16.II.-28.II.1942

1. Die Bibliothek erhielt von 23 Personen und Anstalten 625 B., 2 Mappen, 13 Plakaten, und 1 Handschrift geschenkt. Ein Band wurde eingekauft. Die Abteilung kompletierte speziell die Landpresse.
2. In der allgemeinen Abteilung wurden 192 B., zusammen 355 B. katalogisiert. Zu den Dubletten hat man 206 B. abgelegt.
3. In der allgemeinen Abteilung wurde die Kontrolle der Bücher aus dem Spezfond und die Segregierung der noch nicht katalogisierten Sammlungen fortgesetzt. Man war auch Dr. A. Gensiorskyj bei der Ordnung der Musikalien-Abteilung behilflich.
4. In der Handschriften-Abteilung setzte man die Beschreibung der ethnographischen Sammlung I. Franko und die Kontrolle des Briefwechsels I. Franko fort, und man hat die Kopien der Briefe von Lesja Ukrainka und von Ulana Krawtschenko, die an Franko gerichtet waren, verglichen.
5. Von der Lesehalle und der Leihbibliothek profitierten auf Grund einer speziellen Erlaubnis des Herrn Leiters 9 Personen, welche 72 B. ausgeliehen haben.

Lemberg 3. III. 1942

Kommissairscher Verwalter



W. Doroschenko

BERICHT

der Staatsbibliothek Abt.3 (Distriktsstrasse 24./

vom 1-15.III.1942

1. Die Bibliothek erhielt von 21 Personen und Anstalten 526 Bd., eine Sammlung von einzelnen Zeitungsnummern, 38. Volantia, eine Aktensammlung und 4 Handschriften geschenkt. Einen Band hat man eingekauft.
2. In der allgemeinen Abteilung wurden 279 Bd., in der Abteilung Iwan Franko 112 Bd., zusammen 391 Bd. katalogisiert. Ausserdem hat man 985 Verweisungszettel in der Abteilung Iwan Franko geschrieben.
3. Zu den Dubletten hat man 427 Bd. abgelegt.
4. Man setzte die Sortierung nach Signaturen der vom Spezialfond erhaltenen Bücher und die Segregierung der noch nicht inventarisierten Sammlungen fort; in der handschriftlichen Abteilung arbeitete man weiter an der Beschreibung der ethnographischen Sammlung Iwan Franko und man kontrollierte die frischgebundenen Handschriften (Briefwechsel von Iwan Franko); die bei der Kontrolle des Spezialfonds gefundenen Bücher, welche anderen Abteilungen zugehörig sind (Bibliothek des ehemaligen „Narodnyj Dim“ der I. und II. Abteilung), hat man den Eigentümern abgeliefert.
Die Altdrucke und Musikalia, die bei der Segregierung aufgefunden wurden, hat man Dr. A. Gensiorskyj für die Abteilung bei der Ungarnstrasse 14 übergeben.
5. 8 Personen besuchten die Bibliothek und hat man ihnen 104 Bd. ausgeliehen. Ausserdem haben wir auf Grund einer speziellen Erlaubnis des Herrn Leiters dem Ukrainischen Kreiskomitee in Stanislaw für eine Schewtschenko-Ausstellung 138 Bd. verschiedener Schewtschenkiana aus den Dublettensammlungen geliehen.

Lemberg 15 März 1942

Kommissarischer Verwalter

W. Doroschenko
W. Doroschenko

B E R I C H T

der Staatsbibliothek Lemberg Abt. 3

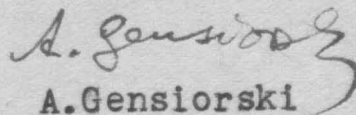
/Gebäude: Ungarnstrasse 14. „Narodnyj Dim“/

von 1 bis 15 März 1942.

1. Man hat weitere 1409 Bd. aus Concentrationssammlungen mit Siegel der Bibliothek gesiegelt. Davon : a.) 957 Bd. wurden sortiert und mit Katalogen kontrolliert: 849 Bd. der noch nicht vorhandenen Bücher wurden zur Katalogisierung vorbereitet, mit 66 Bd. hat man einige „Periodica“ completiert; b.) man hat dabei 57 neuer katal. Karten geschrieben.
2. 373 vol. der neuübernommenen von ehem. Bibl-k der Schewtschenko-Gesellschaft „Musicalia“ wurden nach numerus currens /die katalogisierten/ oder systematisch und alphabetisch /die nichtkatalogisierten/ geordnet und auf angewiesenen Platz gestellt.
3. In Vorbereitung zur Controle der musikalischen Sammlungen und Altdrucken der ehem. Bibl-k der Schewtschenko-gesellschaft hat man 1697 Karten der „Musicalia“ und 801 kat. Karten der Altdrucken der genannten Sammlungen nach Numerationen zusammengelegt.
4. In diesem Zeitraume haben verschiedene Privatpersonen 318 Exemplare Bücher, Noten und Illustrationen der Bibliothek geschenkt.

Lemberg, den 15. März 1942

Kommissarischer Verwalter



A. Gensiorski

B E R I C H T

der Staatsbibliothek Abt. 3 bei der Distriktstr. 24

vom 16 bis zum 31. März

1. Die Abteilung der Bibliothek vermehrte sich um:
 - a) 365 Bd., 9 Volantia, 38 Ansichtskarten und 2 Handschriftensammlungen, die unsere Abteilung von 29 Personen und Anstalten geschenkt erhielt und b) 92 gekaufte Bd., zusammen um 457 Bd., 9 Volantia, 38 Ansichtskarten und 2 Handschriftensammlungen.
2. In der allgemeinen Abteilung hat man 286 Bd., in der Abt. Iwan Franko 47 Bd. (welche 365 Zettel gaben), zusammen 333 Bd. katalogisiert.
3. Zu den Dubletten hat man 370 Bd. abgelegt.
4. Die Ordnung der Bücher, die uns vom „Spezfond“ zugeflossen sind, wurde fortgesetzt. Diese Arbeit wird man in April vollenden. 5108 Katalogkarten, welche man bei den Büchern fand, hat man nach der laufenden Signaturnummer geordnet.
5. Die noch nicht katalogisierten Sammlungen ^{hat} man weiterhin nach dem Inhalt segregiert und geordnet.
6. Die Handschriften-Abteilung setzte die Kontrolle und Bearbeitung der aus der Buchbinderei zurückgekehrten Handschriften, des Briefwechsels Iwan Franko (Bezeichnung der unbekanntenen Adressaten u. a.) fort. Man kontrollierte ebenfalls die Beschreibung von 11 alten Handschriften aus der Sammlung Iwan Franko.
7. Die Bibliothek besuchten 15 Personen, welchen man 158 Bd. u. 14 Handschriften herausgab.
8. Seit 23. III. ist Prof. Janow in unserer Bibliothek beschäftigt. In der Handschriften-Abt. bearbeitet er die alten Handschriften.
9. Die Angelegenheit des Elektrizitätsmässers in den Räumen der Abt. wurde geregelt.

Lemberg, den 2. IV. 1942.

Kommissarischer Verwalter

W. Doroschenko
W. Doroschenko

B E R I C H T

der Staatsbibliothek, Lemberg Abt. 3

/:Gebäude: Ungarnstrasse 14., Narodnyj Dim". /

von 26 bis 31 März

I / Es wurden weiter fortgesetzt: die Sortierung und Kontrolle mit Katalogen der bis 1939 J. konzentrierten und bisher nicht inventierten Sammlungen der ehemaligen Bibliothek „ Narodnyj Dim “. Das ganze Material (über 6000 vol.) hat man auf die mit lateinischen und auf die mit slavischen Buchstaben /:ukrainica, rossica/ gedruckten Druckwerke zerteilt.

Von den mit slavischen Buchstaben gedrucktem Werken hat man von 16-31 März insgesamt 4506 vol. (die zuerst nach Buchstaben auseinandergelegt wurden) mit Katalogen kontrolliert. Davon:

a) 2951 vol. gefundene Dubletten der „Periodica“

und 456 " " " " anderer Werke

hat man, -bis zur Zeit der späteren Inventarisierung, -genau den Katalogen gemäss alphabetisch geordnet und in Regale gestellt.

b) 646 noch nicht in Katalogen vorhandene „Periodica“

und 487" " " " "anderer Werke

wurden ähnlich geordnet und zur neuen Katalogisation oder zur Kompletierung vorbereitet.

II / Es wurden dabei 3612 vol. mit dem Bibliothekssiegel versehen.

III / In diesem Zeitraume sind weitere 58 Bücher aus dem „Spezfond“ zurückgekehrt. -Privatpersonen haben 158 verschiedener Bücher geschenkt.

Lemberg, den 31. III. 1942.

Kommissarischer Verwalter

A. Gensiorskyj
A. Gensiorskyj

B E R I C H T

vom 1. IV. ~~15.~~ IV. 1942.

1. In der ersten Hälfte Aprils vergrösserte sich unsere Bibliothek a) um 71 Bd., 2 Handschriften und eine Lichtbildersammlung der Briefkopien von S. Petlura (18 Stück), die wir von 12 Personen geschenkt erhielten und b) um 15 gekaufte Bd., zusammen 86 Bd., 2 Handschriften und 18 Lichtbilderkopien.
2. 173 Bd. wurden katalogisiert. Die Kontrolle der Bibliothek von I. Franko hat man endgültig beendet und eine Liste der fehlenden Bücher (470 Bd.) auf Grund des Inventars aufgestellt.
3. Zu den Dubletten hat man 231 Bd. abgelegt.
4. In der Handschriften-Abteilung hat man 4 Positionen inventiert; man hat 4 alte Handschriften aus den Sammlungen v. I. Franko beschrieben (Prof. Janów); die Arbeit an der Beschreibung der ethnographischen Sammlungen v. I. Franko wurde fortgesetzt; man hat die Bearbeitung der ethnographischen Sammlung Nr. 535/VII zuendegeführt (38 Zettel) und die Behandlung der eth. Sammlung Nr. 535/VIII wurde begonnen (40 Z.).
Ausserdem hat man aus dem Archiv von Wołodymyr Hnatjuk, des gewesenen Sekretärs der Schewtschenkogesellschaft der Wissenschaften, wurden 138 Briefe auf Zetteln fixiert.
5. 6340 Bd. der Ukrainica wurden aus den nicht inventierten Fonds ausgeschieden und nach Autoren, Periodica und überhaupt ständige Ausgaben nach ihren Titeln in Regalen gestellt.
6. Die Sortierung nach Signaturen der aus dem „Spezfond“ zurückgehaltenen Bücher nähert sich schon ihrem Ende; in der nächsten Hälfte des Monats wird die Kontrolle ~~wird die Kontrolle~~ dieser Bücher nach den Katalogskarten beginnen.
7. Für eine Ausstellung, die anlässlich des 100-jährigen Jahrestages der Geburt des ukrainischen Komponisten M. Lysenko, veranstaltet wird, hat man dessen Werke und die ihn betreffende Literatur ausge-

sucht. Im Zusammenhang damit, hat man auf Kosten des Ukrainischen Landkomitees, welches diese Ausstellung organisiert, 1 Handschrift und 7 Briefe Lysenkos photographiert.

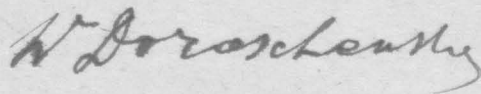
8. 19 Personen benutzten die Bücherbestände, welchen man 102 Bd., und 11 Personen die Handschriften-Sammlungen, denen man 13 Handschr. auslieferte.

Im Laufe dieser Zeit waren 3 frei Tage (Ostern). Drei Personen waren beurlaubt (St. Dorosch, Sawtschak Lubow und Welyhorśka Lubomyra). Fr. Ischtschenko, Fr. Sawtschak Lidja und Herr Jackiw Michael sind in diesem Zeitraume krank gewesen.

Seit dem 1. IV. haben wir zwei neue Angestellte, Herr Andrusjak N. und Gordon B.

Lemberg, den 17. IV. 1942.

Kommissarischer Verwalter



W. Doroschenko

STAATSBIBLIOTHEK
Lemberg Abt. 3.

B E R I C H T

der Staatsbibliothek Lemberg Abt. 3

/Gebäude: Ungarnstrasse 14 .YNarodnyj Dim" von 1-15 April 1942./

I. Man hat den Rest /1515 Bd./ der mit slavischen Buchstaben gedruckten und noch nicht inventierten Sammlung der ehemaligen Bibliothek „Narodnyj Dim“ sortiert und mit Katalogen kontrolliert.

Davon:

a) 468 Bd. nichtperiodischer

und 459 Bd. periodischer Ausgaben wurden alphabetisch geordnet und zur Katalogisierung vorbereitet.

b) 75 Bd. periodischer und 351 Bd. nichtperiodischer Ausgaben der gefundenen Dubletten hat man vorläufig alphabetisch geordnet und mit schon früher sortierten auf den Platz gestellt.

II. Man hat dabei weitere 601 Bd. mit dem Siegel der Bibliothek versehen.

Lemberg, den 15 April 1942.

Kommissarischer Verwalter

A. Gensiorskij
A. Gensiorskij

B E R I C H T

der Staatsbibliothek Abt. 3 /Distriktsstr. 24/

vom 16. IV. - 30. IV. 1942

1. Die Bibliothek erhielt 345 Bd., 4 Mappen und 23 Klein-
drucke.
2. 231 Bd. wurden katalogisiert und 89 zu den Dubletten
abgelegt.
3. Man hat 8628 Bd., der aus dem „Spezfond“ zurückerlang-
ten Bücher, sortiert und nach Signaturen aufgestellt.
4. Aus dem Dublettenbestand der Abteilung /sowohl an der
Distriktsstrasse 24, als auch an der Ungarnstrasse 14/
hat man die unnötige bolschewistische Makulatur in
der Menge von 630 kg., circa 8000 Exemplare Agitations-
literatur und Handbücher ausgeschiedet; das alles hat
man der Firma Wolf verkauft. Die erhaltene Summe, 14.36 zl.
hat man in die Abteilung 1, der Frau Brylynska übersen-
det.
5. Für die Kartothek der in der Bibliothek von Iwan Fran-
ko fehlenden Bücher, die jetzt vorbereitet wird, hat man
bisher 330 Katalogzettel bearbeitet.
6. In der Handschriften-Abteilung hat man 4 neue Hand-
schriften inventiert; das Archiv Wokodymyr Hnatjuks, des
gewesenen Sekretärs der Schewtschenko -Gesellschaft
der Wissenschaften, und des Vorstandes ihrer ethnogra-
phischen Kommission wird jetzt geordnet /229 Briefe
hat man auf Zetteln von A-K niedergeschrieben/; aus
dem Archiv von Iwan Franko hat man Nm. 535/VIII und
535/VI bearbeitet /zusammen 174 Zettel/; Prof. Janow hat
aus demselben Archiv NN. 24, 35 und 45 behandelt.
7. 18 Personen besuchten die Bibliothek und man hat ihnen
108 Bd. ausgeliehen und 38 Handschriften herausgege-
ben.
8. Für die Ausstellung zu Ehren des ukrainischen Kompo-
nisten Lysenko hat man 75 Bücher und Noten und 43 Licht-
bilder ausgeliehen.
9. Im Laufe dieser Zeit haben 4 Angestellte nicht gear-
beitet; davon 3 waren beurlaubt / Dorosch S., Sawtschak
Lubow und Welyhorska L/, und 1 /Ischtschenko N./ war
wegen ihrer Krankheit abwesend.

Lemberg, den 1. V. 1942

Kommissarischer Verwalter

W. Doroschenko

W. Doroschenko

B E R I C H T

der Staatsbibliothek Abteilung 3
/Gebäude Ungarnstrasse 14 „Narodnyj Dim“/

von 16-30 April 1942

1. Es wurden beinahe 8000 vol. der bolschewistischen Massenausgaben /Schulbücher, Zeitschriften, Propagandaliteratur u. s. w./ sortiert. Nach Ausscheidung und Ordnung der wichtigsten einzelnen Exemplare, die in der Bibliothek bleiben, hat die Leitung der Abteilung den Rest als Altpapier verkauft.
2. 319 weitere neueingetroffene und nichtkatalogisierte „Musicalia“ aus Gebäude: Distriktsstrasse 24, hat man systematisch und alphabetisch geordnet und zu den schon früher geordneten beigefügt.
3. Man hat weitere 143 Bücher aus Konzentration „Narodnyj Dim“ mit Katalogen kontrolliert: 82 Bücher wurden zur Katalogisierung vorbereitet, 61 in Dublettenabteilung geschickt.
4. Es wurden 67 Bücher neukatalogisiert.
5. In diesem Zeitraume haben Privatpersonen 213 verschiedener Bücher u. Musicalia der Bibliothek geschenkt. - 236 Bücher hat man mit Siegel der Bibliothek versorgt.

Lemberg den 30 April 1942

Kommissarischer Verwalter

A. Gensiorski
A. Gensiorski

B E R I C H T

.....

der Staatsbibliothek Abt. 3, Distriktsstr. 24

von 1-15.V.1942

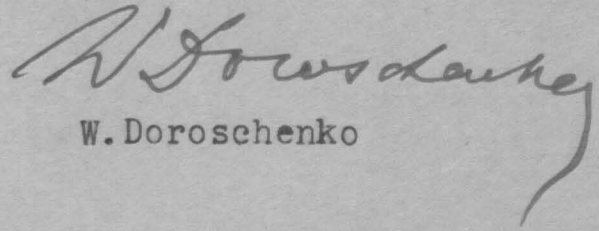
1. Die Bibliothek erhielt von 17 Personen und Anstalten 122 Bd., 13 Mappen und Pläne und 1 Handschrift geschenkt ; 1 Bd. wurde gekauft.
2. 111 Bd. wurden katalogisiert.
3. Zum Dublettenbestand hat man 313 Bd. abgelegt.
4. Man hat 18 Kasten der Katalogkarten geordnet /von A-B, nach der Gyrilschrift/.
5. Aus den nach Signaturen geordneten der aus dem „Spezfond“ zurückerhaltenen Bücher hat man 2598 Positionen, bis zur Signatur 34 793 einschliesslich, kontrolliert.
In den Grenzen dieser Signaturen sind aus dem „Spezfond“ bloss 1053 Katalogkarten erhalten geblieben. Unter den zurückerlangten Büchern fehlten zu diesen 290 Titel, von denen man 23 in Magazin auffand. Die fehlenden Bücher wurden auf besonderen Karten für weitergehende Kontrolle niedergeschrieben. Die im „Spezfond“ verlorengegangenen Bücher hat man mit - 48 Bd. aus dem Dublettenbestand ersetzt.
Zu der Musikalien-Abt. hat man 43 Karten und 27 Noten übergeben. /Der „Spezfond“ wurde von Jantschak, Iwanec, u. Gordon kontrolliert/.
6. Man hat die Fehlbestände der Iwan Franko -Bibliothek kontrolliert, wobei man 90 Bücher in der allgemeinen Abt. fand /die von Franko früher geschenkt wurden/.
7. In der Handschriften-Abteilung wurden 3 alte Handschriften aus dem I. Franko-Archiv bearbeitet /31, 56 u. 58/ und die Beschreibung zweier Handschriften wurde ergänzt /5 u. 24/.
Unter den gebundenen Handschriften hat man Auszüge dreier Altdrucke aufgefunden /prof. Janow/.
Die Katalogisierung der Briefe von Wołodymyr Hnatjuk wurde fortgesetzt /254 Briefe/ ; die Bearbeitung der ethnographischen Sammlung v. I. Franko N. 535/VI B. wurde zu Ende geführt; 19 Briefe der Olga Kobyljanska und einen mit Bleistift geschriebene Handschrift wurden auf der Schreibmaschine umgeschrieben. /das Drama v. Lesja Ukrainka „Rufin u. Preszilla“/.

8. 21 Personen benutzten die Bibliothek, welchen man 121 Bd.
u. 82 Handschriften auslieferte.

9. Am 1. V. hat Dr. Andrusiak d. Bibliothek verlassen. Ischtschenko
ist wegen ihrer Herzkrankheit die ganze Zeit abwesend gewesen.

Lemberg, den 19. Mai 1942

Kommissarischer Verwalter



W. Doroschenko

16. 5. 42 33

B E R I C H T

der Staatsbibliothek Abt. 3 /Gebäude Ungarnstr:14./

von 1 bis 15 Mai 1942

1. Man hat 79 Bücher neukatalogisiert.
2. Die schon früher geordneten Altdrucke der ehem. Schewtschenko-bibliothek /789 Bd/ hat man jetzt mit vorhandenen katal. Karten /809 Zettel/ schließlich alphabetisch geordnet und in katal. Kasten gelegt.
3. Man hat die Sortierung der konzentrierten Bücher der ehemaligen Bucherei „Vita“ begonnen. Es wurden bisher über 3000 Bd. nach Sprachen sortiert.
4. In Fortsetzung der während des Winters unterbrochenen Reinigung der Büchersammlungen hat man weitere 1007 Bd. vom Staub gereinigt.

In diesem Zeitraume haben Privatpersonen 170 Bd. verschiedener Bücher und „Musicalia“ der Bibliothek geschenkt.

Lemberg den 16. Mai 1942

Kommissairscher Verwalter

A. Gensiorski
A. Gensiorski

der Staatsbibliothek Abt. 3, Distriktstr. 24
vom 16-31. V. 1942.

1. Die Bibliothek hat 86 Bücher und 18 Lichtbilder von 14 Personen u. Anstalten geschenkt erhalten, 4 Bd. wurden eingekauft, zusammen sind 90 Bd. und 18 Lichtbilder zugekommen.
2. 127 Bd. wurden katalogisiert.
3. Zu den Dubletten wurden 323 Bd. abgegeben.
4. Man hat den Katalog der Iwan Franko-Bibliothek ins Reine umzuschreiben begonnen, 409 Zettel wurden umgeschrieben/Schleifliga M./
5. Aus den Büchern, die aus dem „Spezfond“ zurückgekehrt sind, wurden 1037 Bd. in den Grenzen der Signaturen 34829-42833 nachgeprüft, zu diesen wurden nur 556 Katalogzettel aufgefunden. Zu den aus dem „Spezfond“ erhaltenen Katalogzetteln haben die entsprechenden Bücher gefehlt, davon 58 Bücher im Magazin gefunden. 216 Positionen fixierte man auf vorläufigen Zetteln, 3 Zettel wurden neu geschrieben. Die im „Spezfond“ verloren gegangenen Bücher wurden mit 23 Bd. aus den Dublettenbeständen ersetzt. Ausserdem wurden 7 Notendrucke aufgefunden, welche der Musikalien-Abteilung, Ungernstr. 14 überreicht wurden. Zu den aus dem „Spezfond“ zurückerhaltenen 6 Zetteln wurden keine Noten gefunden. /Jantschak u. Iwanec/
6. In der Handschriften-Abteilung wurden 4 alte Handschriften aus dem Iwan Franko-Archiv bearbeitet/Prof. Janow/, das Katalogisieren der Briefe von W. Hnatjuk fortgesetzt-232 Br. wurden auf Zetteln niedergeschrieben/W. Lewynskyj/, 28 Br. von Olga Kobyljanska wurden abgeschrieben/47 Seitend. Maschindruckes/-/Sawtjach Lubow/.
7. Die Zahl der nichtkatalogisierten Lichtbilder wurde festgestellt./Gordon/
8. Es wurde die Zählung des Gesamtbestandes der Bibliothek an katalogisierten und unkatalogisierten Druck- u. Handschriften, Karten, Graphica, Notendrucke u. s. w. durchgeführt.
9. Ausser den oben erwähnten Arbeiten wurden die Schränke und Schösser repariert, die Schlüssel zugepasst, und in der ganzen Bibliothek die Fensterscheiben gereinigt/in den Arbeitszimmern u. im Magazin/. Beim Übertragen der Bücher zwecks Räumung haben viel Arbeit sowohl die Magazineure als auch die Angestellten hineinlegen müssen, so wie auch beim Aufstellen der Bücher in die neu angerichteten Schränke.
10. Die Bibliotheksbestände haben 37 Personen und Anstalten benutzt, welchen man 23 Bd. u. 21 Handschriften herausgegeben hat.
11. In der oben angegebenen Zeit hat N. Ischtschenko krankheits halber überhaupt nicht gearbeitet.

Lemberg, den 1. VI. 1942.

Kommissarischer Verwalter

N. Doroschenko
W. Doroschenko

B E R I C H T

der Staatsbibliothek Abt. 3

/im Gebäude: Ungarnstrasse 14, „NarodnyjoDim“/

vom 16 bis 31 Mai 1942.

1. Es wurden 176 Bücher neukatalogisiert.
2. 194 Katalogzettel, die schon früher ohne Bücher aus Spezfond zurückgekehrt sind, hat man mit Bestand der Bibliothek kontrolliert. Die Verluste in der Zahl von 111 Büchern hat man aus Sammlungen des Dublettenfondes komletiert.
3. 106 der von Privatpersonen zugekommenen Bücher hat man mit Katalogen kontrolliert. Davon wurden 96 Bücher zur neuen Katalogisierung vorbereitet.
4. Zwecks Ankete wurde die Zählung des Gesamtbestandes der Bibliothek an katalogisierten Druck- und Handschriften, Notendruckten, Karten, Graphica u. s. w. so wie auch an unkatalogisierten, durchgeführt.

Lemberg, den 31 Mai 1942

Kommissarischer Verwalter

A. Gensiorskyj
A. Gensiorskyj

BERICHT

der Staatsbibliothek Abt. 3, Distriktsstr. 24

vom 1 bis 15 Juni 1942

1. Die Bibliothek hat 38 Bände und eine Sammlung von 54 Volantia von 9 Personen und Anstalten geschenkt erhalten.
2. 121 Bände wurden katalogisiert. /Lidja Sawtschak unter der Aufsicht von A. Kobrynska./
3. 631 Bände wurden zu den Dubletten abgegeben.
4. 153 Dublette wurden in die Abteilung in der Ungarnstr. 14 übergeben so wie auch 2 Altdrucke, welche dort konzentriert sind.
5. 606 Katalogzettel der Franko-Bibliothek wurden ins Reine umgeschrieben. / M. Schteliga./
6. 686 Bücher, die aus dem Spezfond zurückgekehrt sind, wurden in den Grenzen der Signaturen 42854-46174 geprüft, dazu wurden 437 Katalogzettel gefunden, 165 nicht gefunden, anstatt deren wurden vorläufige Zettel geschrieben. Zu den Katalogzetteln aus dem Spezfond fehlten 54 Positionen, 156 Bücher wurden im Magazin aufgefunden, 77 nicht gefunden, 12 Bände wurden mit den Dubletten ersetzt. /Jantschak mit Iwanec w. und Gerdon B./
7. 2 alte Handschriften aus der Franko-Sammlung wurden bearbeitet, /Nr 42, 49, teilweise 45//Prof. Janiw/. Eine grosse Sammlung von unbearbeiteten Handschriften wurde geordnet /Nr 25/, davon 7 Faszikel wurden unter einzelne Nummer eingeschrieben. /Swiencicka M./ und auf den Katalogzetteln und Verweisungzetteln niedergeschrieben. 151 einzelne Briefe aus verschiedenen Archiven wurden auf Katalogzetteln fixiert /Swiencicka M./. 26 Briefe von O. Kobyljanska wurden umgeschrieben /42 Seiten des Maschinendruckes//Lubow Sawtschak/. In das vorläufige Inventar wurden 3 Positionen eingetragen. /Nr 365, 366 und 367/.
8. Eine Sammlung von Lichtbildern wurde geordnet. /Swiencicka M., Gerdon B./

BERICHT

9. In die vom Tischler hergestellten 8 Schränke wurden die unkatalogierten Bücher gestellt, die bisjetzt im Magazin auf dem Fussboden aufgestapelt waren. /Jantschak, Iwanec, Gordon/

10. Die Bibliothek haben 23 Personen und Anstalten benutzt, denen 112 Bücher und 6 Handschriften ausgegeben wurden.

11. Infolge der Krankheit haben in der oben angegebenen Zeit Byken B., Ischtschenko N. und Lewynskyj W. nicht gearbeitet. Ab 1 Juni ist der Magazinear Demkiw A. beurlaubt, bisjetzt ist er nicht zurückgekehrt. Ab 15 Juni hat ihren Urlaub die Dienstmagd Grabowska A. begonnen. Deresch S. setzt ihren Urlaub weiter fort.

12. Ab 1 Juni ist die Sekretärin Welyhorska L. in der Bibliothek nicht mehr angestellt.

Kommissarischer Verwalter

W. Doroschenko

W. Doroschenko/

15.6.42
Lemberg, den 16 Juni 1942. 37

B E R I C H T

der Staatsbibliothek Abt. 3/Gebäude: Ungarnstr. 14, "Narednyj Dim"/
vom 1 bis 15 Juni 1942.

1. Es wurde der Bestand der katalogisierten Sammlungen der ehem. Schewtschenko-Gesellschaft-Bibliothek mit vorhandenen, früher übergebenen 1947 Katalogzetteln kontrolliert.
2. Für 671 Notendrucke, für die man Katalogzettel nicht gefunden hat, hat man wieder die Kataloge der ehem. Schewtschenko-Gesellschaft-Bibliothek durchgeschaut und dabei 508 gefundene Katalogzettel ausgeschieden.
3. III neuzugekommene Bücher wurden mit Katalogen kontrolliert, davon wurden 97 zur neuen Katalogisierung vorbereitet.
4. Man hat 129 Bücher katalogisiert.
5. In dieser Zeit sind neue 314 Bücher und 162 Graphica der Bibliothek zugekommen.

Kommissarischer Verwalter

A. Gensiorskyj

/A. Gensiorskyj/

der Staatsbibliothek Abt. 3 /Distriktstr. 24/ für den Zeitraum
vom 15.30. VI. 1942.

- 1/Die Bibliothek erhielt von 15 einzelnen Personen und Anstalten
-176 Bücher, 15 NN. von Journalen, 2 Zeitungsnummer u. 13 Volantia
geschenkt. Von der Zentrale hat sie 2 Bücher bekommen.
- 2/Zu den Dubletten hat man 1396 Bd. abgelegt.
- 3/Von den Dublettenbeständen wurden 396 Bücher der Abt. bei d. Un-
garnstr. 14 u. 3 B. der Zentrale übergeben/Bolschaja Sowjetskaja
Encyklopedja, B.-de 44, 45, 46/.
- 4/110 Bd. wurden katalogisiert/73 neu eingeschrieben u. 37 hinzuge-
schrieben/.
- 4a/Der systematische Katalog wurde geordnet./Jackiw/
- 5/Die Umschreibung des Katalogs der Iw. Frankischen Bibliothek wur-
de fortgesetzt /Schteliga - 595 Katalogzettel/.
- 6/3 alte Handschriften aus der Frankischen Büchersammlung wurden
beschrieben/Prof. Janów-NN. 44, 125, u. 527/.
- 7/In der Handschriften-Abteilung hat man 37 Katalog-u. 52 Verwei-
sungszettel geschrieben/Derkatsch, Swiencicka/; 63 Briefe wurden
geordnet und 20 Positionen der Handschriften wurden zum Ka-
talog hinzugeschrieben/Swiencicka, Derkatsch/; 37 neue Positionen
wurden inventiert/Derkatsch/; 50 Briefe von Olga Kobyljanska
hat man auf der Maschine umgeschrieben, was 99 Druckseiten erge-
ben hat./Sawtschak Lubow/.
- 8/In der vergangenen Hälfte des Monates wurden zwei Magazine im
Hof, die für die Dublettenbestände und für sowjetische Ausgaben
bestimmt waren, in Ordnung gebracht. Dorthin hat man die alten
Zeitungsdoublette aus der Lagerungsstätte, die sich unter d. N. 26
befand, hinübergetragen. Im Magazin hat man die neueren Bücher-
bestände, die wegen des Raummangels auf dem Fussboden aufgesta-
pelt waren, beseitigt. Dabei wurden diese segregiert, in Regale
gestellt und die Dubletten ausgesondert./Jantschak, Iwaneć/

9/Die Bibliothek benutzten 30 Personen, welchen man 177 Bücher,
8 Handschriften und 7 Lichtbilder ausgegeben hat.

10/Ess waren krank: Bykłań, Ischtschenko, Lewynskýj.

Beurlaubt waren: Dorosch ~~und~~ vom 15-30. VI ^{und} Grabowska vom 15-27. VI.

Präsident war ~~...~~ am 15. VII.

Lemberg, den 1. VII. 1942.

Leiter der Abteilung

W. Doroschenko

W. Doroschenko

B E R I C H T

der Staatsbibliothek, Lemberg Abt. 3/Gebäude: Ungarnstr. 24 „Narodnyj Dim“/vom 16-30.VI.1942.

- 1/Man hat 208 Bücher katalogisiert, davon 19 Altdrucke.
- 2/Nach Beehdigung der Kontrolle der Musikalien-Abteilung wurden 2455 Katalogzettel **entgültig** alphabetisch geordnet und in Kasten gelegt.
- 3/192 neuzugekommene Bücher wurden mit Katalogen kontrolliert, davon 119 alphabetisch geordnet und zur Katalogisierung vorbereitet.
- 4/In dieser Zeit sind 348 neue Bücher der Bibliothek zugekommen.

Lemberg, den 30.VI, 1942.

Bisheriger Komm. **Verwarter**

A. Gensiorskyj
A. Gensiorskyj

40

Bericht der Staatsbibliothek Abt.3
Rechnungsjahr 1942. Jänner-Juni

1. Allgemeines.

2. Benutzung.

a/Bücherbestellung

Jahr	Zahl der abgegebenen Bestellscheine	Bücher verabfolgt	% Verliehen	%	Nicht benutzt	%	Nicht vorh.	%	Ungen. bestellt	%
		1490								

b/Benutzung im Lesesaal

Jahr	Zahl der Öffnungstage	Zahl der Benutzer	Täglicher Durchschnitt	Höchste Zahl an einem Tage
	90	157		4

Die Zahl der im Lesesaal benutzten Druckschriften betrug/ohne die benutzten Bände der Lesesaalbibliothek und der Handbibliothek/

Jahr	Werke	Bände
	821	988

c/Benutzung im Handschriftenzimmer

Jahr	Zahl der Öffnungstage	Zahl der Benutzer	Täglicher Durchschnitt	Höchste Zahl an einem Tage
	90	62		1

Zu Beginn des Rechnungsjahres lagen die neuesten Hefte von Zeitschriften aus. Neu ausgelegt wurden Zeitschriften 10/ 6 Zeitungen
4 Zeitschriften/

d/Ausleihung am Ort

Jahr	Zahl der Entleiher	Zahl der verliehenen Werke	Zahl der verliehenen Bände
	49	305	502

e/Auswertiger Leihverkehr

Nach auswärts wurden verliehen
im deutschen Leihverkehr
sonst

131 Werke mit 138 Bänden
.....
..... Werke mit Bänden

Von auswärts wurden entliehen — Werke mit — Bänden —

7. Vermehrung

In das Zugangsverzeichnis wurden eingetragen:

Bibliographische Bände:.....4646

Es gingen ein:

a/als Geschenk und aus den Institutionsbibliotheken....4531 Bände

b/durch Tausch.....Bände,.....Zeitschriftenbände —

c/als Pflichtexemplare:.....Bände,.....Zeitschriftenbände

d/durch Kauf:.....115 Bände

davon waren71...Bändeabgeschlossene Werke und Fortsetzungen44 Zeitschriftenbände.

Auf die Fächer verteilen sich die im Rechnungsjahr 1942 neu hinzugekommenen Bände wie folgt:

- Allgemeines.....
- Theologie.....
- Rechts und Staatswissenschaft:.....
- Volkswirtschaft.....
- Medizin.....
- Naturwiss. Mathematik, Geographie.....
- Technik.....
- Land-und Forstwirtschaft.....
- Geschichte und Hilfswissenschaften.....
- Sprach-und Literaturwissenschaft.....
- Neue schöne Literatur.....
- Philosophie und Pädagogik.....
- Kunst.....
- Universitäts-und Schulschriften.....

Sa.

In das Magazin neu eingestellt wurden.....Buchbinderbände

— laufende Meter

4. Katalogisierung der Bibliothek.

a/Alphabetischer Zettelkatalog.

.....⁴⁰¹²... Buchbinderbände wurden mit Zetteln versehen bzw. auf Fortsetzungszetteln nachgetragen. Es wurden insgesamt 7137 Zettel hergestellt, und zwar

	Hauptzettel	Verweisungszettel
gedruckte	3504	3633
handschriftl.	29	1086

b/Systematischer Katalog.

1. Fertige Abteilungen:
 2. Systematisierungsarbeiten:
- c/Lesesaalkatalog.

In die Bibliothek des Lesesaals, der Handbibliothek wurden **31 Werke** mit ⁴³..... Bänden neu eingestellt und 4 Werke mit ³⁹..... Bänden ausgeschieden.

6. Einbandstelle.

Es wurden gebunden ³⁶..... Bände. / ³⁴ Handschriften /
2 Bücher /

7. Personalveränderungen.

Weggegangen:

Bibliothekare 3
Magazineure 1
Maschinschreiberin 1

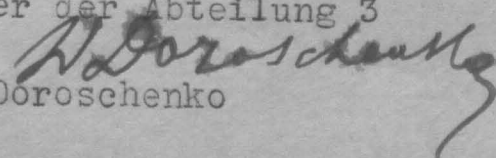
Angekommen:

Bibliothekare 3
Magasineur 1

1. Vermehrung der Bibliothek: Die Bibliothek erhielt von 1. Institution, 2 Redaktionen und 6 Privatpersonen-27 Bände + 2 Volantia und 3 Handschriften geschenkt, durch Tausch-3 B. von 1 Institution, durch Kauf-8 B.; zusammen sind also der Bibliothek 42 B. zugegangen.
2. Zu den Dublettenbeständen hat man 588 B. abgelegt.
3. 157 B. wurden katalogisiert/186 Haupt.-und 240 Verweisungszettel/. Ausserdem hat man 676 neue Katalogzettel in der Bibliothek von Iwan Franko geschrieben. Es wurden 445 neue Positionen eingetragen, 387 Zettel des systematischen Katalogs /Handkatalogs/verfertigt, wobei der geographische/2 Kasten/, medizinische/1 Kasten/und die Hälfte des Kunst- und Ethnographiekatalogs geordnet wurde.
4. Aus dem „Spezfond“-Beständen ^{wurden} Bände in den Signaturgrenzen 46175-46842 kontrolliert. Davon hat man 136 B. mit bloss 74 zugehörigen Zetteln ausgeschieden, 49 vorläufige Zettel vorbereitet, 28 Positionen konnte man nicht auffinden, und nur 12 Positionen davon ersetzte man aus den Dublettenbeständen.
5. In der Handschriften-Abteilung wurden 50 neue Positionen inventarisiert und katalogisiert./50 Haupt-, 70 Verweisungszettel/und 106 H. wurden auf Fortsetzungszetteln nachgetragen; dabei wurde eine Handschrift /Nr. 258/ aus dem Archiv v. I. Franko und 10 Pergaminurkunden aus dem allgemeinen Archiv beschrieben. 11 Briefe v. Olga Kobyljanska wurden auf der Maschine umgeschrieben./17 Seiten/
6. In der Abt. Distriktstr. 24 hat man das Ordnen und die Segregierung der noch nicht eingetragenen Bücherbestände und Handschriften fortgesetzt; in der Abt. Ungarnstr. 14 setzte man im Magazin die Reinigung der ^{Bücher} fort, man hat weitere 213 B. vom Staub gereinigt.
7. 1643 Bd. hat man im Magazin in Regale gestellt.
8. /m Laufe von 13 Tagen besuchten die Bibliothek 45 Leser, denen man 195 B. verliehen hat, 10 Personen davon haben -37 Bd. nach Hause ausgeliehen-und 6 Bd. wurden für die Ausstellung der galizischen Presse herausgegeben.
9. 2 Bände hat man gebunden.
10. Mit dem 1.VII. hat die Bibliothekarin Dorosch St. u. der Magasineur Demkiw A. ihre Arbeit in der Bibliothek aufgegeben.
Krank waren: Der Magazineur Bykeń, Die Bibliothekare Ischtschenko u. Lewynskyj Wok. Vom 13.VII. ist die Bibliothekarin Sawtschak Lidje krank. Beurlaubt waren: Dr. A. Gensiorskyj vom 1.VII.-14.VII., Iwaneć und Sawtschak Lubow vom 1-10.VII., A. Kobrynka vom 6-15.VII. einschliesslich. Am 15.VII. ist M. Jackiw u. M. Myckwyttsch beurlaubt worden.

Lemberg, den 18.VII.1942

Leiter der Abteilung 3


W. Doroschenko

B E R I C H T
der Staatsbibliothek Abt. 3
vom 16 bis 31 Juli

1. Zuwachs: die Bücherbestände wurden durch Schenkungen der Privatpersonen /17/ und Anstalten /2/ in der Zahl von 112 B. vermehrt.
2. Zu den Dubletten wurden 510 B., in die Abteilung Ungarnstr. 14, 184 B. -abgegeben.
3. Katalogisierung: a/ Bücher: 625 B. wurden katalogisiert, 614 Zettel geschrieben, davon 418 Hauptzettel, 196 Verweisungszettel, in der Franko-Bibliothek 352 neue Zettel. b/ Handschriften: 57, 441 Zettel, 12 Hauptzettel, 129 Verweisungszettel/
4. Von den aus Spezfond zurückerhaltenen Ausgaben wurden die Bücher in den Grenzen der Signaturen 46851-49530 durchgeschaut, davon 416 Bände und 292 Zettel gefunden. Die fehlenden Zettel wurden durch die vorläufigen /123/ ersetzt.
5. In der Handschriftenabteilung wurden noch folgende Arbeiten ausgeführt: a/ es wurde eine Handschrift des Franko-Archivs beschrieben/Nr. 61, Prof. Janow/. b/ Das alphabetische und Inhaltsverzeichnis der Briefe von I. Franko wurde ausgefertigt. /Die Sammlungen Nr. 187, 199-201/ c/ 83 Biographien ^{und} 21 Briefe der wirklichen Mitglieder der Schewtschenko-Gesellschaft wurden geordnet und das alphabetische Verzeichnis der Biographien ausgefertigt. d/ Die Umschreibung der Briefe von O. Kobyljanska /22 Briefe von 25 Seiten/ wurde beendet.
6. Bibliotheksbenutzung: a/ Den Lesesaal haben 93 Leser besucht, welchen man 282 Werke in 477 Bänden ausgegeben hat. b/ 74 Werke in 83 Bänden wurden den 22 Lesern ausgeliehen. 33 Handschriften wurden 12 Lesern ausgegeben.

7. Magazin: 1825 Bände wurden aufgestellt. In der Abteilung Distriktsstr. 24 hat man begonnen, die Bücher und Regale vom Staub zu reinigen.

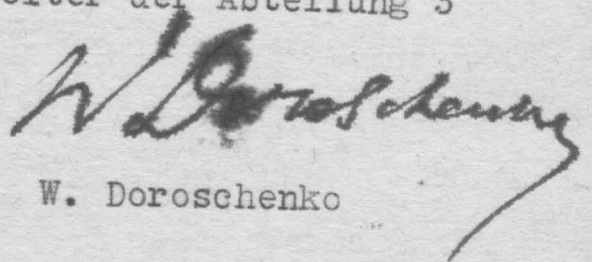
8. Einband: 39 Bände wurden eingebunden.

9. Personal: Krankheitshalber sind der Arbeit ferngeblieben: B. Byżen, N. Ischtchenko, W. Lewynskyj, Lydia Sawtschak, M. Schteliga/vom 27.VII/

Beurlaubt waren: M. Jackiw, vom 15.VII bis 28.VII, J. Jantschak, vom 20.VII bis 30.VII und M. Mychewytsch, vom 15.VII bis 28.VII.

Lemberg, den 3 August 1942

Leiter der Abteilung 3



W. Doroschenko

1. Allgemeines

2. Benutzung.

a/Bücherbestellung

Jahr	Zahl der abgegebenen Bestellscheine	Bücher Verabfolgt	% Verliehen	Nicht benutzb. %	Nicht vorh. %	Ung. % be- stell
------	-------------------------------------	-------------------	-------------	------------------	---------------	------------------

793

b/Benutzung im Lesesaal

Jahr	Zahl der Öffnungstage	Zahl der Benutzer	Täglicher Durchschnitt	Höchste Zahl an einem Tage
------	-----------------------	-------------------	------------------------	----------------------------

27

140

5

10

Die Zahl der im Lesesaal benutzten Druckschriften betrug / ohne die benutzten Bände der Lesesaalbibliothek und der Handbibliothek/

Jahr	Werke	Bände
------	-------	-------

435

672

c/Benutzung im Handschriftenzimmer

Jahr	Zahl der Öffnungstage	Zahl der Benutzer	Täglicher Durchschnitt	Höchste Zahl an einem Tage
------	-----------------------	-------------------	------------------------	----------------------------

27

13

3

Zu Beginn des Rechnungsjahres lagen die neuesten Hefte von Zeitschriften aus. Neu ausgelegt wurden Zeitschriften.

d/ Ausleihung am Ort.

Jahr	Zahl der Entleiher	Zahl der verliehenen Werke	Zahl der verliehenen Bände
------	--------------------	----------------------------	----------------------------

33

108

127

d/Auswärtiger Leihverkehr

Nach auswärts wurden verliehen Werke mit.....Bänden
 Im deutschen Leihverkehr sonst..... Werke mit.....Bänden

Von auswärts wurden entliehen:Werke.....Bänden

3. Vermehrung.

In das Zugangsverzeichnis wurden eingetragen: 152
Bibliographische Bände:

Es gingen ein:

- a/ als Geschenke und aus den Institutsbibliotheken.....143 Bände
 - b/ durch Tausch...3...Bände,2...Zeitschriftenbände
 - c/ als Pflichtexemplare:Bände,Zeitschriftenbände.
 - d/ durch Kauf:6...Bände
- davon waren1...Bände abgeschlossene Werke und Fortsetzungen.....5...Zeitschriftenbände

Auf die Fächer verteilen sich die im Rechnungsjahr 1941 neu hinzugekommenen Bände wie folgt:

Allgemeines.....	39
Theologie.....	—
Rechts- und Staatswissenschaft.....	8
Volkswirtschaft.....	8
Medizin.....	1
Naturwissen., Mathematik, Geographie.....	10
Technik.....	8
Land- und Forstwirtschaft.....	2
Geschichte und Hilfswissenschaften.....	26
Sprach- und Literaturwissenschaft.....	4
Neue Schöne Literatur.....	31
Philosophie und Pädagogik.....	8
Kunst.....	—
Universitäts- und Schulschriften.....	7

Sa. 152

In das Magazin neu eingestellt wurden. 3468 Buchbinderbände
laufende Meter

4. Katalogisierung der Bibliothek.

47

a/Alphabetischer Zettelkatalog.

...**782**...Buchbinderbände wurden mit zetteln versehen bzw. auf Fortsetzungszetteln nachgetragen. Es wurden insgesamt **2068** Zettel hergestellt, und zwar:

	Hauptzettel	Verweiszettel
gedruckte,	1335	773
handschrift.	62	199

b/ Systematischer Katalog.

1. Fertige Abteilungen:
2. Systematisierungsarbeiten:

c/ Lesesaalkatalog.

In die Bibliothek des Lesesaals, der Handbibliothek wurden.....Werke mit.....Bänden neu eingestellt undWerke mitBänden aus-
geschieden.

5. Einbandstelle.

Es wurden gebunden **41** Bände.

6. Personalveränderungen.

Ein Magazineur wurde entlassen, ein anderer angenommen.

Die Bibliothek war erst seit März den Lesern zugänglich, als nach der Einwilligung des Leiters die Ausleiherung von Büchern begann.

Manche Fragen werden im Bericht nicht beantwortet, weil keine entsprechende Statistik geführt wurde, da^{man} vor dem Kriege solche Detailberichte nicht verlangte, umsomehr, da der Mangel an Arbeitskräften chronisch war und während der bolschewistischen Regierung **fielen** manche Bibliothekstatistiken überhaupt weg, weil die Bücherversorgung und Katalogisation in der Zentrale /Ossolineum/ konzentriert waren.

Die Verwaltung der Bibliothek legte das Hauptgewicht auf die entgeltige Zurechtbringung und Ordnung des Magazins nach dem bolschewistischen Wirtschaften, ~~während dem~~ als ganze grosse Bücherpartien aus unserer Abteilung in die Zentrale transportiert, oder zum s.g. „Spezfond“ und zur Zensur ~~ausgeschied~~en wurden.

Deshalb haben wir keine Zahlenangaben zur Beantwortung der ersten Rubrik, in der bloss die tatsächlich ausgegebenen Bücher vermerkt werden. Auch in der Rubrik über Vermehrung kann man jetzt nicht genau angeben wieviel Bücher aus den einzelnen Fachabteilungen unsere Bibliothek erhielt, da man solche Statistik nicht geführt hat. Die Anzahl der ausgelegten Bücher wurde ebenfalls nicht **fi**xiert, und was die Berechnung in Metern betrifft, so ist diese, wenn sie sich auf das Magazin bezieht auch in der Zukunft unmöglich, weil man bei uns Bücher nach den Signaturen in verschiedene Stellen der Regale aufstellt.

Der Systematische Katalog wird wegen Mangel an Arbeitskräften nicht geführt. Wir haben bloss eine Art vom Realkatalog, der einstweilen noch nicht alle Bücherbestände umfasst. Nur Drucke mit Cyrilschrift wurden niedergeschrieben. Diese Arbeit wird auch jetzt im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten fortgesetzt.

Lemberg, den 21. VII. 1942.

Leiter der Abteilung 3

W. Doroschenko

W. Doroschenko

Lemberg Abt. 3 der Staatsbibliothek Abt. 3
vom 1-15.VIII.1942.

1. Vermehrung der Bibliothek: Von 12 Privatpersonen, 1 Institution und 3 Redaktionen erhielt die Bibliothek 38 Bücher, 2 Handschriften und 19 Zeitungsnummer geschenkt. 6 NN. von Journalen wurden gekauft. Zusammen, die Zeitungen ausgeschlossen, sind 44 Bände und 2 Handschriften hinzugekommen.
2. 158 B-de wurden zu den Dublettenbeständen abgelegt.
3. Es wurden katalogisiert: 162 Werke in 280 Bänden; Herstellung von Katalogzetteln: -294 Haupt- und 72 Verweisungszettel, zusammen 365. Ausserdem hat man 303 Katalogzettel in der Franko-Bibliothek fertiggestellt, also zusammen 668 Zettel.
4. Bücherbestände, die aus dem Spezfond zurückgekehrt sind, hat man in den Grenzen der Signaturen 49.537 - 59.615 geprüft; davon wurden 1575 Bücher gefunden und 717 Zettel gefunden, 317 Zettel fanden sich nicht und es wurden an deren Stelle vorläufige Zettel hergestellt. Zu 150 Zetteln hat man keine Bücher gefunden und die entstandenen Lücken ersetzte man mit Büchern aus den Dublettenbeständen/54 Bücher. Man hat noch 11 Noten und dazu 12 Zettel gefunden.
5. Benutzung der Bibliothek: Der Lesesaal war 12 Tage offen. 68 Personen besuchend die Bibliothek, welchen man 320 Werke in 556 Bänden herausgab. 1 Leser aus der Handschriften-Abt. wurden 6 Handschriften herausgegeben. Nach Hause hat man 17 Personen und 1 Institution 44 Werke in 92 Bänden ausgeliehen.
6. Magazin: 1394 Bücher wurden ausgelegt.
7. Buchbinderei: 171 Bücher hat man der Buchbinderei übergeben.
8. Personalwechsel: Ganze Zeit waren krank: Byżeń, Ischtschenko, Lewynskyj und Sawtjachak Lidie. Dr. Sehteliga war vom 1-8.VIII. krank. Beurlaubt waren: Dr. Derkatsch M. vom 4-17.VIII., Swiencicka M. vom 4-13.VIII. und Sub St. vom 11-13.VIII.

Ausserdem hat man die gewöhnliche alltägliche Arbeit fortgesetzt, -es wurden die Katalogzettel in die Kasten des alphabetischen Katalogs hineingelegt Bücher aus den Dublettenbeständen herausgesucht und andere Bibliotheksangelegenheiten erledigt.

In der Handschriften-Abteilung setzte Prof. Janów die Beschreibung der Handschriften in der Cyrilschrift aus dem Franko-Archiv fort. Im Zusammenhang mit den begonnenen Remontarbeiten/8/VIII. an Ungarnstr. 14, 17.VIII an Distriktstr. 24/waren die Angestellten gezwungen viel Zeit rein physischen Arbeiten zu widmen-, bei der Umstellung von Schränken und Büchern bei der Bedeckung der Regale mit Papieren, damit die Bücher und Handschriften von Beschädigungen bewahrt werden.

Lemberg, den 18.VIII.1942.

Der Leiter der Staatsbibliothek Abt. 3

W. Doroschenko

der Staatsbibliothek Abt. 3
vom 16.-31. August 1942.

Im Zusammenhang mit den Remontarbeiten in der ganzen Abteilung und fast in allen Räumlichkeiten der Bibliothek haben die Angestellten sehr viel Zeit der gewöhnlichen Arbeit gewidmet/wie z.B. Übertragen von Büchern, Überschieben der Schränke, Bedeckung der Bücher, u.s.w./.-Der Lesesaal war vom 22. VIII. für Leser gesperrt, Nichtsdestoweniger:

I./Benutzung/: hat man in 5 Öffnungstagen von 55 Lesern 109 Bestellscheine empfangen, wobei die Zahl der zur Benutzung herausgegebenen Druckschriften bzw. Handschriften betrug:

1/im Lesesaal/Druckschriften/: für 34 Benutzer 73 Werke mit 132 B-en.

2/im Handschriftenzimmer/Handschriften/: für 3 Benutzer 4 Werke mit 4 Bänden.

3/in der Ausleihung am Ort: für 18 Entleiher 33 Werke mit 45 B-en.

4/im auswärtigen Leihverkehr: für 1 Benutzer 65 Werke mit 313 B-en.

II./Vermehrung/: In das Zugangsverzeichnis hat man als Geschenk von 5 Privatpersonen, 4 Institutionen u. 8 Redaktionen 138 bibliographische Bände eingetragen, daraus waren 59 B.-Bücher und 73 B.-Zeitungsnummern. 4 Journalennummern wurden gekauft.

III./Katalogisierung/: Es wurden neu katalogisiert: 153 Werke mit 179 Bänden und 297 Briefe von Iwan Franko; auf Fortsetzungszetteln wurden 16 Werke mit 27 Bänden eingetragen. Zusammen hat man 523 Katalogzettel hergestellt, und zwar:

a/Hauptzettel für Druckschriften: 175; für Handschriften: 297;

b/Verweisungszettel für Druckschriften: 51;

In der Franko-Bibliothek wurden noch 45 alte Zettel kopiert.

Ausserdem:

1/hat man die Prüfung der aus dem „Spezfond“ zurückgekehrten Bücher fortgesetzt und zwar in den Grenzen der Signaturen 59633-65754. Dabei wurden 795 Bücher und 316 Zettel gefunden; 81 Bücher hat man nicht gefunden. An ihre Stelle hat man bis jetzt 25 Bücher aus den Dublettenbeständen gesetzt. Die 300 fehlenden Zettel hat man mit vorläufigen Zetteln ersetzt.

- 2/Im Magazin hat man aus alten Beständen 536 Bücher und 79 Handschriftenfaszikeln ausgelegt.
- 3/In die Kasten des alphabetischen Katalogs hat man 794 neue Zettel hineingelegt.
- 4/Es wurden für die Landeirtschaftliche Schau in Sanok 65 Werke mit 313 Bänden ausgesucht und abgesendet.
- 5/In der Handschriften-Abteilung hat man 2 alphabetische und 2 Ordnungsverzeichnisse der Franko-Briefe/NN.214,236/hergestellt,wobei zuerst jeder Brief auf einzelnen Zetteln fixiert wurde.-Die Beschreibung der alten Cyril-Handschriften wurde von Prof.Janow weiter fortgesetzt.

Personal:Frau Shteliga war vom 17-29.VIII. beurlaubt.Ganze Zeit waren krank:Bekeń B.,und Ischtschenko Nonna.Einige Tage waren Krank: Prof.Janow/5 Tage/,Sawtschak Lubow/6 Tage/,Jantschak J./1 Tag/.

Lemberg, den 31.VIII.1942.

des Leiters
Vertreter der Staatsbibliothek Abt.3

A. Gensiorskyj
A.Gensiorskyj

August 1942

/ Statistik /

1. Allgemeines

2. Benutzung

a) Bücherbestellung

Jahr	Zahl der abgegebenen Bestellscheine	Bücher verabfolgt	% verliehen	% nicht benutzt.	% nicht vorh.	% ung. bestellt
		1148				

b) Benutzung im Lesesaal

Jahr	Zahl der Öffnungstage	Zahl der Benutzer	Täglicher Durchschnitt	Höchste Zahl an einem Tage
	17	102	6	9

/ Die Zahl der im Lesesaal benutzten Druckschriften betrug (ohne die benutzten Bände der Lesesaalbibliothek und der Handbibliothek

Jahr	werke	Bände
	373	688

c) Benutzung im Handschriftenzimmer

Jahr	Zahl der Öffnungstage	Zahl der Benutzer	Täglicher Durchschnitt	Höchste Zahl an einem Tage
	17	4	—	1

Zu Beginn des Rechnungsjahres lagen die neuesten Hefte von Zeit-
schriften aus. Neu ausgelegt wurden Zeitschriften.

d) Ausleihung am Ort

Jahr	Zahl der Entleiher	Zahl der verlieh. Werke	Zahl der verliehenen Bände
	36	77	137

e) Auswärtiger Leihverkehr

Nach auswärts wurden verliehen 65 Werke, mit 313 Bänden
Im deutschen Leihverkehr sonst Werke mit Bänden
Von auswärts wurden entliehen Werke mit Bänden

Публичная Библиотека Русскаго Народнаго Института „НАРОДНЫЙ ДОМЪ“
во Львовѣ. Курковая ул. 14. Польша.

Bibliothèque Publique de l' Institut National Russe „NARODNYI DOM“ (Maison Nationale)
à Léopol. Rue Kurkova 14. Pologne.

№.....

дня.....19.....
le.....

Публичная Библиотека Русскаго Народнаго Института „Народный Домъ“ во Львовѣ проситъ Васъ не отказать ей въ даровой высылкѣ Вашихъ изданій, по возможности начиная съ 1914 г.

Насчитывая до 150.000 томовъ книгъ и значительное количество рукописей, названная библиотека является во многихъ случаяхъ незамѣнимой сокровищницей, изъ которой черпаютъ научныя силы мѣстныхъ, и даже заграничныхъ, университетовъ и другихъ научныхъ институцій.

Но, созданная исключительно на пожертвованія мѣстнаго галицкаго населенія, Библиотека „Н. Д.“ не обладала никогда средствами, необходимыми для постоянного пополненія ее новыми научными трудами. Ввиду того, до войны, мѣстные и заграничныя научныя Институціи спѣшили ей всегда съ благосклонной помощью посредствомъ даровой высылки своихъ изданій.

Въ надеждѣ, что и теперь, въ особенно трудное для нея время, — послѣ значительнаго военнаго ея разрушенія, — научныя институціи отнесутся къ ней съ той же благосклонностью, Публичная Библиотека Русскаго Народнаго Института „Народный Домъ“ проситъ Васъ не оставить ее своимъ вниманіемъ.

Со своей стороны Библиотека „Н. Д.“, по мѣрѣ силъ, будетъ снабжать Васъ своими изданіями и, въ случаѣ необходимости, готова взять на себя расходы по пересылкѣ.

La Bibliothèque publique de l' Institut National-Russe „Narodnyi Dom“ à Léopol a l'honneur de vous prier de ne pas refuser de lui envoyer gratuitement vos éditions, en commençant de l'année 1914, si c'est possible.

La Bibliothèque du „Narodnyi Dom“ compte environ 150.000 volumes de livres et beaucoup de manuscrits, c'est la chambre de trésors d'où puisent les forces scientifiques des universités locales et même des universités de l' étranger.

Etant créé exclusivement par les offrandes de la population locale galicienne, la Bibliothèque du „Narodnyi Dom“ ne pouvait jamais par ses propres moyens compléter sa bibliothèque par de nouvelles oeuvres.

Avant la guerre, les institutions scientifiques locales et celles de l'étranger sont toujours venues à l'aide de la Bibliothèque, en lui envoyant gratuitement leurs éditions.

La Bibliothèque „Narodnyi Dom“ espère que maintenant, quand les temps sont si rudes, les Institutions scientifiques ne refuseront pas de venir en aide à la Bibliothèque du „Narodnyi Dom“ en lui envoyant leurs éditions.

De son côté la Bibliothèque, à mesure du possible, tâchera d' envoyer les siennes et de payer des dépenses de l'envoi, si c'est nécessaire.

Директоръ Библиотеки „Н. Д.“

Le directeur de la Bibliothèque du „Narodnyi Dom“

3. Vermehrung

In das Zugangsverzeichnis wurden eingetragen:
Bibliographische Bände: 189.

Es gingen ein:

- a) als Geschenke und aus Institutionsbibliotheken 179 Bände
 - b) durch Tausch ... Bände, ... Zeitschriftenbände
 - c) als Pflichtexemplare ... Bände, ... Zeitschriftenbände
 - d) durch Kauf: 10 Bände
- davon waren ... Bände abgeschlossene Werke und Fortsetzungen. 10 Zeitschriftenbände

Auf die Fächer verteilen sich die im August 1942 neu hinzugekommenen Bände wie folgt:

Allgemeines	140
Theologie	6
Rechts- und Staatswissenschaft	4
Volkswirtschaft	6
Medizin	1
Naturwissen, Mathematik, Geographie	3
Technik	1
Land- und Landwirtschaft	9
Geschichte und Hilfswissenschaften	30
Sprach- und Literaturwissenschaft	8
Neue schöne Literatur	1
Philosophie und Pädagogik	2
Kunst	5
Universitäts- und Schulschriften	3
	<u>189</u>

In das Magazin neu eingestellt wurden 469 Buchbinderbände
... laufende Meter

4. Katalogisierung der Bibliothek

a) Alphabetischer Zettelkatalog

783... Büchbinderbände würden mit Zetteln versehen bzw. auf Fortsetzungszetteln nachgetragen. Es würden insgesamt 888... Zettel hergestellt, und zwar

<u>Hauptzettel</u>	<u>Verweisungszettel</u>
gedruckte 469...	122...
handschrift 297...	1...

b) Systematischer Katalog

1. Fertige Abteilungen:
2. Systematisierungsarbeiten:

In die Bibliothek des Lesesaals, der Handbibliothek wurden ... Werke mit ... Bänden neu eingestellt und ... Werke mit ... Bänden ausgeschieden.

5. Einbandstelle

Es wurden gebunden ... Bände

6. Personalveränderungen

der Staatsbibliothek Lemberg Abt. 3
vom 10. IX. 1942.

e/g

- I. Allgemeines: Es wurden weiter die Remontarbeiten fortgesetzt und im Zusammenhang damit war die laufende Beschäftigung der Angestellten meistens mit den Bedürfnissen dieser Arbeiten verbunden/Bewachung der Arbeiter, Übertragen und Zurechtstellung der Bücher und Schränke u.s.w./.-Der Lesesaal war die ganze Zeit untätig. Bei fortgesetzter Prüfung der konzentrierten Bestände hat man 779 Dublette ausgeschieden.-63 Bd. wurden zur Katalogisierung übergeben. Bei der Prüfung der Kataloge hat man 431 Katalogzettel durchgeschaut; 284 Zettel hat man in alphabetischer Ordnung in die Kasten hineingelegt. 1636 Bücher wurden auf ihren Platz gestellt. In der Handschriften-Abteilung setzte man die Beschreibung der alten Handschriften und das Ordnen der Briefe/Franko, Hnatjuk, Kobyljanska/fort. Auch die Herstellung des alphabetischen und Ordnungsverzeichnisses der Franko-Briefe fand ihre weitere Fortsetzung.
- II. Benutzung: Es wurden von 20 Benutzern 31 Bestellscheine empfangen und am Ort/nach Hause/31 Werke mit 42 Bänden ausgeliehen.
- III. Vermehrung: Man hat von 6 Personen, 3 Institutionen und 14 Redaktionen 9 Handschriften-Fasc., und 94 bibliographische Bände geschenkt bekommen; daraus 7 Bde. der Bücher, 6 Flugblätter, 8 NN. der Journale und 73 Zeitungsnummern.-3 Journalnummern und 3 Lieferungen der Fortsetzungen wurden gekauft. Im Magazin hat man 233 Bd. ausgelegt.
- IV. Katalogisierung. Es wurden neu katalogisiert: 61 Werke mit 126 Bd. und 127 Briefe; auf den Fortsetzungszetteln wurden 12 Werke mit 29 Bd. eingetragen. Es wurden zusammen 256 Katalogzettel hergestellt, davon 1/61 Hauptzettel für Druckschriften und 127 für Handschriften; 2/Verweisungszettel: für Druckschriften 68-. Ausserdem hat man noch 928 alte Zettel kopiert.
- V. Personal: Lidie Sawtschak war vom 3-14. IX. beurlaubt. Die ganze Zeit waren krank: Bykeń Bohdan und Ischtschenko Nonna. Iwaneć Wołodymyr war vom 1-7. IX. krank.

Lemberg, den 17. IX. 1942.

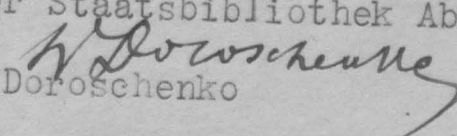
Vertreter des Leiters der Staatsbibliothek Abt. 3

A. Gensiorskyj
A. Gensiorskyj

1. Von Privatpersonen und Institutionen erhielt die Bibliothek 637 Werke mit 647 Bänden, 2 Atlasse, 3 Mappen, 1 Flugblatt, 18 Handschriften und 5 Lichtbilder geschenkt. 10 Journalnummern wurden eingekauft.
2. 156 Bd. hat man zu den Dubletten abgelegt. 97 Bd. hat man der Abt. bei der Ungarnstr. 14 übergeben.
3. Es wurden katalogisiert: 238 Werke mit 539 Bd.
Herstellung der Zettel: 934 (775 Haupt- und 159 Verweisungszettel).
4. Die aus dem „Spezfond“ zurückgekehrten Bücher hat man in den Grenzen der Signaturen 65.766-70.760 kontrolliert. 679 Bücher und dazu 230 Zettel hat man gefunden; ausserdem haben sich zu 46 Zetteln keine Bücher gefunden; 247 vorläufige Zettel wurden hergestellt.
5. In der Handschriften-Abteilung hat man bearbeitet: a/ einen Teil des Archivs der Redaktion des „Literaturno-Naukowyj Wiŝnyk“ - /Buchstaben: A, B, W, der Cyrilschrift/ zusammen hat man 134 Zettel hergestellt; b/ Zu 2 deutschen Handschriften von Olga Kobyljanska wurden Maschinabschriften gemacht/ 1. Die Rosen, 2. Accorde/; c/ im I. Franko-Archiv wurden Ordnungs- und alphabetische Verzeichnisse zu den Faszikeln: N. 243, 244, 269, 238 hergestellt; auf der Maschine wurden 2 alphabetische Verzeichnisse der Handschriften, welche sich in den Faszikeln N. 207, 267 u. 461 befinden, umgeschrieben/ zusammen 75 Seiten der Druckschrift/; Prof. Janów setzte die Beschreibung der Cyrilhandschriften aus der Franko-Sammlung fort, - und zwar N. 59, 61 u. 99.
6. Eine Lichtbildersammlung hat man katalogisiert, wobei die Photographien mit Ansichten nach Ortschaften alphabetisch geordnet wurden.
7. Der Lesesaal war 8 Tage offen. Im Lesesaal hat man 84 Lesern 205 Werke mit 264 Bd. verabfolgt. 19 Lesern hat man 33 Werke mit 45 Bd. entliehen. Aus der Handschriften-Abteilung profitierten 3 Personen, welchen man 55 Handschriften verabfolgt hat.
8. 3082 Bücher wurden in Regalen ausgelegt, davon 737 B. waren von den frisch zugekommenen.
9. Die Abstäubung des Magazins wurde fortgesetzt. An der Distriktstr. hat man 2 Räume mit Quarten und Folien gereinigt, an der Ungarnstr. wurden 1631 Bücher abgestäubt.

Lemberg, den 2. X. 1942.

Leiter der Staatsbibliothek Abt. 3


W. Doroschenko

der Staatsbibliothek Lemberg Abt.3
für September 1942.

1. Allgemeines.

2. Benutzung.

a/Bücherbestellung

Zahl der abgegebenen Bestellscheine	Bücher verabfolgt	% Verliehen	Nicht benutzb. %	Nicht vorh. %	Ungen. bestellt %
-------------------------------------	-------------------	-------------	------------------	---------------	-------------------

351

b/Benutzung im Lesesaal

Zahl der Öffnungstage	Zahl der Benutzer	Täglicher Durchschnitt	Höchste Zahl an einem Tage
-----------------------	-------------------	------------------------	----------------------------

8

84

10

12

Die Zahl der im Lesesaal benutzten Druckschriften ~~betrug~~/ohne die benutzten Bände der Lesesaal- und der Handbibliothek/

Jahr	werke	Bände
------	-------	-------

205

264

c/Benutzung im Handschriftenzimmer

Zahl der Öffnungstage	Zahl der Benutzer	Täglicher Durchschnitt	Höchste Zahl an einem Tage
-----------------------	-------------------	------------------------	----------------------------

8

3

Zu Beginn des Rechnungsjahres lagen die neuesten Hefte von Zeitschriften aus. Neu ausgelegt wurden Zeitschriften.

d/Ausleihung am Ort.

Zahl der Entleiher	Z.d.verlieh. Werke	Zahl der verlieh. Bände
--------------------	--------------------	-------------------------

39

64

87

Nach auswärts wurden verliehen.....Werke mit.....Bänden
 Im deutschen Leihverkehr sonst.....Werke mit.....Bänden.
 Von auswärts wurden entliehen:.....Werke mit.....Bänden.

3. Vermehrung.

In das Zugangsverzeichnis wurden eingetragen:

Bibliographische Bände: **685**

Es gingen ein:

a/als Geschenke und aus den Institutionsbibliotheken: **671** Bände

b/durch Rausch.....Bände,.....Zeitschriftenbände

c/als Pflichtexemplare:.....Bände.....Zeitschriftenbände

d/durch Kauf: **14** Bände

davon waren:.....Bände abgeschlossene Werke und Fortsetzungen...
**14**...Zeitschriftenbände.....

Auf die Fächer verteilen sich die im Rechnungsjahr 1942/September/
 neu hinzugekommenen Bände wie folgt:

Allgemeines.....	125
Theologie.....	73
Rechts-und Staatswissenschaft.....	20
Volkswirtschaft.....	9
Medizin.....	17
Naturwissenschaft, Mathematik, Geographie:..	17
Technik.....	2
Land-und Forstwirtschaft.....	6
Geschichte und Hilfswissenschaften.....	78
Sprach-und Literaturwissenschaft.....	29
Neue schöne Literatur.....	143
Philosophie und Pädagogik.....	53
Kunst.....	8
Universitäts-und Schulschriften.....	105

Za. **685**

^{das} ~~In~~Magazin neu eingestellt wurden... **841**... Buchbinderbände
 laufende Meter

a/Alphabetischer Zettelkatalog.

.....704...Buchbinderbände wurden mit Zetteln versehen bzw. auf Fortsetzungszetteln nachgetragen. Es wurden insg. samt...1531... Zettel hergestellt, und zwar:

Hauptzettel	Verweisungszettel
gedruckte ...1316....215.....
handschriftl.....

b/Systematischer Katalog.

1. Fertige Abteilungen:
2. Systematisierungsarbeiten:

c/Lesesaalkatalog .

In die Bibliothek des Lesesaals, der Handbibliothek wurden....Werke mit.....Bänden neu eingestellt und.....Werke mit.....Bänden ausgeschieden.

5/Einbandstelle.

Es wurden gebunden.....Bände.

6. Personaländerungen.

Lemberg, den 2. X. 19429

Leiter der Staatsbibliothek Abt. 3

W. Doroschenko
W. Doroschenko

I. Vermehrung.

Die Bibliothek erhielt von 18 Privatpersonen, 1 Institution, 1 Redaktion und 2 Verlagen 169 Bd., 4 Mappen, 6 Photos, und 28 Flugschriften geschenkt. 10 Bd. hat man gekauft.

II. Benutzung.

- 1/ Der Lesesaal an d. Distriktstr. 24 wr 27 Tage und an der Ungarnstr. der Renovierungsarbeiten wegen, die am 16. X. begonnen haben, geöffnet.
- 2/ 144 Lesern hat man 416 Werke mit 553 Bänden verabfolgt/ Distriktstr. - 119 Leser, 370 Werke, 493 Bd; Ungarnstr. - 25 Leser, 46 Werke, 60 Bd./
- 3/ Für 44 Leser hat man 81 Werke mit 124 Bd. ausgeliehen/ Distriktstr./.

III. Bearbeitung.

- 1/ Man hat 666 Bücher katalogisiert, 2032 Zettel hergestellt; 1681 Haupt- und 351 Verweisungszettel. Für die Bibl. I. Franko wurden 1225 Haupt- und 139 Verweisungszettel hergestellt.
- 2/ 842 Bücher wurden zu den Dublettenbeständen abgelegt und 170 Bd. mit dem Katalog kontrolliert.
- 3/ 149 Bücher hat man der Abt. an d. Ungarnstr. und je 1 Buch den Abt. I und II. übergeben.
- 4/ Aus den „Spezfond-Beständen“ hat man 428 Bücher in den Grenzen der Signaturen 70920-87938 kontrolliert. 944 Bücher u. 428 Zettel wurden gefunden. Zu 99 Zetteln fehlten Bücher, an deren Stelle man 14 Bd. aus den Reserve-Exemplaren gab; zu 439 Büchern waren keine Zettel vorhanden, welche man mit vorläufigen Zetteln ersetzen musste.
- 5/ In die Kartothek der allgemeinen Abteilung hat man 890 Zettel u. in den systematischen Katalog 340 Zettel hineingelegt.

IV. Handschriften-Abteilung.

- 1/ Man hat Ordnungs- und alphabetische Verzeichnisse der Handschriften aus der Franko-Sammlung der NN.: 192, 206, 239, u. 280 und bloss Ordnungsverzeichnisse der NN.: 78, 278 und 396 hergestellt.
2. Der Inhalt der Handschrift aus der allgem. Abt. Nr. 260 wurde auf der Maschine umgeschrieben.
- 3/ Zur Kontrolle des Archivs des Journals „Literaturno-Naukowyj Wistnyk“ wurde der Inhalt der Monatsschrift auf Zetteln niedergeschrieben und zwar folgende Bände: 21-24, und 58-65, was zusammen 798 Zettel ergab.
- 4/ Auf Grund der Originale hat man die Abschriften der Briefe von Olga Kobyljanska an Joseph Makowej kontrolliert und verbessert/ 178 Briefe auf 321 Seiten/.
- 5/ Es wurde der Archiv der Redaktion des Journals „Literaturno-Naukowyj Wistnyk“ vom Buchstaben D-M bearbeitet; zusammen 320 Handschriften, 27 Briefe und der Briefwechsel der Schriftstellerin Nadija Kybaltshytach-Koskowska-65 Briefe.
- 6/ Prof. Janów setzte die Beschreibung der Cyril-Handschriften aus dem Franko-Archiv fort/ Handschriften Nn. 45, 59, u. 69/ und bearbeitete die Handschriften Nr. 5 aus der allgem. Abt.

VI. Magazin.

- 1/ Man setzte die Räumung im Magazin an der Distriktstr. fort und 1 Zimmer wurde gereinigt. An der Ungarnstr. hat man 2112 Bd. entstaubt.
- 2/ An d. Distriktstr. hat man 3734 Bd. in Regale gestellt u. 987 Bd. an der Ungarnstr.; darin waren 600 neu zugewommene Bände.
- 3/ „Spezfond-Bücher“ hat man zusammen mit den Regalen aus dem Lesesaal entfernt und im Magazin aufbewahrt.

VII. 139 Bd. hat man für 1300.45 Zl. gebunden.

VIII. Fernsprecher. 41 mal hat man angerufen./ Distriktstr./

IX. Kartoffeltransport.

Das Personal der Abt. war in den Tagen 28-30.X. mit dem Transport und Abwiegen der zugeteilten Kartoffeln beschäftigt.

X. Personaländerungen.

Krank waren: die ganze Zeit - B. Byleń, in den Tagen vom 13-26.X. Lubar Sawtschak und am 28.X. B. Gordon.

Am 1.X.1942. hat Frau Ischtschenko Nonna den Dienst wieder angetreten.

Vom 5.X.-17.X. war Herr. Luchk Roman beurlaubt.

Lemberg, den 3.XI.1942.

Leiter der Staatsbibliothek Abt. 3

W. Doroschenko

W. Doroschenko

der Staatsbibliothek Lemberg, Abt. 3
für Oktober 1942.

1. Allgemeines.
2. Benutzung.
- a/ Bücherbestellung.

Zahl der ab- gegeben. Bestellsch.	Bücher ver- abfolgt	%verliehen	Nicht %ben.	Nicht %vorh.	Ungen. %bestellt
--------------------------------------	------------------------	------------	----------------	-----------------	---------------------

677

b/ Benutzung im Lesesaal

Zahl d. Öff- nungstage	Zahl d. Benutzer	Täglicher Durchschnitt	Höchste Zahl an einem Tage
---------------------------	------------------	------------------------	-------------------------------

27

144

5

9

Die Zahl der im Lesesaal benutzten Druckschriften
betrug/ohne die benutzten Bände der Lesesaal u.d. Handbibliothek/:

Jahr	Werke	Bände
------	-------	-------

416

553

c/ Benutzung im Handschriftenzimmer

Zahl der Öffnungstage	Zahl d. Benutzer	Täglicher Durchschnitt	Höchste Zahl an einem Tage
--------------------------	---------------------	---------------------------	-------------------------------

27

1

Zu Beginn des Rechnungsmonates lagen die neuesten Hefte von Zeit-
Schriften aus. Neu ausgelegt wurden Zeitschriften

d/ Ausleihung am Ort.

Zahl der Entleiher	Zahl d. ver- liehenen Werke	Zahl d. Verlieh. Bände
-----------------------	-----------------------------------	---------------------------

44

81

124

c/ Auswärtiger Leiverkehr

Nach auswärts wurden verliehen.... Werke mit..... Bänden
Im deutschen Leiverkehr sonst..... Werke mit..... Bänden.
Vom auswärts wurden entliehen..... Werke mit..... Bänden.

In das Zugangsverzeichnis wurden eingetragen:

Bibliographische Bände: 179

Es gingen ein:

- a/als Geschenke und aus Institutionsbibliotheken..169.....Bände
- b/Durch Tausch.....Bände.....Zeitschriftenbände
- c/als Pflichtexemplare.....Bände.....Zeitschriftenbände
- d/durch Kauf.....10.....Bände
- davon waren:.....~~10~~.....Bände abgeschlossene Werke und Fortsetzungen 2;
-abgeschlossene Zeitschriftenbände.

Auf die Fächer verteilen sich die im Oktober 1942 neu hinzugekommene Bände wie folgt:

Allgemeines.....	17
Theologie.....	1
Rechts-und Staatswissenschaft.....	5
Volkswirtschaft.....	1
Medizin.....	1
Naturwissenschaft, Mathematik, Geographie.....	8
Technik.....	3
Land-und Forstwirtschaft.....	7
Geschichte u. Hilfswissenschaften.....	14
Sprach- u. Literaturwissenschaft.....	18
Neue schöne Literatur.....	39
Philosophie u. Pädagogik.....	61
Kunst.....	—
Universitäts- u. Schulschriften.....	4

zusammen: 179

Im Magazin neu eingestellt wurden...600...Buchbinderbände laufende Meter.....

4. Katalogisierung der Bibliothek.

a-Alphabetischer Zettelkatalog.

.....666 Buchbinderbände wurden mit Zetteln versehen bzw. auf Fortsetzungszetteln nachgetragen. Es wurden insgesamt 2032.....

Zettel hergestellt, und zwar:

Hauptzettel	Verweiszettel
gedruckte...1681.....351.....
handschriftliche...412.....—.....

b/Systematischer Katalog.

1. Fertige Abteilungen:
2. Systematisierungsarbeiten: 340

In die Bibliothek des Lesesaals, der Handbibliothek wurden. 9.....
Werke mit... 9..... Bänden neu eingestellt und..... Werke mit.....
Bänden ausgeschieden.

5/Einbandsstelle.

Es wurden gebunden... 139..... Bände.

6. Personaländerungen.

der Staatsbibliothek Abt. 3 für November 1942.

Zum monatlichen statistischen Bericht wird hinzugefügt:

1. Vermehrung: Im November erhielt die Abt. von 20 Privatpersonen, 1 Institution und 2 Verlegern 79 Bände, 34 Flugschriften und eine Sammlung verschiedener einzelner Zeitungsnummern /über 300 NN./ geschenkt.
12 Bände hat man gekauft, davon 10 waren bestellte Zeitschriften.
2. Bearbeitung: In alphabetischer Ordnung wurden über 3000 Bd. unkontrollierter Ausgaben ausgelegt, 248 Bücher davon hat man mit dem Katalog verglichen. 684 Zettel hat man in den alphabetischen Katalog hineingelegt. 618 Bd. wurden zu den Dubletten abgelegt. Von den bolschewistischen „Spezfond“-Beständen hat man Bücher in den Grenzen der Signaturen 87928-123.103 kontrolliert, 291 Bd. wurden gefunden, zu denen 92 Zettel vorhanden waren; zu 17 Zetteln fanden sich keine Bücher; 145 neue Zettel hat man hinzugeschrieben; an Stelle der fehlenden Bücher setzte man 20 B. aus den vorhandenen nicht katalogisierten Beständen.
3. In der Handschriften-Abt. setzte Prof. Janów die Beschreibung der Cyril-Handschriften aus dem Franko-Archiv fort und bearbeitete ausserdem die Handschriften Nr. 280 u. 288 aus der allgemeinen Abt. W. Lewynskyj ordnete weiter das Archiv der Redaktion „Literaturno-Naukowyj Wistnyk“/Katalogisierung von 123 Handschriften/. Ausserdem wurde der Inhalt des Journals „Literaturno Naukowyj Wistnyk“ auf Zetteln niedergeschrieben/1737 Zettel/, 10 Briefe von Olga Kobyljynska an M. Pawlyk auf der Maschine umgeschrieben, die Handschriften von I. Franko aus dem Nationalmuseum mit Zetteln versehen/10 Zettel/ und das Archiv von I. Franko geordnet /drei Schränke/.
4. Andere Beschäftigungen: Vom 9-13. XI. 42. wurde in der Abt.-Distriktstr. 24 die Ziklinierung und Bemalung des Fussbodens durchgeführt. Im Zusammenhang damit war das Personal mit der Umstellung der Bücher u. Schränke und danach mit neuer Wiederaufstellung derselben beschäftigt. Gleichzeitig war einer der Magasineure/B. Gordon/ bei der Übertragung der Bücher in der Medizinischen Abt. im Zusammenhang mit ihrer Umsiedlung in die Räume des Zentralgebäudes behilflich.
Im Magazin vollendete man die Reinigung einer der Nebenkammer.
In der Abt.-Ungarnstr. 14 waren die Angestellten mit dem Transportieren der Regale aus der Medizinischen-Abt. beschäftigt. Der Angestellte aus d. Abt. in d. Distriktstr. 24 J. Jantschak war ihnen dabei behilflich. Im Zusammenhang mit dem Mangel an Heizmaterial widmete das Personal der Abt.-Ungarnstr. 14 überhaupt mehr Zeit rein physischen Arbeiten: der Organisation der Sammlungenaufstellung, der Konservierung von Büchern u. a. Die Vorbereitung einer neuen Magazinkammer im 1-en Stock, in der man neue Regale einstellte und befestigte und darin Altdrucke/1297 Bd. alte Handschriften/1077 Bd./ und Archivalia/357 Faszikeln/ hineinstellte, wurde zu Ende geführt.
5. Personal: Im November waren Beurlaubt: Dr. Janów J. vom 5-18. XI. 42., Grabowska vom 9-11. XI. Länger waren krank: M. Swiencicka -6 Tage in d. Zeit v. 7-16. XI., Ischtschenko v. 11-30. XI., Lewynsky v. 12-30. XI., Jantschak v. 14-21. XI. 42.

6. Man hat 146 Bücher in die zentrale u. 23 B. in d. Abt.-Ungarnstr. 14 übergeben.

Lemberg, den 3. XII. 1942.

Leiter der Staatsbibliothek Abt.
W. Doroschenko

der Staatsbibliothek Lemberg, Abt. 3 für November 1942.

2/9

- 1. Allgemeines.
- 2. Benutzung.
- a/Bücherbestellung.

Zahl d. abgegeb. Bestellscheine Bücher verabfolgt %Verliehen %Nicht benutzb. vorh. %NichtUngen. bestellt

432

b/Benutzung im Lesesaal.

Zahl der Öffnungstage	Zahl der Benutzer	Täglicher Durchschnitt	Höchste Zahl an einem Tage
25	89	3	6

Die Zahl der im Lesesaal benutzten Druckschriften betrug/ohne die benutzten Bände der Lesesaal und Handbibliothek/:

Jahr	Werke	Bände
	225	308

c/Benutzung im Handschriftenzimmer.

Zahl der Öffnungstage	Zahl d. Benutzer	Täglicher Durchschnitt	Höchste Zahl an einem Tage
25	6		

Zu Beginn des Rechnungamonates lagen die neuesten Hefte von Zeitschriften aus. Neu ausgelegt wurden Zeitschriften

d/Ausleihung am Ort.

Zahl der Entleiher	Zahl der verliehenen Werke	Zahl der verlieh. Bände
40	8	124

e/Auswärtiger Leihverkehr.

Nach auswärts wurden verliehen.....Werke mit..4...Bänden
 Im deutschen Leihverkehr sonst.....Werke mit..4..Bänden.
 Vom auswärts wurde entliehen.....Werke mit..4..Bänden.

In das Zugangsverzeichnis wurden eingetragen:

Bibliographische Bände: ..91..

Es gingen ein:

- a/als Geschenke und aus Institutionsbibliotheken..73 Bände
 b/Durch Tausch....Bände.....Zeitschriftenbände
 c/als Pflichtexemplare.....Bände....Zeitschriftenbände
 d/durch Kauf..12..Bände
 davon waren:..2..Bände abgeschlossene Werke und Fortsetzungen →
 ..10.. abgeschlossene Zeitschriftenbände.

Auf die Fächer verteilen sich die im November 1942 neu hinzugekommenen Bände wie folgt:

Allgemeines...10..
 Theologie..8..
 Rechts und Staatswissenschaft..5..
 Volkswirtschaft..7..
 Medizin..3..
 Naturwissenschaft, Mathematik, Geographie..2..
 Technik-
 Land- und Forstwirtschaft..7..
 Geschichte und Hilfswissenschaften..25..
 Sprach und Literaturwissenschaft..7..
 Neue schöne Literatur..2..
 Philosophie und Pädagogik..2..
 Kunst..2..
 Universitäts und Schulschriften..11..

 zusammen 91

Im Magazin wurden neu ausgestellt...290..Bände

Meter.....

4. Katalogisierung der Bibliothek.

a/Alphabetischer Zettelkatalog.

 -....291.. Buchbinderbände wurden mit Zetteln versehen bzw. auf Fortsetzungszetteln nachgetragen. Es wurden insgesamt..1017..Zettel hergestellt, und zwar:

Hauptzettel	Verweisungszettel
gedruckte...971.	146
handschriftliche..183..	14

b/Systematischer Katalog.

1. Fertige Abteilungen:
2. Systematisierungsarbeiten: 348 Zettel

Im die Bibliothek des Lesesaals, der Handbibliothek wurden.....
Werke mit.....Bänden neu eingestellt und.....Werke mit.....Bd.
ausgeschieden.

5. Einbandstelle.

Es wurden..25..Bände gebunden.

6. Personaländerungen.

der Staatsbibliothek Abt. 3 für Dezember 1942.

- I/Wegen der Kälte und dem Mangel an Heizmaterial war die Bibliothek von 8-15 Uhr offen, wobei jeder Angestellte drei Stunden seinen Tagesdienst hielt.
- II/Im Zusammenhang mit den Feiertagen u. Ferien/vom 23. XII./war die Bibliothek bloss 17 Tage geöffnet.
- III/Vermehrung.-Die Bibliothek erhielt von 13 Personen und 6 Redaktionen 68 Bände, 28 Flugschriften und 2 Handschriften geschenkt. 4 Bände u. 14 Zeitschriften wurden eingekauft.
- IV/Ausser den im statistischen Bericht erwähnten Arbeiten hat man noch folgende vollführt: 1/die Signaturen der aus dem „Spezfond“ zurückgekehrten Bücher wurden niedergeschrieben und zwar von N. 507-9770; 2/man kontrollierte mit dem Katalog 1128 Bd. aus den nicht katalogisierten Beständen, und über 10.000 NN. ukrainischer Zeitschriften wurden geordnet und nach dem Druckort ausgelegt; 3/zu den Dubletten hat man 38 Bd. abgelegt; 4/an Stelle der im „Spezfond“ verloren gegangener Bücher gab man 6 aus dem Reservenfond; 5/in den Katenkatalog hat man 68 Zettel hineingelegt; 6/im Magazin wurden im allgemeinen 502 Bd. ausgelegt; 7/die Katalogisierung der Franko-Bibliothek wurde fortgesetzt/340 Haupt- und 26 Verweisungszettel; 8/für den Gebrauch in der Handschriften-Abt. hat man den Inhalt des Journals „Literaturno-Naukowyj Wistnyk“ auf Zetteln niedergeschrieben/675 Zettel; 9/in Abt.-Ungarnstr. 14 dauerten fast die ganze Zeit Renovierungsarbeiten; die Angestellten waren dabei als Aufseher beschäftigt und ausserdem wurde die entgeltliche Ordnung des Magazins im I. Stock zustandegebracht. Hier hat man 18 Schränke eingestellt und von anderen Sälen übertragene Bücher und Zeitschriften wurden in denselben ordnungsgemäss ausgelegt.
- V/Um die statistischen Angaben der Katalogisierung von Handschriften zu erklären, muss erwähnt werden, dass Prof. Janów die Beschreibung der Cyril-Handschriften fortsetzte/7/, und W. Lewynskyj weiter das Archiv des Journals „Literaturno-Naukowyj Wistnyk“ ordnete u. dabei 41 Handschriften katalogisierten.
- VI/Personaländerungen.-Vom 12-22. XII. war der Magazineur Gordon beurlaubt; vom 15. XII. arbeitet Frä. Iwaneć Oxana als Bibliothekspraktikantin./bis 1. I. 43./.
- VII/Im Laufe dieser Zeit wurden 23 Telefongespräche geführt.

Lemberg, den 4. I. 1943.

Der Leiter der Staatsbibliothek Abt. 3

W. Doroschenko

W. Doroschenko

- 1. Allgemeines.
- 2. Benutzung.
- a/Bücherbestellung.

Zahl d. abgeg. Bücher verabfolgt % verliehen % Nicht Nicht Ungen.
Bestellscheine benutzb. %vorh. %bestell

433

b/Benutzung im Lesesaal

Zahl d. Öffnungstage	Zahl d. Benutzer	Täglicher Durchschnitt	Höchste Zahl an einem Tage
17	57	3	6

Die Zahl der im Lesesaal benutzten Druckschriften betrug
/ohne die benutzten Bände der Lesesaal u. Handbibliothek/:

Jahr	Werke	Bände
	162	287

c/Benutzung im Handschriftenzimmer.

Zahl der Öffnungstage	Zahl der Benutzer	Tägl. Durchschnitt	Höchste Zahl am Tage
17	6		

Zu Beginn des Rechnungsjahres lagen die neuesten Hefte von Zeitschriften aus. Neu ausgelegt wurden Zeitschriften.

d/Ausleiherung am Ort.

Zahl der Entleiher	Zahl der verlieh. Werke	Zahl d. Verlieh. Bände
52	106	146

e/auswärtiger Leihverkehr.

Nach auswärts wurden verliehen.....Werke mit.....Bänden
Im deutschen Leihverkehr sonst.....Werke mit.... Bänden
Von auswärts wurden entliehen.....Werkw mit...Bänden

3. Vermehrung.

In das Zugangsverzeichnis wurden eingetragen:

Bibliographische Bände: 86

Es gingen ein:

- a/als Geschenke und aus den Institutionsbibliotheken 68 Bd.
 b/Durch Tausch.....Bd.....Zeitschriftenbd.
 c/als Pflichtexemplare.....Bd.....Zeitschriftenbd.
 d/durch Kauf 18 Bände
 davon waren 72 Bd. abgeschlossene Werke und 14 Fortsetzungen
abgeschlossene Zeitschriftenbände.

Auf die Fächer verteilen sich die im Dezember 1942 neu hinzugekommene Bände wie folgt:

Allgemeines:-----	9
Theologie.....	19
Rechts und Staatswissenschaft...	9
Volkswirtschaft.....	5
Medizin.....	1
Naturwissenschaft, Mathematik, Geographie..	2
Technik.....	7
Land und Forstwirtschaft.....	4
Geschichte und Hilfswissenschaften.....	19
Sprach und Literaturwissenschaft.....	5
Neue schöne Literatur.....	2
Philosophie und Pädagogik.....	3
Kunst.....	-
Universitäts und Schulschriften.....	1

 zusammen 86

Im Magazin wurden neu ausgestellt 130 Bände

Meter

4. Katalogisierung der Bibliothek.
 a/Alphabetischer Zettelkatalog.

131 Buchbinderbände wurden mit Zetteln versehen bzw. auf Fortsetzungszetteln nachgetragen. Es wurden insgesamt 476 Zettel hergestellt, und zwar:

Hauptzettel	Verweisungszettel
gedruckte 398	78
handschriftliche 48

5/ Systematischer Katalog.
 1. Fertige Abteilungen:
 2. Systematisierungsarbeiten.. 248 Zettel

In die Bibliothek des Lesesaals, der Handbibliothek wurden.....
Werke mit.....Bänden neu eingestellt und.....Werke mit.....
Bd. ausgeschieden.

5. Einbaustelle.

Es wurden 59 Bände gebunden.

6. Personaländerungen.

Vom 15. XII. 42. arbeitet Frä. Iwaneé Oxana bezahlungslos als
Bibliothekspraktikantin.

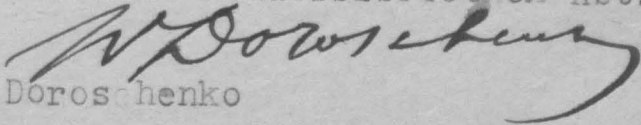
der Staatsbibliothek Abt.3 für Januar 1943.

4Ergänzung zum statistischen Bericht/

1. Vermehrung: Von 15 Personen, 3 Verlägen und 5 Redaktionen erhielt die Abteilung 125 Bände, 22 Mappen und 10 Flugschriften geschenkt. 22 Bd. wurden eingekauft, davon waren 17 NN. Periodica.
2. Dublettenbestand: 10 Bd. hat man zu den Dubletten abgelegt, in die Zentrale wurden 9 Bd. der „Małaja Sowjetskaja Enzyklopedija“ übergeben; in die Abt.-Ungarnstr. 14 hat man 61 ~~Bd.~~ Bücher weggeschickt. Ausserdem wurden aus den nicht katalogisierten Beständen 2 Bd. Polonica der Abt. II. übergeben.
3. Bearbeitung: Auf die Sortierung der Zeitungen wurde das Hauptgewicht gelegt. Die Zeitschriften 1941-1942 Jj. hat man nach 93 Namen ausgelegt und einen Teil davon gab man zur Buchbinderei.
4. Wegen der Kälte widmeten die Angestellten der Abt.-Ungarnstr. die ganze Zeit fast ausschliesslich der entgeltigen Ordnung des westlichen Saals im I. Stock. Man führte die Anpassung der Regale zu den übrigen 5 Schränken zu Ende. - In die nächsten 6 Schränke hat man Bücher, welche schon vorbereitet und alphabetisch geordnet in 2- oder 3 Reihen auf den Regalen zusammengeengt waren, eingestellt. Im Ganzen hat man über 3000 Bücher in den neuen Saal übergetragen. Die im ersten Saal des I. Stockes von diesen Büchern befreiten Schränke hat man für die Erweiterung der musikalischen Abteilung, deren Material jetzt stark zusammengeengt ist, bestimmt.
5. In der Handschriften-Abt. bearbeitete Prof. Janow 2 Handschriften aus dem Franko-Archiv/NN. 105u. 181/. Wladimir Lewynskyj ordnete 83 Handschriften aus dem Archiv der Redaktion des „Literaturno-Naukowyj Wistnyk“. Ausserdem hat man den Inhalt des genannten Journals auf 353 Zetteln für den Gebrauch der Abteilung niedergeschrieben.
6. Personaländerungen: Die Arbeit begann wegen der Winterferien am 4. I. 43., aber ein Teil des Personals war bis zum 10. I. 43. beurlaubt und zwar: Iwaneć Wladimir und Oxana, Lucyk, Sawtschak Lidie, Shteliga, und Zub St. Wl. Iwaneć, der zuerst erkältet und dann vom Auto überfahren wurde, hat die ganze Zeit nicht gearbeitet. Mgr. Lucyk war wegen des Todes seines Bruders noch vom 18-30. I. beurlaubt.
Sawtschak Lubow hat mit dem 1. I. 43. die Bibliothek verlassen.

Lemberg, den 2. II. 1943.

Leiter der Staatsbibliothek Abt. 3


W. Doroschenko

der Staatsbibliothek Lemberg Abt.3 für Januar 1943.

1. Allgemeines.
2. Benutzung.
- a/ Bücherbestellung.

Zahl d. abgegeb. Bestellscheine	Bücher verabfolgt	% Verliehen	Nicht benutzb. %	Nicht vorh. %	Ungenüg. bestellt
	257				

b/ Benutzung im Lesesaal.

Zahl der Öffnungstage	Zahl d. Benutzer	Täglicher Durchschnitt	Höchste Zahl an einem Tage
20	37	1	3

Die Zahl der im Lesesaal benutzten Druckschriften betrug/ohne die benutzten Bände der Lesesaal und Handbibliothek/:

Jahr	Wrke	Bände
	78	168

c/ Benutzung im Handschriftenzimmer.

Zahl der Öffnungstage	Zahl der Benutzer	Tägl. Durchschnitt	Höchste Zahl an einem Tage
20	3		

Zu Beginn des Rechnungsjahres lagen die neuesten Hefte von Zeitschriften aus, Neu ausgestellt wurden Zeitschriften.

d/ Ausleihung am Ort

Zahl der Entleiher	Zahl der verlieh. Werke	Zahl der verlieh. Bände
38	69	89

e/ Auswärtiger Leiverkehr.

Nach auswärts würden verliehen.....Werke mit.....Bänden
Im deutschen Leihverkehr sonst.....Werke mit.....Bänden
Vom auswärts wurde entliehen.....Werke mit.....Bänden.

3. Vermehrung.

In das Zugangsverzeichnis wurden eingetragen:

Bibliographische Bände:125

Es gingen ein:

- a/als Geschenke u. aus Institutionsbibliotheken 103 Bände
- b/Durch Tausch Bände.....Zeitschriftenbände.
- c/Als Pflichtexemplare.....Bd.....Zeitschriftenbd.
- d/Durch Kauf 22 Bd.
davon waren 96 Bd. abgeschlossene Werke und 29 Fortsetzungen.....
abgeschlossene Zeitschriftenbd.

Auf die Fächer verteilen sich die im Januar 1943 neu hinzugekommenen Bände wie folgt :

- Allgemeines:.....22
- Theologie.....7
- Rechts und Staatswissenschaft:14
- Volkswirtschaft:3
- Medizin:2
- Naturwissenschaft, Mathematik Geographie:10
- Technik:.....
- Land und Forstwirtschaft:5
- Geschichte u. Hilfswissenschaften:16
- Sprach u. Literaturwissenschaft:10
- Neue schöne Literatur:7
- Philosophie u. Pädagogik:6
- Kunst:7
- Universitäts und Schulschriften:16

zusammen 125

4. Katalogisierung der Bibliothek.

a/Alphabetischer Zettelkatalog.

.....73 Buchbinderbände wurden mit Zetteln versehen bzw. auf Fortsetzungszetteln nachgetragen. Es wurden insgesamt.....Zettel hergestellt., und zwar:

Hauptzettel	Verweisungszettel
gedruckte...317	60
handschriftliche:88	-

- b/Systematischer Katalog.
- 1/Fertige Abteilungen;
- 2/Systematisierungsarbeiten:

c/Lesesaalkatalog.

In die Bibliothek des...des...wurden.....

6/Lesesaalkatalog. 74

In die Bibliothek des Lesesaals, der Handbibliothek wurden.....
Werke,.....Bände neu eingestellt und.....Werke mit.....
Bd. ausgeschieden.

5. Einbandstelle.

Es wurden 15 Bände gebunden.

6. Personaländerungen.

Ab 1. I. 43 hat eine Angestellte die Arbeit verlassen und eine
neue Arbeitskraft wurde an ihre Stelle angenommen.

B E R I C H T

der Staatsbibliothek Abt.3 für Februar 1943.

/Ergänzung zum statistischen Bericht/

Allgemeines.

- 1/ Vermehrung. Im Februar erhielt die Abt. von 24 Personen u. Institutionen 88 Bd., 1 Karte, 3 Handschriften, und 15 Flug-schriften geschenkt.
Eingekauft wurden: 3 Bd. und 15 Zeitschriftennummern.
- 2/ Katalogisierung. Ausser dem Katalogisieren der Ukrainica, die frisch eingegangen sind, hat man weiter die Bearbeitung der Franko-Bibliothek, wobei 474 Haupt- und 53 Verweisungs-zettel hergestellt wurden, fortgesetzt.
Die Ordnung der Zeitungen wurde ebenfalls weiter geführt und man hat 84 Akzessionszettel verfertigt.
- 3/ In der Handschriften-Abt. setzte man die Beschreibung des Archivs der Redaktion „Literaturno-Naukowyj Wistnyk“ fort und überprüfte den auf Zetteln niedergeschriebenen Inhalt desselben Journals. Dr. Maria Derkatsch hat die einzelnen Fragmente der Handschriften von I. Franko, die wissenschaftliche Themen behandeln, ausgesucht und versuchte daraus ein Ganzes zu rekonstruieren. Es gelang ihr bei dieser Gelegenheit fast den ganzen Text der Handschrift seiner Arbeit über Bohohlasnyk zusammenzuführen.
Prof. Janow hat 2 Handschriften aus dem Franko-Archiv bearbeitet. /Nr. 381 u. 384/
- 4/ Technische Arbeiten. Ausser der laufenden Arbeit war in der Bibliothek auch rein technische Arbeit vorhanden, sowohl in Distrikt, als auch in Ungarnstr. Wegen dem Deckeneinsturz im Dublettenmagazin/Distriktstr. 26/, musste man Bücher aus dem bedrohten Zimmer in ein anderes übertragen, wobei man gleichzeitig auch die bestaubten Bestände reinigte.
Während der Wasserleitungenreparatur waren die Mitarbeiter gezwungen viel Zeit der Beseitigung von Büchern, welchen Benässung drohte, zu widmen. /Distriktstr. 24/
In der Abt.-Ungarnst. beschäftigte man sich ebenfalls sehr viel mit rein physischer Arbeit.
Man setzte die Einrichtung des westlichen Magazin-zimmers im I. Stock fort. Die weiteren 5 Doppelschränke füllte man mit alphabetisch geordnetem, nicht inventarisiertem Material aus. /über 5.000 Bd./ Hierher hat man auch das Material aus den Kellerräumen übergetragen und in folgender Ordnung eingestellt:
a/ sowjetische Journale, b/ Landwirtschaft, c/ Industrie u. Technik, d/ Buchhaltung und Statistik, e/ Schulausgaben u, f/ andere.
Im Zusammenhang damit hat mit dem Katalog 369 Bd. kontrolliert und in die sortierten Bestände eingeschlossen.
- 5/ Personalien. Dr. B. Barwinskyj ist v. Abt. 1 in unsere Abt. übergegangen.

N. Doroschenko
Leiter der Staatsbibliothek Abt. 3

der Staatsbibliothek Lemberg Abt. 3 für **Februar** 1943.

1. Allgemeines.
2. Benutzung
3. Bücherbestellung

Zahl d. abgeg. Bestellscheine	Bücher verabfolgt	% Verliehen	Nicht benutzb. %	Nicht vorh. %	Ungen. bestellt
-------------------------------	-------------------	-------------	------------------	---------------	-----------------

341

b/Benutzung im Lesesaal

Zahl d. Öffnungstage	Zahl d. Benutzer	Täglicher Durchschnitt	Höchste Zahl an einem Tage
----------------------	------------------	------------------------	----------------------------

24

55

2

5

Die Zahl der im Lesesaal benutzten Druckschriften betrug/ohne die benutzten Bd. der Lesesaal u. Handbibliothek, /:

Jahr	Werke	Bände
	136	173

c/Benutzung im Handschriftenzimmer.

Zahl d. Öffnungstage	Zahl der Benutzer	Täglicher Durchschnitt	Höchste Zahl an einem Tage
----------------------	-------------------	------------------------	----------------------------

24

4

Zu Beginn des Monats lagen die neuesten Hefte von Zeitschriften aus. Neu ausgestellt wurden Zeitschriften.

0

d/Ausleihung am Ort.

Zahl der Entleiher	Zahl der verlieh. Werke	Zahl d. verlieh. Bd.
63	117	168

e/Auswärtiger Leihverkehr.

Nach auswärts wurden verliehen.....Werke mit.....Bd.
 Im deutschen Leihverkehr sonst.....Werke mit.....Bd.
 Vom Auswärts wurde entliehen.....Werke mit.....Bd.

3. Vermehrung.

77

In das Zugangsverzeichnis wurden eingetragen:
Bibliographische Bände: 106

Es gingen ein:

- a/als Geschenke u. aus Institutionsbibliotheken 88 Bd.
- b/Durch Tausch.....Bd.....Zeitschriftenbd.
- c/Als Pflichtekemplare:.....Bd.....Zeitschriftenbd.
- d/Durch Kauf 18 Bd.
davon waren 91 Bd. abgeschlossene Werke und 15 Fortsetzungen.....abgeschlossene Zeitschriftenbd.

Auf die Fächer verteilen sich die im Februar neu hinzugekommenen Bände wie folgt:

Allgemeines:.....	15
Theologie.....	6
Rechts und Staatswissenschaft.....	8
Volkswirtschaft.....	2
Medizin.....	-
Naturwissenschaft, Mathematik, Geographie.....	-
Technik.....	-
Land u. Forstwirtschaft.....	6
Geschichte u. Hilfswissenschaften.....	27
Sprach u. Literaturwissenschaft.....	14
Neue schöne Literatur.....	15
Philosophie u. Pädagogik.....	5
Kunst.....	2
Universitäts u. Schulschriften.....	6
-----zusammen-----	
<u>106</u>	

Im Magazin wurden 90 neue Bd. ausgelegt.

- 4/Katalogisierung der Bibliothek.
- a/Alphabetischer Zettelkatalog.

.....91 Buchbinderbände wurden mit Zetteln versehen bzw. auf Fortsetzungszetteln nachgetragen. Es wurden insgesamt...579..Zettel hergestellt., und zwar:

Hauptzettel	Verweisungszettel
gedruckte 521/47+474/	58/5+53/
handschriftliche	

- b/Systematischer Katalog.
- 1. Fertige Abteilungen
- 2. Systematisierungsarbeiten.
- c/Lesesaalkatalog.

In die Bibliothek d. Lesesaals, der Handbibliothek wurden.....Werke mit...Bd. neu eingestellt und...Werke mit..Bd. ausgeschieden.

Im Magazin wurden
5. Einbandstelle.

Es wurden 20 Bd. gebunden.

6. Personaländerungen.
Eine Arbeitskraft ist hinzugekommen.

Lemberg, 3.3.43.

Leiter der Staatsbibliothek Abt. 3

W. Z. ...
Staatsbibliothek Abt. 3

der Staatsbibliothek Abt. 3 für März 1943.

1. Vermehrung.

Von 10 Personen und 8 Anstalten, Redaktionen, Verlägen erhielt die Bibliothek 184 Bd., 12 Flugschriften, 1 Handschrift, und 1 Zeitungsammlung; 21 Zeitschriften wurden gekauft.

2. Ausser der Katalogisierungsarbeiten hat man 598 Bd. überprüft und 132 Bd. zu den Dubletten ausgeschieden. 259 Katalogzettel wurden ausgelegt. Man katalogisierte die frisch zugegangenen Bücher und ordnete ausserdem die Bibliothek von Iwan Franko und es wurden dabei 845 Haupt- und 132 Verweisungszettel hergestellt.

3. In der Handschriften-Abteilung wurden 78 Handschriften aus dem Archiv des Journals „Literaturno-Naukowyj Wistnyk“ katalogisiert und der Inhalt der ersten 20 Bände desselben Journals auf 1.444 Zetteln niedergeschrieben. Prof. Janow bearbeitete eine Handschrift aus dem Franko-Archiv/Nr. 221 die Ergänzung zur Handschrift Nr. 127, und ausserdem 5 Handschriften des allgemeinen Archivs und einen Teil der Handschrift Nr. 248.

4. Ausleiherung.
Der Lesesaal war nur bei Distriktstr. 24 geöffnet, dagegen in Ungarnstr. 14 war das Lesen infolge der Kälte auf einige Zeit unterbrochen. Man hat unter anderem einen grossen Teil der Schevtschenko-Ausgaben, Illustrationen und Photos auf die Ausstellung zu Ehren des Dichters, ausgeliehen. Im Ganzen hat die Abteilung/Distrikt u. Ungarnstr. 564 Bd. von Büchern und Noten und 136 Flugschriften für die erwähnte Ausstellung ausgeliehen. Bei der Gelegenheit hat man in der Abt.-Distriktstr. 24 alle Sevčenkiana im Magazin ausgeschieden und in einer besonderen Abteilung zur Erleichterung der Studien über den hervorragenden ukrainischen Dichter, untergebracht.

5. Überschwemmung.
Sehr viel Zeit mussten die Angestellten rein technischer Arbeit bei der Beseitigung der durch die Überschwemmung verursachten Schäden, was wieder eine Folge des Berstens der über unserem Handschriftenzimmer in dem ethnographischen und naturwissenschaftlichen Museum sich befindenden Wasserleitungen röhre, widmen. Das Wasser hat die Decke durchbrochen, dabei wurde das Zimmer nicht ganz überschwemmt, aber das Wasser drang in den Korridor und gelangte in das zweite Handschriftenzimmer. Dabei wurden viele Handschriften nass und ein Teil davon verichtet, darunter auch seltene Ausgaben, welche im Handschriftenzimmer aufbewahrt waren. Man musste alle im erwähnten Zimmer niedergebrachten Bestände heraustragen, um sie zu trocknen und dann frisch einzupacken. Vorläufig werden sie jetzt im Magazin aufbewahrt. Für diesen Zweck wurde eine Reihe von Regalen mit überflüssigen Folianten, hauptsächlich mit Zeitungen befreit. Nach der Reparatur der Röhre und der Einrichtung und Trocknung des verunglückten Zimmers, hat man hier die vom Magazin beseitigten Zeitschriften, welche später in die Abt.-Ungarnstr. übergetragen werden, vorläufig aufbewahrt. Im Zusammenhang mit den Überschwemmung/Rettung der Handschriften, Reinigung und Übertragung d. Folien, damit die Handschriften Platz bekommen/dauerte die Arbeit fast 3 Wochen. Die Angestellten der Bibliothek mussten sehr viel Anstrengung und Mühe in diese ganze Arbeit hineinlegen. Gleich danach wurde das ganze Magazin in Ordnung gestellt.

6. Transport von Regalen.

Viel Zeit hat der Regalentransport aus der gewesenen Universität eingenommen. In Abt. bei d. Ungarnstr. 14 wurden 12 Schränke, 5 Regale, 3 Schreibtische und 2 Tische untergebracht und befestigt. Im Zusammenhang damit wurde hier die ganze musikalische Abteilung /über 5.000 Exemplare/ in einer entsprechenden Stelle untergebracht und die nicht katalogisierten Zeitungen wurden in 3 grossen Schränken-Regalen zusammengelegt.

Abt. 3-Distriktstr. 24 erhielt ein Tischbrett, 2 Stühle, 9 Schränke und 2 Kleiderrechen. 2 Schränke und 2 Kleiderrechen ausgenommen, ist alles übrige stark vernichtet, es fehlen Türe und Regale. Aber alles dies wird man bei der Ausstattung des Dublettenmagazins verwenden können.

Bei dem Transport war ständig der Magazineur Gordon, welcher auch bei der Überführung von Büchern und Regalen in andere Abteilungen der Staatsbibliothek mithalf, beschäftigt.

7. Personaländerungen.

Im Laufe des ganzen Monats arbeitete der Bibliothekar Iwaneč Wladimir, der jetzt im Spital verweilt, nicht.

20 Tage war der Bibliothekar Wladimir Lewynskyj krank.

Die Magazineurin Zub St. war 3 Tage beurlaubt. /23-25. III./

Ab 31. III. arbeitet in der Bibliothek-Distriktstr. 24 Grabowska Bronisława, und zwar als Gehilfin der Dienstmagd.

Am 1. IV. hat Oxana Iwaneč/Maschinschreiberin/ die Bibliothek verlassen, um Medizin zu studieren.

Lemberg, den 3. IV. 1943.

Leiter der Staatsbibliothek Abt. 3

W. Doroschenko
W. Doroschenko

der Staatsbibliothek Abt. 3 für März.

- 1. Allgemeines.
- 2. Benutzung.
- a/Bücherbestellung.

Zahl d. abgeg. Be- stellscheine	Bücher verab- folgt	% Verliehen	Nicht %benutzb.%	Nicht vorh. %	Ungen. % bestellt
	983				

b/Benutzung im Lesesaal.

Zahl der Öffnungstage	Zahl d. Benutzer	Täglicher Durchschnitt	Höchste Zahl an einem Tage.
27	86	3	6

Die Zahl der im Lesesaal benutzten Druckschriften betrug/ohne die benutzten Bd. der Lesesaal und Handbibliothek/:

Jahr	Werke	Bände
	221	441

c/Benutzung im Handschriftenzimmer.

Zahl d. Öffnungs- tage	Zahl der Benutzer	Täglicher Durchschnitt	Höchste Zahl an einem Tage.
-	-	-	-

Zu Beginn des Monats lagen die neuesten Hefte von Zeitschriften aus. Neu ausgelegt wurden Zeitschriften.

d/Ausleihung am Ort.

Zahl der Entleiher	Zahl der verliehenen Werke	Zahl d. verlieh. Bd.
89	542	567

c/Auswärtiger Leihverkehr.

Nach auswärts wurden verliehen.....Werke mit.....Bda.
Im deutschen Leihverkehr sonst.....Werke mit.....Bd.
Vom Auswärts wurden entliehen....Werke mit....Bd.

In das Zugangsverzeichnis wurden eingetragen:

Bibliographische Bände: 205

Es gingen ein:

a/als Geschenke und aus den Institutionsbibliotheken 184 Bd.

b/durch Tausch.....Bd.....Zeitschriftenbände.

c/Als Pflichtexemplare.....Bd.....Zeitschriftenbd.

d/Durch Kauf 21 Bd.

davon waren 184 Bd. abgeschlossene Werke und 21 Fortsetzungen.....
abgeschl. Zeitschriftenbd.

Auf die Fächer verteilen sich die im März neu hinzugekommenen
Bände wie folgt:

Allgemeines:.....	18
Theologie.....	22
Rechts und Staatswissenschaft.....	44
Volkswirtschaft.....	8
Medizin.....	11
Naturwissenschaft, Mathematik, Geographie.....	1
Technik.....	1
Land und Forstwirtschaft.....	9
Geschichte und Hilfswissenschaften.....	5
Sprach und Literaturwissenschaft.....	3
Neue schöne Literatur.....	15
Philosophie und Pädagogik.....	4
Kunst.....	25
Universitäts und Schulschriften.....	39

zusammen 205

Im Magazin wurden 144 neue Bd. ausgelegt.

4/Katalogisierung der Bibliothek.

5/Alphabetischer Zettelkatalog.

...144 Buchbinderbände wurden mit Zetteln versehen bzw. auf Fort-
setzungszetteln nachgetragen. Es wurden insgesamt 68 Zettel herge-
stellt, und zwar:

Hauptzettel	Verweisungszettel
gedruckte 57	11
handschriftliche 185	-

b/Systematischer Katalog

1. Fertige Abteilungen.

2. Systematisierungsarbeiten.

c/Lesesaalkatalog.

In die Bibliothek d. Lesesaals der Handbibliothek wurden..... Werke
mit....Bd. neu eingestellt und Werke mit....Bd. ausgeschieden.

5. Einbandstelle.

Es wurden 56 Bd. gebunden.

6. Personaländerungen.

Ab 31. III. arbeitet bei uns Grabowska Br. als Gehilfin der Dienstmagd.

Am 1. IV. hat Iwaneć Oxana ihren Dienst verlassen.

Leiter der Abt. 3

über die vom 1-31_III_1943.in der Staatsbibliothek Abt.3 geleistete Arbeit./Inventarisierung des Familienarchiva/

Nachdem ich in den Monaten Dezember 1942 und Januar-Februar 1943 das, der Staatsbibliothek Abt.3 geschenkte „Archiv der Familie von Barwiński“ systematisch geordnet habe, begann ich jetzt die eigentliche Inventarisierung desselben. An die erste Reihe kamen die Handschriften wissenschaftlichen, literarischen und politischen Inhaltes.

In der oben angegebenen Frist habe ich 100 Handschriften nicht nur inventarisiert, sondern auch wissenschaftlich beschrieben. Da eine grosse Anzahl von Handschriften nicht paginiert war, musste ich dieselben zuerst paginieren. Es ist, aus verschiedenen wichtigen Gründen, kein Zeitvertreib, wenn dieselbe Arbeit/manche Handschriften besitzen Hunderte von Seiten/durchgeführt werden musste.

Bei anonymen Handschriften wurden die Namen der Verfasser festgestellt, Kryptonyme und Pseudonyme wurden gelöst. Für die in dem Titel oder in dem Inhalt der Handschriften vorkommenden Personen- und Ortsnamen wurden spezielle Katalogzettel angefertigt, in welchen auf die Verfasser und deren Werke hingewiesen wird.

Bei der Beschreibung von Handschriften wurde genau die Anzahl von Seiten, das Format und die Art des Einbandes angegeben.

Verschiedenartige Aufschriften und Notizen, die einen bibliographischen oder historischen Wert besitzen, wurden in den Katalogzetteln berücksichtigt.

Die Signierung der inventarisierten Handschriften wird erst nach Vollendung der Inventarisierung des genannten Handschriftenvorrates vorgenommen werden, worauf die Handschriften/viele von denen in provisorischen Pappdeckeln/der Staatsbibliothek Abt.3 zur sofortigen Aufstellung in den Schränken und Repositorien übergeben werden.

Nach Beendigung der Inventarisierung von Handschriften kommt an die Reihe die Inventarisierung verschiedener, sich in unserem Familienarchiv befindenden Archive, sodann die Inventarisierung anderer, in der Schenkungskunde erwähnten Archivalien. Die Planmässigkeit erleichtert mir im hohen Grade meine Arbeit.

Lemberg, den 31. März 1943.

Dr. Bohdan Barwiński

der Staatsbibliothek Abt. 3 für April 1943.

1. Vermehrung: Die Bibliothek erhielt von 11 Privatpersonen, 4 Verlagen, 3 Redaktionen und 4 Anstalten 510 Bücher, 23 Flugschriften und 2 Handschriften. 6 Bd. und 13 NN. von Zeitungen wurden eingekauft.
2. Lesesaal und Leihstelle: Der grössere Teil von Lesern besuchte die Bibliothek in Distriktstr. 24. Auf Grund des statistischen Berichtes war der Publikumverkehr in Ungarnstr. folgend: im Lesesaal hat man an 23 Leser 31 Werke mit 45 Bd. verabfolgt und 5 Werke mit 7 Bd. hat man 3 Personen ausgeliehen. Für die Presseausstellung wurden aus beiden Bibliotheken 762 Bd., die besonderen Zeitungsnummern aus den Dublettenbeständen nicht in Betracht nehmend, herausgegeben.
3. Katalogisierung: Die im statistischen Bericht angegebene Ziffer umfasst auch die Katalogisierung der Frankobibliothek: 118 Bd., 803 Haupt- und 95 Verweisungszettel. / Franko hat eine Reihe von verschiedenen Werken in einen Band verbunden / Bei der Überprüfung der für die Katalogisierung bestimmten Bestände hat man zu den Dubletten 162 Bd. beiseitegelegt. Ausserdem wurden mehrere Tausende von Zeitungsnummern sortiert und geordnet. In die Bibliothek „Narodnyj Dim“ hat man 101 Bd. und ungefähr 500 NN. v. Zeitungen übergeben.
In der Handschriftenabteilung hat man 88 Handschriften bearbeitet und 300 Briefe aus dem Archiv des Journals „Literaturno-Naukowyj W Wistnyk“ sortiert. Ausserdem hat man weitere 1892 Zettel für den Anzeiger des Literaturno-Naukowyj Wistnyk“ vorbereitet. Leiterin der Handschriftenabteilung, Dr. Maria Derkatsch hat die Katalogisierung der Frankohandschriften kontrolliert.
4. Einrichtung: Zwei Schränke, 12 Regale, teils ohne Bretter u. 6 Stühle wurden unserer Abt. im Zusammenhang mit der Liquidierung des Medizinischen Instituts zugeteilt. Ein guter Schrank wurde der Abt. 1 abgetreten.
In der Abt.-Ungarnstr. hat man mit eigenen Kräften Bretter zu 7 Schränken verfertigt, den 1 Stock, Korridor, die Toilette, sowie alle Fenster geputzt.
In Abt.-Distriktstr. hat man 2 Zimmer im Erdgeschoss, die für die Dublettenbestände bestimmt sind, gestrichen. In der ganzen Bibliothek hat man die Fenster gewaschen.
5. Personal.: Vom 8 April bis Ende des Monats war die Bibliothekarin Ischtschenko Nonna Krank.

Lemberg, den 4. V. 1943.

Leiter der Staatsbibliothek Abt. 3

W. Doroschenko

Baustelle Abt.

18 m³ Trichterholz

Für Fußböden

+ 8 Ligenen (Leisten) + 2000 l.
2000 l.

Jackiw

Galowska

2

Bromslawa erhöhen 3

Bylen
entlassen

Hula Stephanie

→ magurineuse

Maschinen-
Reihen

Jordon erhöhen 2

Jhalt

Wirtschaf, Lidia 2

der Staatsbibliothek Abt.3 für April.

1. Allgemeines.

2. Benutzung.

a/Bücherbestellung.

Zahl der abgeg. Bestellseheine	Bücher verabfolgt	% Verliehen	%	Nicht benutzb.%	Nicht vorh.	Ungen. bestellt
	1685					

b/Benutzung im Lesesaal.

Zahl der Öff- nungstage	Zahl der Benutzer	Täglicher Durchschnitt	Höchste Zahl an einem Tage
23	116	5	12

Die Zahl der im Lesesaal benutzten Druckschriften betrug/ohne die benutzten Bände der Lesesaal u. Handbibliothek.:

Monat	Werke	Bände
-	450	695

c/Benutzung im Handschriftenzimmer.

Zahl d. Öff- nungstage	Zahl d. Benutzer	Täglicher Durchschnitt	Höchste Zahl an ei- nem Tage
23	11		

Zu Beginn des Monats lagen die neuesten Hefte von Zeitschriften aus. Neu ausgelegt wurden Zeitschriften.

d/Ausleiherung am Ort.

Zahl der Entleiher	Zahl d. verlieh. Werke	Zahl d. verlieh. Bände
90	641	990

c/Auswärtiger Leihverkehr.

Nach-auswärts wurden verliehen.....Werke mit....Bd.
Im deutschen Leihverkehr sonst.....Werke mit....Bd.
Vom Auswärts wurden entliehen...Werke mit....Bd.
Vermehrung.

3. Vermehrung.

In das Zugangsverzeichnis wurden eingetragen:

Bibliographische Bände: 529

Es gingen ein:

a/als Geschenke u. aus den Institutionsbibliotheken 510 Bd.

b/durch Tausch.....Bd.....Zeitschriftenbd.

c/als Pflichtexemplare.....Bd.....Zeitschriftenbd.

d/Durch Kauf 19 Bd.

dav n waren 484 Bd. abgeschlossene Werke mit 45 Fortsetzungen

.....abgeschl. Zeitschriftenbände.

Auf die Fächer verteilen sich die im April neu hinzugekommenen Bände wie folgt:

- Allgemeines:.....49
- Theologie:.....30
- Rechts u. Staatswissenschaft:.....12
- Volkswirtschaft:.....4
- Medizin:.....2
- Naturwissenschaft, Mathematik, Geographie.....4
- Technik.....4
- Land u. Forstwirtschaft.....6
- Geschichte u. Hilfswissenschaften.....112
- Sprach u. Literaturwissenschaft.....10
- Neue schöne Literatur.....266
- Philosophie u. Pädagogik:.....20
- Kunst:.....4
- Universitäts u. Schulschriften:.....6

zusammen 529

Im Magazin wurden 288 Bd. neu ausgelegt.

4/Katalogisierung der Bibliothek.

5/Alphabetischer Zettelkatalog.

370 Buchbinderbände wurden mit Zettel versehen bzw. auf Fortsetzungszetteln nachgetragen. Es wurden insgesamt 1056 Zettel hergestellt, und zwar:

- | | |
|-------------------------------|-------------------|
| Hauptzettel | Verweisungszettel |
| gedruckte 943 | 113 |
| handschriftliche 88 | |
| b/Systematischer Katalog. | |
| 1. Fertige Abteilungen. | |
| 2. Systematisierungsarbeiten. | |
| c/Lesesaalkatalog. | |

In d. Bibliothek des Lesesaals d. Handbibliothek wurden... Werke mit... Bd. neu eingestellt u. Werke mit.... Bd. ausgeschieden.

5. Einbandstelle.

Es wurden 83 Bd. gebunden.

6. Personaländerungen.

Lemberg, den 4. V. 1943.

Leiter der Staatsbibliothek Abt. 3
W. Doroschenko

1. Vermehrung. Die Bibliothek erhielt von 21 Personen, 5 Institutionen und von dem Ukrainischen Verlag 252 Bd., 4 Handschriften, und 22 Flugschriftengeschenkt; 22 Bd. gegen Tausch; 2 Bd. und 15 NN. v. Zeitungen wurden gekauft.
2. „Spezfond“. 805 überprüfte Katalogzettel wurden alphabetisch ausgelegt, davon wurden 151 in den Katalog eingeschlossen und die fehlenden hinzugeschieben: 4 Haupt und 23 Verweisungszettel; 53 Ersatzkarten wurden dabei überprüft.
3. Allgemeine Abteilung. In beiden Abteilungen der Bibliothek hat man 135 Zettel in den Katalog eingeschlossen und 301 Bd. mit dem Katalog kontrolliert. Die nicht eingeschriebenen Zeitungen aus der Sowjetukraine aus den Jahren 1926-1928, die in die Ungarnstr. hinübergetragen wurden, hat man nach Namen und Zahlen/5000NN./geordnet. Im Eingangskatalog sind 19 neue Positionen eingetragen worden.
4. Handschriften-Abteilung. Das Franko-Archiv und das der Redaktion des Journals „Literaturno-Naukowyj Wistnyk“ wurde fortsetzlich geordnet. Die bisher hergestellten Zettel mit dem Inhalt desselben Journals hat man in entsprechende Kartotheken eingeschlossen. Prof. Janów hat 3 Handschriften aus der allgemeinen Abt./NN. 325, 326 u. 820/und 1 Handschrift/57/ aus dem Franko-Archiv beschrieben. Dr. Maria Derkatsch hat die Handschrift des Dramas von Lesja Ukrainka, Rufin u. Priszilla“ auf der Maschine umgeschrieben, um diese von der Vernichtung zu bewahren. Ausser dem Ordnen des Franko-Archivs hat man die Handbibliothek mit den Franko-Ausgaben, die seinem Archiv angeschlossen ist, sortiert indem man die Werke, die zu dessen Lebenszeit erschienen sind chronologisch und die, welche nach seinem Tode publiziert wurden, nach den Titeln geordnet hat.
5. Ausstellung: Im Zusammenhang mit der Visitation am 20. V. wurden in beiden Bibliotheken/Distrikt. und Ungarnstr./eine Ausstellung von Handschriften, Altdrücken und Raritäten veranstaltet.
6. Wissenschaftliche Forschungen. Man hat die Fragen, die im Briefe von Dr. Wilhelm Hatzelt ausgedrückt sind und im Zusammenhang mit seiner Arbeit „Das Wirken des Patriarchen Theophanus von Jerusalem in den rumänischen Fürstentümern“ stehen, erörtert.
7. Technische Arbeit. Ein Zimmer mit Dubletten in Distriktstr. 26 wurde geräumt, alle Bücher und Regale hat man beseitigt. Die aus der Universitäts und Medizinischen Bibliothek transportierten und vorläufig im Treppenhaus aufbewahrten Schränke und Regale hat man hauptsächlich im Erdgeschoss/Distriktstr/und einen Teil /8 Regale/in Ungarnstr: untergebracht. Von dort hat man dagegen 3 mehr vernichtete Schränke unter die Dubletten genommen.

Ebenfalls aus der Pädagogischen Bibliothek hat man 4, solche Schränke transportiert.

Im Erdgeschoss hat man fehlende Fensterscheiben eingestellt.

8. Das Personal. Beurlaubt waren: Dr. Barwinskyj in Morschyn/1 Monat/, Lidie Sawtschak von 6-11.V., Zub St. von 15.-23.V.
Krank waren: Ischtschenko den ganzen Monat, Br. Grabowska am 25 u. 31.V.
Swiencicka M. v. 15.-19.V., Zub St. von 25.V. bis Ende des Monats/Vergiftung/.

Lemberg, den 4.VI.1943.

Leiter der Staatsbibliothek Abt. 3

W. Doroschenko
W. Doroschenko

der Staatsbibliothek Abt.3 für Mai.

- 1. Allgemeines.
- 2. Benutzung.
- a/Bücherbestellung.

Zahl d. abgegeb. Bestellscheine	Bücher verabfolgt %	Verliehen %	Nicht benutzb. %	Nicht vorh.	Ungenüg. bestellt
	1390				

b/Benutzung im Lesesaal.

Zahl d. Öffnungstage	Zahl der Benutzer	Täglicher Durchschnitt	Höchste Zahl an einem Tage
26	242	9	15

Die Zahl der im Lesesaal benutzten Druckschriften betrug/ohne die benutzten Bände der Lesesaal u. Handbibliothek.

Monat	Werke	Bände
	539	1069

c/Benutzung im Handschriftenzimmer.

Zahl der Öffnungstage	Zahl d. Benutzer	Täglicher Durchschnitt	Höchste Zahl an einem Tag
26	9	—	—

Zu Beginn des Monates lagen die neuesten Hefte von Zeitschriften aus. Neu ausgelegt wurden Zeitschriften.

d/Ausleiherung am Ort.

Zahl d. Entleiher	Zahl d. verlieh. Werke	Zahl d. verlieh. Bände
122	223	321

Nach auswärts wurden verliehen.....Werke mit.....Bd.

Im deutschen Leihverkehr sonst.....Werke mit..... Bd.

3. Vermehrung.

In das Zugangsverzeichnis wurden eingetragen:

Bibliographische Bände: 291

Es gingen ein:

a/als Geschenke und aus den Institutionsbibliotheken 252 Bd.

b/durch Tausch..22..Bd.....zeitschriftenbd.

c/als Pflichtexemplare.....Bd.....Zeitschriftenbd.

d/Durch Kauf 17 Bd.

davon waren 255 Bd. abgeschlossene Werke mit 36 Fortsetzungen.....

.....abgeschl. Zeitschriftenbände.

Auf die Fächer verteilen sich die im Mai neu hinzugekommenen Bd. wie folgt:

Allgemeines:..... 62

Theologie:..... 33

Rechts- und Staatswissenschaft: 18.....

Volkswissenschaft:..... 9

Medizin:..... 3

Naturwissenschaft, Mathematik, Geographie. 16.....

Technik..... 4

Land u. Forstwirtschaft..... 10

Geschichte u. Hilfswissenschaften:..... 71

Sprach u. Literaturwissenschaft..... 11

Neue schöne Literatur..... 44

Philosophie u. Pädagogik..... 1

Kunst:..... 1

Universitäts u. Schulschriften: 8.....

zusammen 291

Im Magazin wurden 500 Bd. neu ausgelegt.

4/Katalogisierung der Bibliothek.

a/Alphabetischer Zettelkatalog.

1493 Büchbinderhände wurden mit Zetteln versehen bzw. auf Fortsetzungszetteln nachgetragen. Es wurden insgesamt 1854 Zettel hergestellt und zwar:

Hauptzettel 960
gedruckte 3
handschriftliche

Verweisungszettel 894

b/Systematischer Katalog.

1.Fertige Abteilungen.

2.Systhematisierungsarbeiten. 98

c/Lesesaalkatalog.

In d.Bibliothek des Lesesaals-d.Handbibliothek wurden..1...Werke mit
.....Bd.neu eingestellt u.Werke mit.....Bd.ausgeschieden.

5.Einbandstelle.

Es wurden 184 Bd. gebunden.

6.Personaländerungen.

Lemberg, den 3.VI.1943.

Leiter der Staatsbibliothek Abt.3

W. Doroschenko

W. Doroschenko

B E R I C H T

der Staatsbibliothek Abt. 3 für Juni 1943.

I. Vermehrung. Die Bibliothek erhielt von 16 Personen, 6 Institutionen, 1 Verlag und 2 Redaktionen 188 Bände, 2 Karten, 42 Flugschriften, 3 Handschriften und 3 Illustrationen, aus der Konzentration 238 Bände, durch das Abonnement 19 Zeitungen, zusammen 445 Bände.

II. Ausser der im statist. Bericht angegebenen Arbeit wurde weitergeführt:

1. das Überprüfen des Spezifonds, dabei wurden 841 überprüfte Katalogzettel alphabetisch ausgelegt, 126 in den Hauptkatalog eingeschlossen, 85 Ersatzzettel überprüft.

2. Die aus der Konzentration übergebenen Zettel wurden überprüft, /über 1000 Zettel/ was viel Zeit den Angestellten und dem Leiter selbst in Anspruch nahm.

3. Man fing an, Dublettenbestände zu verzeichnen, /bis jetzt 250 Bände/ in der Abteilung Distriktstr. 24. /Die Anzahl des Personals hat infolge der Erkrankungen und Beurlaubungen abgenommen./

4. Die in der letzten Zeit eingebundenen Bücher und vor allem Zeitschriften wurden mit grossem Zeitaufwand überprüft.

5. Zehn neue Zeitschriften wurden in den Akzessionskatalog eingetragen.

6. In der Abteilung Ungarnstr. 14 hat man die aus der Abteilung Distriktstr. 24 übergetragenen sowjetischen Zeitungen, vor allem aus der Sowjetukraine aus den Jahren 1926-1928, nach Titeln und Nummern geordnet. /über 3200 NN/

7. 12 Bände wurden zu den Dubletten abgegeben, 43 Bände in die Abteilung Ungarnstr. 14, 37 Bände in die Abteilung 2 /Polonica/ übersendet.

8. Ab 28 Juni arbeiten ständig 2 Magazineure 3 Stunden täglich von 9 bis 12, im Magazin der Schewtschenko-Gesellschaft.

III. In der Handschriftenabteilung:

Dr. Derkatsch fing an die Handschriften im Franko-Archiv zu skontrolieren.

Dr. Janow bearbeitete die Handschrift Nr. 57 des Franko-Archivs. Er hat fast 80 verschiedene Artikel in dieser Handschrift unterschieden, hat sich nicht auf die äussere Beschreibung beschränkt, sondern auch die wissenschaftliche Literatur zu dem grösseren Teil der Artikel ausgesucht, so wie auch für manche derselben literarische Quellen gefunden. Bei manchen Artikeln hat Dr. Janow auf die Unterschiede von der bis jetzt bekannten ukrainischen Literatur aufmerksam gemacht.

Ausserdem bearbeitete man weiter den Inhalt von „Literaturno-Naukowyj Wistnyk“, die entsprechenden Zettel wurden alphabetisch geordnet.

Der Bericht von Dr. Barwinskyj wird beigelegt.

IV. Personal. Im Juni waren beurlaubt: 1/ W. Lewynskyj, bis 29. VI. /Krankenurlaub/. 2/ Jackiw M. vom 15. VI. bis 27. VI. 3/ Dr. Derkatsch M. vom 20. VI. 4/ Dr. Gensiorskyj und 5/ Swiencicka M.

Katalogisiert

499 neu

114 nachgetragen

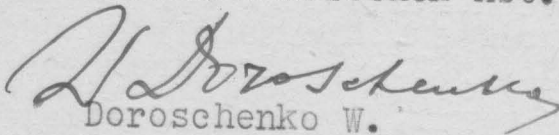
Anruf am
24.7.43

91 fehlt

vom 21. VI. Den ganzen Monat ist infolge einer schweren Krankheit
Iwanec W. ^{der Arbeit} ferngeblieben. Ausserdem waren krank: Zub St. vom 1-9. VI.
und am 19. VI., und Sawtschak L. am 10. VI.

Die Angestellte Ischtschenko Nonna wurde entlassen.

Leiter der Staatsbibliothek Abt. 3.


Doroschenko W.

Lemberg, den 6 Juli 1943.

B E R I C H T

der Staatsbibliothek Abt.3 für Juni.1943.

1. Allgemeines.

2. Benutzung

a/Bücherbestellung

Zahl der abgegeb. Bestellscheine	Bücher verabfolgt	% Verliehen	% Nicht benutzb.	% Nicht vorh.	Unger best.
----------------------------------	-------------------	-------------	------------------	---------------	-------------

1490

b/Benutzung im Lesesaal.

Zahl der Öffnungstage.	Zahl der Benutzer	Täglicher Durchschnitt	Höchste Zahl an einem Tage
24	271	10	11

Die Zahl der im Lesesaal benutzten Druckschriften betrug /ohne die benutzten Bände der Lesesaal- und Handbibliothek/

Monat	Werke	Bände
Juni	584	876

c/ Benutzung im Handschriftenzimmer.

Zahl der Öffnungstage	Zahl der Benutzer	Täglicher Durchschnitt	Höchste Zahl an einem Tage
24	6	-	-

Zu Beginn des Monats lagen die neuesten Hefte von Zeitschriften aus Neu ausgelegt wurden Zeitschriften

d/ Ausleihung am Ort

Zahl der Entleiher	Zahl der verlieh. Werke	Zahl der verlieh. Bände
109	239	316

c/Auswärtiger Leihverkehr

Nach auswärts wurden verliehen..... Werke mit.....Bd.

Im deutschen Leihverkehr sonst.....aWerke mit.....Bd.

3. Vermehrung.

In das Zugangsverzeichnis wurden eingetragen.

Bibliographische Bände: 445

Ea/gingen ein:

a/als Geschenke und aus den Institutionsbibliotheken: 426

b/durch Tausch...Bd....Zeitschriftenbd.

c/als Pflichtexemplare...Bd....Zeitschriftenbd.

d/durch Kauf 19 Bd.

davon waren 426 Bd. abgeschlossene Werke, 19 abgeschloss. Zeitschriftenbd.

Auf die Fächer verteilen sich die im Juni neu hinzugekommenen Bände wie folgt:

Allgemeines.....	38	38
Theologie.....	16	16
Rechts- und Staatswissenschaft... 28		28
Volkswirtschaft.....	3	4
Medizin.....	1	1
Naturwiss., Mathem., Geogr. 3		12
Technik.....		80
Land- und Forstwirtschaft. 12		11
Geschichte u. Hilfswiss. 80		220
Sprach- u. Literaturwiss. 11		19
Neue schöne Literatur 220		14
Philosophie u. Pädagogik. m. 1		2
Kunst.....	18	445
Unversitäts- u. Schulschriften. 14		

Zusammen 445

Im Magazin wurden 903 Bd. neu ausgelegt.

4. Katalogisierung in der Bibliothek:

a/Alphabetischer Zettelkatalog:

439 Buchbinderbände wurden mit Zetteln versehen bzw. auf Fortsetzungszetteln nachgetragen. Es wurden insgesamt 1425 Zettel hergestellt, und zwar:

Hauptzettel 637

b/ Verweisungszettel 788

b/Systematischer Katalog

1. Fertige Abteilungen

2. Systematisierungsarbeiten

c/Lesesaalkatalog

In d. Bibliothek des Lesesaals, d. Handbibliothek wurden ... Werke mit ... Bd. neu eingestellt u. ... Werk mit ... Bd. ausgeschieden.

5. Einbandstelle.

Es wurden 91 Bd. gebunden.

6. Personaländerungen.

Eine Angestellte wurde entlassen.

Leiter der Staatsbibliothek Abt. 3

W. Doroschenko

Lemberg, den 6 Juli 1943.

Bericht

über die wissenschaftliche Tätigkeit in der Staatsbibliothek
Lemberg Abteilung III. im Monate Juni 1943.

Im Monate Juni habe ich die infolge meines Erholungs-
urlaubs (vom 3-31 Mai) unterbrochene wissenschaftliche In-
ventarisierung des, auf Grund einer Schenkungsurkunde der
Staatsbibliothek Lemberg Abt. III. überreichten „von Parwiński²
sehen Familienarchivs“ fortgesetzt.

Der nachstehende Tätigkeitsbericht ^{stellt} ein Bild meiner Arbeit
nicht in Ziffern, sondern in der Mühseligkeit derselben
dar. Solange ich bis nun mit grösseren Handschriften zu tun
hatte, war es nicht so schlimm, obwohl ich dabei viel Zeit den
bibliographischen ^{und biographischen} Nachforschungen gewidmet habe (z. B. bei der
Feststellung von anonymen - pseudonymen - und kryptonymen
Verfassern der entsprechenden Handschriften). Seitdem aber bei
der Inventarisierung kleinere Handschriften an die Reihe ka-
men, nämlich unzählige Abhandlungen wissenschaftlichen und
literarischen Inhaltes, verschiedenartige Artikel, Abrisse, Vorträ-
ge, Notizen u. s. w. theologischen, juridischen, national-politi-
schen und sozial-ökonomischen Inhaltes, Prozessakten (z. B.
die, welche die Angelegenheit des Hauptverraters vonseiten der
Russophilin Olga Krobbar im 7. 1882 ^{betreffen} und die Prozessakten in der
Angelegenheit des Grafen Hieronym Della Scalla im 7. 1882) hat
sich die Situation von Grund aus geändert. Zahlreiche von diesen
Handschriften befinden sich im fragmentarischen Zustande,
manchmal ohne Titel und Anfang oder Ende (die Schwierigkeit

x) Dieselben Akten wie auch andere Akten, die ich inventarisiert
habe, mussten streng chronologisch geordnet werden.

hat sich dabei noch dadurch aufgewährt, dass dieselben Handschriften meistens unpaginiert waren), infolge dessen musste ich sehr viel Zeit verlieren, um die Fragmente durchzulesen, Seite für Seite zu vergleichen und erst dann die entsprechenden Seiten oder Bogen zusammenzubringen und zu paginieren.

Meiner Ansicht nach ist es kein unnötiger Zeitvertreib, weil meine mühselige Arbeit, die ich aus Pietismus für das Familienarchiv vorgenommen habe, dem eventuellen Forschern ihre Arbeit im hohen Grade erleichtern wird. Auch zahlreiche „Miscellanea“ habe ich sorgfältig inventarisiert: (z. B.: zwischen den Papieren meines Grossvaters fand ich die acht Bücher der „Ilias“ von Homer in polnischer Übersetzung; ich habe festgestellt, dass ^{es sich} aus den zahlreichen polnischen Übersetzungen der „Ilias“ um die Übersetzung von Franz Amoschowski (Warschau 1854) handelt; daselbst fand ich ein Fragment von Satiren und Märchen ohne Angabe des Verfassers; ich habe festgestellt, dass der Verfasser derselben Ignaz von Krasicki, der „polnische Lafontaine“ war).

Erst nach solcher Vorarbeit konnte ich an die eigentliche Inventarisierung herantreten. Ich kann nicht umhin hervorzuheben, dass mein „Inventar“ des Familienarchivs in Hirtlichkeit einen „Realkatalog“ darstellen wird. Unzählige Hinweisungen verschiedener Art (Personen-Ortschaften- und Sachregister) werden den Forschern die Orientierung in dem gesamten Material erleichtern.

Lemberg, den 1. Juli 1942.

Dr. Bohdan von Barwinski

der Staatsbibliothek Abt. 3 für Juli 1943.

1/Allgemeine Abteilung.

594

823 Buchbinderbände wurden eingestellt und 332 Katalogzettel ausgelegt, ein Register von Büchern, die für die Bindung bestimmt waren, hergestellt.

Mit Katalog und „deviso“ wurden im Magazin aus eigener Konzentration 123 Bände überprüft, wovon 91 Bände zu den Dubletten ausgeschieden wurden. Man setzte die Überprüfung mit Katalogen der aus der Konzentration im Ossolineum erhaltenen Zettel fort, zusammen über 1300 Zettel. Für 174 Bücher aus der Konzentration im Ossolineum hat man provisorische Zettel hergestellt; die Bücher hat man in entsprechenden Abteilungen ausgelegt und zur weiteren Bearbeitung übergeben. Die Bearbeitung des „Spezfond“ wird fortgesetzt und man hat alphabetisch weitere 298 Katalogzettel ausgelegt und nach der Kontrolle hat man 34 davon in den Katalog eingeschlossen.

2/Handschriftliche Abteilung.

3 alte Handschriften aus der Franko-Bibliothek wurden wissenschaftlich beschrieben und 97 Handschriften aus dem Archiv des Literaturno-Naukowyj Wistnyk katalogisiert, die man nachher ordnete und in 13 neuen Faszikeln einstellte. In der Franko-Bibliothek wurden 337 Bände auf 332 Haupt- und 514 Verweisungszetteln katalogisiert. /diese Zahlen sind in der allgemeinen Statistik angegeben/ Dr. B. Barwinskyj hat aus seiner Wohnung in die Abt. Ungarnstr. 14-50 Faszikeln des Archivs seines Vaters übertragen. Ein ausführlicher Bericht von Dr. Barwinskyj wird beigelegt.

3/ Vermehrung: Von 12 Personen, 6 Institutionen, 1 Verlag und 5 Redaktionen erhielt die Abt. 150 Bände und 65 Volantia; von den Konzentrations-sammlungen in Ossolineum wurden 290 Bände, von der Zentrale 129 übernommen; durch das Abonnement sind 11 Bände hinzugekommen.

4/ Personalien: Im Juli waren beurlaubt, gewöhnlich: B. Barwinskyj, Gordon, Grabowska, Michewytsch, Sawtschak, Shteliga, Jantschak und v. 25. VII. Doroschenko. Krank waren: Dr. M. Derkatsch v. 5. - 24. VII.

Lemberg, den 3. VII. 1943.

Vertreter d. Leiters

A. Gensiorskyj

A. Gensiorskyj

der Staatsbibliothek Abt.3 für Juli 1943.

- 1. Allgemeines.
- 2. Benutzung.
- a/Bücherbestellung.

Zahl d. abgegeb. Bücher Bestellscheine	abgegeben %	Bücher verabfolgt %	Verliehen %	Nicht benutzb. %	Nicht vorh. %	Ungen. bestellt
901						

b/Benutzung im Lesesaal

Zahl der Öffnungstage	Zahl d. Benutzer	Täglicher Durchschnitt	Höchste Zahl an einem Tage
26	265	10	15

Die Zahl der im Lesesaal benutzten Schriften/Druck/betrag ohne die benutzten Bände der Lesesaal u. Handbibliothek/:

Jahr	Werke	Bände
Juli	548	618

c/Benutzung im Handschriftenzimmer.

Zahl der Öffnungstage	Zahl der Benutzer	Täglicher Durchschnitt	Höchste Zahl an einem Tage
26	3	—	—

Zu Beginn des Rechnungsmonates lagen die neuesten Hefte von Zeitschriften aus: Neu ausgelegt wurden Zeitschriften:

d/Ausleiherung am Ort.

Zahl der Entleiher 113	Zahl der verliehenen Werke 257	Zahl der verl. Bände 405
------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------

e/Auswärtiger Lwihverkehr.

Nach auswärts wurden verliehen... Werke mit... Bänden.
Im deutschen Leihverkehr sonst... Werke mit... Bänden.
Vom auswärts wurde entliehen... Werke mit... Bänden.

3. Vermehrung.

In das Zugangsverzeichnis wurden eingetragen: **645**
Bibliographische Bände:

Es gingen ein:

- a/ Geschenke u. aus Institutionsbibliotheken: **634**
- b/ Durch Tausch: Bd. Zeitschriftenbd.
- c/ Als Pflichtexemplare Bd. Zeitschriftenbände
- d/ Durch Kauf: **11**

davon waren — Bd. abgeschlossene Werke und **11** Fortsetzungen
..... abgeschlossene Zeitschriftenbd.

Auf die Fächer verteilen sich die im Juli 1943 neu hinzugekommenen Bände wie folgt:

Allgemeines:.....	176
Theologie.....	15
Rechts- und Staatswissenschaft:	11
Volkswirtschaft:	8
Medizin:	—
Naturwissenschaft:	48
Technik:	34
Land und Forstwirtschaft:	20
Geschichte u. Hilfswissenschaften: ..	78
Sprache und Literaturwissenschaften: ..	28
Neue schöne Literatur:	209
Philosophie u. Pädagogik:	5
Kunst:	7
Universitäts und Schulschriften: ..	46

zusammen:	645

4. Katalogisierung der Bibliothek.
a/ Alphabetischer Zettelkatalog.

590..... Buchbinderbände wurden mit Zetteln versehen bzw. auf Fortsetzungszetteln nachgetragen. Es wurden insgesamt **7296** Zettel hergestellt, und zwar:

Hauptzettel **580** verweisungszettel: **716**
gedruckte
handschriftliche

- b/ Systematischer Katalog.
- 1. Fertige Abteilungen:
- 2. Systematisierungsarbeiten:
- xc/ Lesesaalkatalog.

In die Bibliothek des Lesesaals, der Handbibliothek wurden.....

Werke mit..... Bänden neu eingestellt und.... Werke mit.... Bd. ausgeschieden.

5. Einbandstelle.

• Es wurdenBd. gebunden.

96

6. Personaländerungen.

A. Jenson
verd. d. Leiters d. Abt. 3.

über die wissenschaftliche Tätigkeit in der Staatsbibliothek
Lemberg Abt. 3 in der Zeit
vom 1-14 u. 29-31 Juli 1947.

In dieser Zeit habe ich folgende Handschriften aus dem
"Familienarchiv von Barwinski" inventarisiert u. wissenschaftlich
beschrieben:

- I. Materialien (Urkunden u. Akten) ^{zur Geschichte} des "Nationalhauses"
(Karolnyj Dim) in Lemberg (1849-1919).
- II. Materialien zur Geschichte u. Tätigkeit der literarischen
Stiftung von Michael Kobkowicki in Lemberg (1904-1921).
- III. Materialien (Urkunden u. Akten) zur Geschichte der Stiftung
des Fürsten Konstantin Ostropki in Tarnopol (1570-1887).
- IV. Homagialakten des gr.-kath. Priesterstums in Galizien für den Metro-
polititen Silvester Lembratowicz aus Anlass der Programmspreche 27. XI. 1890
im galizischen Landtage.
- V. Wladimir von Barwinski: Schriften.
 1. Politische (in ukr. u. poln. Sprache); 2. Juristische; Gelegenheitsreden;
Notizen; 3. Politische u. literarische Artikel; 4. Programm einer politi-
schen Zeitschrift; 5. Projekt eines liter.-wissenschaftl. Studentenvereins.
 6. Romane u. Erzählungen (in ukr. Sprache); 7. Erzählungen (in deutsche
u. poln. Sprache).
- VI. Josef von Barwinski: Schriften.
 1. Reden; 2. Notizen aus der Geschichte der ukr. u. der slavischen Lite-
ratur; 3. Erzählungen; 4. Dramatische Werke; 5. Politische Schriften;
6. Politische Zeitschriftenartikel; 7. Populäres ärztliches Handbuch;
8. Historische u. literarische Abhandlungen, Aufzeichnungen u. No-
tizen; 9. Miscellanea (Fragmente von Übersetzungen aus der engli-
schen u. serbischen Literatur).
- VII. Alexander von Barwinski: Schriften.
 1. Abhandlungen aus Anlass der Lehramtsprüfung: a) historische;
b) geographische; c) pädagogische. 2. Wissenschaftliche Arbeit über die
Mittelvokale im Slavischen (für Prof. Niklosch in Wien); 3. Geschichte
der Ukraine (in 3 Teilen); 4. Bemerkungen zur ukrainischen Litera-

rinken Sprache; 5. Materialien f. das ukr. Lesebuch (für das Obergymnasium); 6. Wissenschaftliche Notizen: a) historische; b) geographische u. ethnographische; c) literarische u. philologische; 7. Der Keltkrieg u. das abrainische Problem (Handschr., gedr. Berlin 1915); 8. Die politischen u. kulturellen Beziehungen der Ukrainer zu Westeuropa (Handschr., gedr. Berlin 1916); 9. Das ukr. Volk in seiner Dichtung (Handschr., gedr. Jena 1916); 10. Über das Zusammenwirken von Elternhaus u. Schule (Referat auf dem V. Katholikentag 1905 in Wien); 11. Theoretische Philosophie (nach den Univ. Vorles. von Prof. Lixinski); 12. Logik (nach den Gymn. Vorles. von Prof. Hnicksi 1865); 13. Römische Geschichte nach den Univ. Vorles. von Prof. H. Zeisberg 1866); 14. Nominalphilosophie nach den Univ. Vorles. von Prof. Lixinski); 15. Pädagogische Schriften: a) u. b) Über den Einfluss der Muttersprache auf die Erziehung in der Schule; c) Unterricht der Geschichte in der Schule; 16. Ukr. Literaturgeschichte nach den Gymn. Vorles. von Prof. E. Zharaki 1866); 17. Drei Habsbargische Gelegenheitsreden; 18. Braut der Stadt Rom zur Zeit Karls (Seminararbeit bei Prof. Zeisberg); 19. Über die Grabchrift Boleslaus Chrobry (Seminararbeit bei Prof. Zeisberg); 20, 21, 22: Notizen aus E. o. Hartman, Luidfrank u. Hattebach; 23. Übersetzung Kostomarovs „Hetman Wyhowsky“ (aus dem russischen); 24. Notizen aus der Gesch. der ukr. Literatur von M. Hlavyj; 25. Österreichische Staatslehre; 26. J. L. Motley: Der Abfall der Niederlande (ukr. übersetzt); 27. Antonowicz W.: Geschichte des Grossherzogtums Litauen (übers. aus dem russischen); 28. Geschichte der polnischen Literatur nach den Vorlesungen des Univ. Prof. H. Mabecki 1865/67; 29. Lovčenkiana (wissenschaftliche Notizen); 30. Weltgeschichte nach den Univ. Vorles. von Prof. Zeisberg u. Geschichte der poln. Literatur nach den Univ. Vorles. von Prof. Mabecki 1867/68; 31. Geschichte der russischen Literatur (übers. aus dem I Bd. von Sewoprew); 32. Sammlung ukr. Volkslieder; 33. Materialien zur Geschichte der ukr. Literatur seit Kothlarewshi; 34. Psychologie nach den Gymnas. Vorles. von Prof. Hnicksi 1865; 35 u. 36. Übersetzung zweier dramat. Werke von Fr. Kvitka u. Hasyyl Joprl.

Alle diese Handschriften habe ich in gewissen Fällen mit

historischen, biographischen u. bibliographischen Erläuterungen versehen.

Dabei eine mechanische Arbeit: paginieren u. bestempeln von Handschriften.

3.000 (drei Tausend) von Briefen habe ich schon alphabetisch geordnet.

Die I Abtheilung unseres Familienarchivs habe ich schon eigenhändig übertragen (150 Fassikel). Sie wurde in einem Doppelschrank (mit 10 Bücherbrettern) aufgestellt.

Lemberg, den 2. August 1843.

H. Polak von Barwinick

1.029
168
302
213
214
1461

393
112
1968
2473

457
40
497
522
579

1291
132
632
505

222
26
299
962

358
278
276
936

384
43
430

580
1066

415
3958
226

177
312
403
892

166
31
36
149
404

11.7
3
35.8

36

405
2992

1571
255
579
286
800
1425

291
34
211
346

1564
000
253
663

1.153
459
2194

3.356
1.294
203
668
934

5.109
1.154
580
1123
8466
365
1813

2.504
1900
548
559

2.965
564
542
246
346
5384

der Staatsbibliothek Abt. 3 für August 1943.

1/ Zuwachs.

Von 17 Personen und 9 Institutionen, Verlägen und Redaktionen erhielt die Bibliothek 403 Bücher geschenkt, davon 97 Noten, 11 Lichtbilder, 34 Flugschriften und 4 Handschriftensammlungen. Durch Kauf und Abonnement sind 6 Bücher ^{115 aus d. Zeitschriften} hinzugekommen. Von den Spendern muss Prof. Iwan Boberškyj/verweilt in Kärnten-Neumarkt/1/, der Begründer und Pionier der ukrainischen Turn und Sportbewegung in Galizien, der uns seinen wertvollen Archiv schenken will und bisher drei große Sammlungen seines Briefwechsels uns übersendet hat, /540 Stück/erwähnt werden.

2/ Arbeiten bei der Ordnung der Bücherbestände.

In der Abt.-Distriktstr. 24 hat man für die Konzentration 1129 Bücher ausgeschieden, zu welchen man 834 Katalogzettel verfertigt, die man nach der Überprüfung und alphabetischer Neuordnung Herrn Buchholz übergeben hat.

Aus unserer Konzentration hat man 301 Bd. in andere Abt-en übergeben und 147 Bd. empfing man aus der Konzentration und bereitete diese zur weiteren Bearbeitung. Man arbeitete weiter bei dem „Spezfond“. 580 Zettel wurden alphabetisch ausgelegt, davon 40 hat man in den Katalog eingeschlossen.

Zu den Dubletten hat man 2 Bücher ausgeschieden, 29 Bücher ins Ossolineum und 125 B. in die Bibliothek des „Narodnyj Dim“ übergeben.

Die Überprüfung des Magazins hat begonnen. B. Gordon ordnete unter Aufsicht v. A. Gensiorškyj die Folien und Quarta, welche man vorher aus dem Hauptmagazin entfernen musste, um auf ihren Platz die Handschriften aus dem Zimmer, wo die die Wasserleitungsröhre sprang, zu geben.

Fünf Angestellte/M. Jackiw, Dr. Schteliga M., M. Swiencicka, Zub St., B. Grabowska/prüften mit dem Inventar die Oktaven, notierten die fehlenden NN., ordneten die umgestellten Bücher und beseitigte die mangelhaft eingestellten.

Bisher hat man die Bücherbestände in den Grenzen der Signaturen: 1-5.000 und 10.000-18.000 überprüft.

3/ In der Handschriften-Abt. bearbeitete Prof. Janów 2 Handschriften aus der allgemeinen Abt.-NN. 192 und 236 und verglich diese mit ~~diese mit~~ den Handschriften aus der Franko-Abt.-NN. 192 u. 236.

Woł. Lewynškyj hat begonnen den Briefwechsel des Journals Lit.-Naukowyj Wistryk, welcher im Deposit des Prof. M. Hruschewškyj aufbewahrt war, zu beschreiben. 912 Briefe wurden geordnet.

Dr. Barwiński hat 37 Faszikeln des väterlichen Archivs geordnet. Der genaue Bericht wird beigelegt.

In der Abt. - „Nar. Dim“ hat man in den I Stock 839 Bücher übertragen und 975 Bd. russischer Belletristik alphabetisch geordnet und zur Katalogisation vorbereitet. 243 Zettel hat man in den Zettelkatalog eingeschlossen.

4/ Personal

Beurlaubt waren im August: Dr. Janów u. A. Kobrynška v. 2-14. VIII., W. Lewynškyj und Mgr. Lucyk v. 16-28. VIII.

Krankenurlaub hatten: Dr. Wl. Doroschenko bis 23. VIII., M. Jackiw v. 16.

VIII.

Länger krank waren: A. Kobranśka v. 15. VIII. /Nervenentzündung am Bein
wegen der Erkältung im Winter/und M. Swiencicka M. v. 23-28. VIII.
Dr. Derkatsch M. vertreten jetzt Frau Kobrynśka. /Katalogisierung und
Leihstelle/

Lemberg, den 3. IX. 1943.

Leiter der Staatsbibliothek Abt. 3

W. Doroschenko
W. Doroschenko

Die Überführung des Bibliotheksbestandes hat begonnen. H. Gordon

1943
3. IX.

1943
3. IX.

der Staatsbibliothek Abt.3 für August 1943.

1. Allgemeines.

2. Benutzung.

a/Bücherbestellung

Zahl d. abgegeb. Bestellscheine	Bücher ver- abfolgt	% Verliehen	% Nicht benutz.	% Nicht vorh.	% Ungen. bestellt
	559				

559

b/Benutzung im Lesesaal.

Zahl der Öffnungstage	Zahl der Benutzer	Täglicher Durchschnitt	Höchste Zahl an einem Tage
26	72	3	5

Die Zahl der im Lesesaal benutzten Schriften/Drucke/betrug ohne die benutzten Bände der Lesesaal und Handbibliothek/:

Jahr	Werke	Bände
August	220	346

c/Benutzung im Handschriftenzimmer.

Zahl der Öffnungstage	Zahl der Benutzer	Täglicher Durchschnitt	Höchste Zahl an einem Tage
26	3	—	—

Zu Beginn des Rechnungsmonates lagen die neuesten Hefte von Zeitschriften aus: Neu ausgelegt wurden Zeitschriften:

d/Ausleiherung am Ort.

Zahl der Entleiher	Zahl der verliehenen Werke	Zahl der verl. Bände
67	127	213

e/Auswärtiger Leihverkehr.

Nach auswärts wurden verliehen.....Werke mit.....Bänden.
 Im deutschen Leihverkehr sonst.....Werke mit....Bänden.
 Vom auswärts wurden entliehen....Werke mit....Bänden.

In das Zugangsverzeichnis wurden eingetragen:

Bibliographische Bände: 425

Es gingen ein:

a/als Geschenke u. aus Institutionsbibliotheken: 403

b/Durch Tausch... Bd... Zeitschriftenbd.

c/Als Pflichtexemplare... Bd... Zeitschriftenbd.

d/Durch Kauf: 22

davon waren 400 Bd. abgeschlossene Werke und 25 Fortsetzungen
..... abgeschlossene Zeitschriftenbd.

auf die Fächer verteilen sich die im August 1943 neu hinzugekommenen Werke wie folgt:

Allgemeines:.....	47
Theologie.....	73
Rechts und Staatswissenschaft.....	34
Volkswirtschaft.....	21
Medizin.....	13
Naturwissenschaft.....	12
Technik.....	1
Land und Forstwirtschaft.....	23
Geschichte u. Hilfswissenschaften.....	91
Sprach u. Literaturwissenschaften.....	29
Neue schöne Literatur.....	67
Philosophie u. Pädagogik.....	16
Kunst.....	46
Universitäts u. Schulschriften.....	18

zusammen:	425

42
23
5

40

134
37
12

144

49
81

130

96
87

144

4. Katalogisierung der Bibliothek.

a/Alphabetischer Zettelkatalog.

339... Buchbinderbände wurden mit Zetteln versehen bzw. auf Fortsetzungszetteln nachgetragen. Es wurden insgesamt 683 Zettel hergestellt, und zwar:

Hauptzettel: 277
gedruckte
handschriftliche

Verweisungszettel: 406

b/Systematischer Katalog.

1/Fertige Abteilungen:

2. Systematisierungsarbeiten:

c/Lesesaalkatalog.

In die Bibliothek des Lesesaals, der Hnadbibliothek wurden.... Werke mit
..... Bd. neu eingestellt und... Werke mit.... Bd. ausgeschieden.

5. Einbandstelle.

Es wurden... 171... Bd. gebunden.

6. Personaländerungen

Persönlicher Bericht

über die

Inventarisierung des „von Barwiński'schen Familien-
archivs“ in der Staatsbibliothek Lemberg. Abt. 3 („Korot-
nyj dim“) 1-31. VIII. 1943.

Es wurden in diesem Zeitraum nachstehende Hand-
schriften inventarisiert und mit nötigen wissenschaft-
lichen historischen, literarischen, bio- und bibliographi-
schen Erläuterungen und Anmerkungen versehen:

1. Handschriften des Hippolyt v. Barwiński histo-
rischen, literarischen, philologischen, politischen u. theo-
logischen Inhaltes u. „Miscellanea“ 3 Faszikel in 9 Abt. bündeln.
2. Handschriften der Eugenie v. Barwińska (geb. von
Lubowicz) gemischten Inhaltes . . . 2 Fasz. in 12 Abt.
3. Handschriften (weitere Folge) des Alexander v. Barwiński:
18 Notizenbücher historischen, literarischen, philo-
logischen u. politischen Inhaltes + 1 Fasz. Materialien
für das Lehrbuch der ukr. Literatur.
4. Handschr. des Dr. Bohdan von Barwiński: 1 Fasz.
mit 11 historischen, jändischen u. literarischen Abhand-
lungen.
5. Handschr. des Dr. Martin A. von Barwiński. theologischen
u. philologischen Inhaltes. 1 Fasz. in 8 Abt.

6. Handschr. des Kladimir v. Parovicki (weitere Folge)
2 Notizbücher histor., literar., journalistischen u. politischen
Inhaltes + 1 Fasz. = Sammlung von Presseartikeln
u. Trauergeheimnissen aus Anlass seines Todes 1883.

7. Akten ^{u. Briefwechsel} des politischen Vereines „Katholischer nation-
wirth-nationaler Verband“ 1896... 1 Fasz.

8. Akten des politischen Vereines „Ruska Hromada“
1901... 1 Fasz.

9. Akten u. Briefwechsel des „Ukrainischen christlich-
sozialen Verbandes“ 1911-1914... 7 Faszikel.

10. Akten u. Briefwechsel des reformierten „Ukr. chri-
stlich-nationalen Verbandes“ 1923... 1 Faszikel.

11. Ausserdem wurden nach dem Inhalte geordnet
(Artikel, Abhandlungen, Akten, Briefwechsel u.
s. w.) und zur Inventarisierung vorbereitet:

a) Archiv der Redaktion der Zeitschrift „Pravda“
(1867-1897)... 2 Fasz.

b) Archiv der Tagblattes „Radan“ (1897-1914).
2 Faszikel.

c) Archiv des Verlags „Ruska Istorska Bibli-
oteka“ (1886-1896)... 2 Faszikel.

d) Archiv der Zeitung „Dilo“ (1880-1883)... 2 Fasz.

Lemberg, den 21. August 1943.

Dr. Baldur von Parovicki

der Staatsbibliothek Abt. 3 für September 1943.

1. Zuwachs:

Die Bibliothek erhielt von 23 Privatpersonen, 4 Anstalten, 2 Verlagen und 5 Redaktionen 143 Bücher, 7 Handschriften, 70 Flugschriften und 63 Lichtbilder geschenkt.

2. Magazin.

a/Magazinüberprüfung. Man überprüfte im Magazin Bücher/8°/ in den Grenzen der Signaturen: 5001-10.000, 18.000-22.000 u. 45.000-50.000. /Dabei waren beschäftigt: Dr. Schteliga M., Jackiw, Swiencicka, Zub, Grabowska/.

Ausserdem wurden Folia in den Grenzen der Signaturen 1-12.000 überprüft und von 12001-20.000 zur Neuordnung vorbereitet.

b/Zwei Zimmer und der Gang im I Stock in „Narodnyj Dim“ wurden für die Wehrmacht geräumt. Die Bücher hat man in das Parterre heruntergetragen, die Handschriften im I Stock in der Petruschewytsch-Abt. untergebracht.

Bei der Arbeit, die am 30. IX. begann, waren alle jüngeren Angestellten und Magazineure beschäftigt.

3. Spezfond.

-420 Katalogzettel hat man alphabetisch geordnet und 50 Zettel in den Katalog eingeschlossen.

4. Die Marx-Leninische Abteilung.

Man hat die Überprüfung der von den Bolschewisten in das Marx-Leninische Kabinett eingeschlossenen Bücher, welches sich im Ossolineum befand, begonnen. Man überprüfte Bücher in den Grenzen der Signaturen 24-22020, zusammen 381 Positionen, wobei man 51 vorläufige Zettel für Bücher, die mit keinem Katalogzettel versehen waren, herstellte.

5. Konzentration.

a/Man hat 274 Zettel zu 397 Büchern aus den Dublettenbeständen unserer Abteilung verfertigt, b/42 Bücher und 116 Zettel zur Überprüfung aus der Konzentration erhalten, c/219 Büch. an andere Abt. abgeliefert.

6. Katalog.

In den systematischen Katalog hat man 50 neue Zettel eingeschlossen, ausserdem wurden in die Kästen des alphabetischen Katalogs 930 Zettel in beiden Abteilungen hineingelegt. /77724-Distriktstr.-153 Z. Ungarnstr./

In „Narodnyj Dim“ hat man 350 NN. verschiedener Zeitungen geordnet und 339 Bd. polnischer Belltristik sortiert und alphabetisch aufgestellt.

7. Handschriften-Abteilung.

Prof. Janów hat 2 Handschriften des allgemeinen Archivs beschrieben /NN. 236 u. 259/, u. die Beschreibungen der Handschriften NN. 191 und 397 u. N. 41 aus dem Franko-Archiv ergänzt.

W. Lewynskyj hat 1756 Briefe aus dem Archiv von M. Hruschewskyj sortiert und alphabetisch geordnet.

Wegen Platzmangel hat man einen Teil des Archivs in die Abt.-Ungarnstr. transportiert und zwar: Deposita NN. 1-382, nicht katalogisierte Handschriften und NN. 875, 896, ¹²²¹1227, 1276, 1453 und 1460, wo man diese nach Signaturen ordnete. Beim Transport waren alle Angestellten und Magazineure unter der Aufsicht und Leitung v. Dr. M. Derkatsch u. A. Gensiorskyj beschäftigt.

M. Swiencicka setzte ihre Arbeit bei der Vorbereitung eines Registers zum Journal d. „Literaturno-Naukowyj Wistnyk“ fort, indem sie alle Zettel von A-O, H ausgenommen, in alphabetischer Ordnung zusammenlegte/75 Bd. Dr. Bericht von Dr. Barwiński wird beigelegt.

8. Reparaturen.

In den Tagen 14-16. IX. hat man den Fussboden im Erdgeschoss der Bibliothek-Distriktstr. 24/Zimmer im Hof/eingestellt.

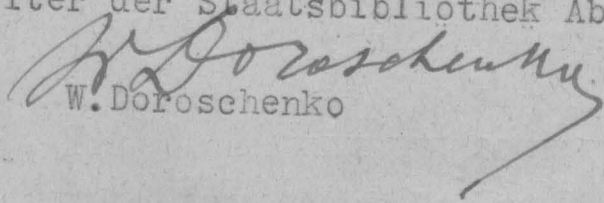
9. Personal.

Beurlaubt waren: Krankenurlaub: 1/Dr. M. Derkatsch v. 24/IX.
2/Dr. Gensiorskyj v. 4. IX.
3/M. Jackiw bis 15. IX.
4/M. Sawtschak v. 23. IX., 13-16. IX.
5/Dr. Shteliga M. v. 1-15. IX.

Kobranśka Anna war den ganzen Monat krank.

Lemberg, den 3. X. 1943.

Leiter der Staatsbibliothek Abt. 3


W. Doroschenko

der Staatsbibliothek Abt. 3 für *September* 1943.

1. Allgemeines.
2. Benutzung.
- a/ Bücherbestellung

Zahl d. abgegebenen Bestellscheine	Bücher verabfolgt	% Verliehen	% Nicht benutzab.	% Nicht verb.	% Ungen. bestellt
------------------------------------	-------------------	-------------	-------------------	---------------	-------------------

683

b/ Benutzung in Lesesaal.

Zahl der Öffnungstage	26	Zahl der Benutzer	161	Täglicher Durchschnitt	6	Höchste Zahl an einen Tage	10
-----------------------	----	-------------------	-----	------------------------	---	----------------------------	----

Die Zahl der in Lesesaal benutzten Schriften/Drucke/betrug ohne die benutzten Bände der Lesesaal und Handbibliothek/:

Jahr	Werke	Bände
<i>September 1943</i>	434	473

c/ Benutzung in Handschriftenzimmer.

Zahl der Öffnungstage	26	Zahl der Benutzer	2	Täglicher Durchschnitt	—	Höchste Zahl an einen Tage	—
-----------------------	----	-------------------	---	------------------------	---	----------------------------	---

Zu Beginn des Rechnungsmontates lagen die neuesten Hefte von Zeitschriften aus: Neu ausgelegt wurden Zeitschriften:

d/ Ausleihung an Ort.

Zahl der Entleiher	98	Zahl der verliehenen Werke	151	Zahl der verl. Bände	210
--------------------	----	----------------------------	-----	----------------------	-----

e/ Auswärtiger Leihverkehr.

Nach auswärts wurden verliehen.....Werke mit.....Bänden.
In deutschen Leihverkehr sonst.....Werke mit....Bänden.
Von auswärts wurden entliehen....Werke mit....Bänden.

In das Zugangsverzeichnis wurden eingetragen:
Bibliographische Bände: 143

Es gingen ein:

a/als Geschenke u. aus Institutionsbibliotheken: 122

b/Durch Tausch.....Bd.....Zeitschriftenbd.

c/Als Pflichtexemplare.....Bd.....Zeitschriftenbd.

d/Durch Kauf: 21

davon waren 122 Bd. abgeschlossene Werke und 21 Fortsetzungen
.....abgeschlossene Zeitschriftenbd.

auf die Fächer verteilen sich die im August 1943 neu hinzugekommenen Werke wie folgt:

Allgemeines:.....	28
Theologie.....	17
Rechts und Staatswissenschaft.....	24
Volkswirtschaft.....	2
Medizin.....	—
Naturwissenschaft.....	6
Technik.....	2
Land und Forstwirtschaft.....	10
Geschichte u. Hilfswissenschaften.....	24
Sprach u. Literaturwissenschaften.....	7
Neuere schone Literatur.....	15
Philosophie u. Pädagogik.....	—
Kunst.....	6
Universitäts u. Schulschriften.....	2

zusammen:

143

4. Katalogisierung der Bibliothek.

a/Alphabetischer Zettelkatalog.

270.....Buchbinderbände wurden mit Zetteln versehen bzw. auf Fortsetzungszetteln nachgetragen. Es wurden insgesamt 381 Zettel hergestellt, und zwar:

Hauptzettel 165.

Verweisungszettel: 216

gedruckte
handschriftliche

b/Systematischer Katalog.

1/Fertige Abteilungen:

2/Systematisierungsarbeiten: 50.

c/Lesesaalkatalog.

In die Bibliothek des Lesesaals, der Unadbibliothek wurden 2 Werke mit
...2...Bd. neu eingestellt und...Werke mit....Bd. ausgeschieden.

5. Einbandstelle.

Es wurden 123 Bn. gebunden.

6. Personaländerungen

Inventarisierung des „Archivum Familiæ Barwiński“
1-30. September 1943.

1. Alle Handschriften, welche sich in diesem Archiv befinden, sind schon vollkommen inventarisiert und mit nötigen bio- und bibliographischen Anmerkungen versehen. Aus dem Grunde stehen sie bereits dem wissenschaftlich arbeitendem Publikum jederzeit zur Verfügung.
2. Im September habe ich die parallel mit der Inventarisierung der Handschriften geführte Arbeit betreffend die alphabetische Ordnung der Korrespondenz fortgesetzt. Auf diese Weise wurden neben den schon früher alphabetisch geordneten Briefen/20 Faszikel/neue 32 Faszikel alphabetisch geordnet/circa 5000 Briefe/. Die dabei in den genannten Faszikeln vorkommenden verschiedenartigen Akten, Petitionen, handschriftlichen Zeitschriften- und Zeitungsartikeln, Flugblättern u. s. w. wurden ausgeschieden und separat von den Briefen nach den entsprechenden Anstalten/staatslichen und privaten Charakters/, Vereinen, Redaktionen, Verlagsanstalten u. dgl. geordnet/10 Faszikeln/. Alle Akten wurden chronologisch, Artikeln nach den Verfassern, die diesbezügliche Korrespondenz nach den Korrespondenten in alphabetischer Reihenfolge geordnet.
3. Ich hoffe, dass die alphabetische Ordnung der Korrespondenz in sehr kurzer Frist beendet werden wird. Dieser Umstand wird mir die Möglichkeit bieten in nächsten Monaten mich ausschliesslich der Inventarisierung des vollkommen geordneten Materials zu widmen.
4. Ausser meiner Arbeit im Büro bin ich auch zu Hause mit der Ordnung von 2 übrigen Abteilungen unseres Familienarchivs beschäftigt /II: Privat und Familienkorrespondenz, III: Genealogisch-heraldisches Adelsarchiv/. Das genealogisch-heraldische Adelsarchiv ist bereits vollkommen ~~XXXXXX~~ geordnet und bietet 20 grosse Faszikel dar.
5. Bei dieser Gelegenheit kann ich nicht umhin hervorzuheben, dass schon jetzt wissenschaftlich arbeitendes Publikum sich mit unserem Familienarchiv interessiert: z. B. Herr Mr. Fedjuk aus Berlin hat dasselbe für seine Arbeit „Geschichte der ukrainischen Presse in Galizien“ und Mr. Jaremko aus Wien für seine Arbeit „Der Kampf des ukr. Volkes in Galizien um die Reichsratswahlreform im J. 1907“ ausgenutzt, wobei beide Herren die ungewöhnliche Reichhaltigkeit des ihnen zur Verfügung gestellten Materials gepriesen haben.

Lemberg, den 1 Oktober 1943.

Dr. Bohdan von Barwiński

der Staatsbibliothek Abt. 3 für Oktober 1943.

- I. Zuwachs.** Die Bibliothek erhielt von 7 Institutionen, 7 Redaktionen, 2 Verlägen und 17 Privatpersonen 224 Buchbinderbände, 2 Mappen, 58 Flugschriften, 2 Handschriften und 1 Archivum/Briefwechsel des Prof. Iw. Boberskyj/geschenkt. 81 Bd. sind von der Konzentration eingegangen. 32 Bücher und 23 Zeitschriften-NN. hat man gekauft. Zusammen sind 360 Bd. in das Zugangsverzeichnis eingetragen worden.
- II. Arbeit in der Bibliothek.** Ausser der laufenden Bibliotheksarbeit-Katalogisation, Bücherausleihung fanden noch folgende Beschäftigungen statt.
- 1/ Verzeichnis der Bücher für die Konzentration. Es wurden auf Zetteln 84 Bd. niedergeschrieben, 195 Bd. zur Registrierung vorbereitet, 129 Bd. verschiedenen Abt-en abgeliefert, darunter 28 Bd. der Abt.-Ungarnstr. 14; aus der Konzentration erhielt man 81 Bücher u. 207 Zettel, welche man überprüfte.
 - 2/ Handschriften-Abt. Prof. Hanów bearbeitete 2 Handschriften der Franko-Sammlung NN. 41 u. 50 und 1 Handschrift aus der allgemeinen Abt.-Nr. 234. W. Lewynskyj hat 420 Briefe aus dem Archiv d. M. Hruschewskyj alphabetisch geordnet. M. Derkatsch, Dr. bearbeitete das aus Kiew erhaltene Archivum v. Lesja Ukrainka, zwecks der Katalogisierung der ungedruckten Dichtungen des Archivs für die Abteilung. M. Swiencicka hat die Zettel zum Register des Journals des Lit. Nauk. Wistnyk von A-bis zu Ende geordnet.
 3. Spezfond. In den allgemeinen Katalog hat man 75 überprüfte Zettel eingeschlossen.
 4. Das marxistische Kabinet. Man überprüfte Ausgaben in den Grenzen der Signaturen 22022-106902, zusammen 735 Positionen, wobei man 49 vorläufige Zettel zu Büchern, die keine entsprechenden Zettel unter den vom Ossolineum erhaltenen besessen, verfertigt.
 5. Überprüfung des Magazins. Im Laufe des Monats hat man im Magazin Bücher/Format: 8° u. 16° in den Grenzen der Signaturen 22.000-27.000, und 50.000-52.800 überprüft.
 6. Aussergewöhnliche Arbeiten. Im Zusammenhang mit der Räumung d. I. Stockes in „Narodnyj Dim“ für die Zwecke der Wehrmacht hat man von dort die ganze Einrichtung, Bücher und Handschriften in das Parterre übergetragen. Es wurden 9 Schränke u. 42 Regale im Parterre aufs neue einmontiert und befestigt. Man hat ~~TOTSEHPHARE~~ gegen 20.000 Bücher und Faszikel übertragen und nach Signaturen geordnet und in Regale eingestellt. In dieser Arbeit waren Angestellte aus-Distriktstr. 24 behilflich.
- III. Personalialia.** Vom Krankenurlaub sind zurückgekehrt: Dr. M. Derkatsch u. Lidie Sawtschak am 23. X. M. Jackiw u. R. Lucyk waren kurz beurlaubt: der erste v. 5-7. X., der zweite v. 14-21. X. A. Kobrynska ist am 14. X. nach längerer Krankheit zurückgekehrt.

8. Reparaturen-Remont. Im Erdgeschoss der Abt.-Distriktstr. 24 hat man ^{größten Teil der}
~~Schranke und Regale~~ einmontiert und elektrisches Licht wurde
instaliert. (19)

Lemberg, den 2. XI. 1943.

Leiter der Staatsbibliothek Abt. 3

W. Doroschenko

W. Doroschenko

1. Allgemeines.

2. Benutzung.

a/Bücherbestellung.

Zahl d. abgegeb. Bücher ver- § Verliehen % Nicht § Nicht % Ungen.
Bestellscheine abfolgt benutzt. vorh. bestellt

1466

b/Benutzung im Lesesaal.

Zahl der Öffnungstage Zahl d. Benutzer Täglicher Durchschnitt Höchste Zahl an einem Tage

26

251

9

19

Die Zahl der im Lesesaal benutzten Schriften/Drucke/ betrug ohne die benutzten Bände der Lesesaal und Handbibliothek/:

Jahr Werke Bände

1943/x.

816

1096

c/Benutzung im Handschriftenzimmer.

Zahl d. Öffnungstage Zahl d. Benutzer Täglicher Durchschnitt Höchste Zahl an einem Tage

26

1

—

—

Zu Beginn des Rechnungsmonates lagen die neuesten Hefte von Zeitschriften aus. Neu ausgelegt waren Zeitschriften.:

d/Ausleiherung am Ort.

Zahl d. Entleiher Zahl der verliehenen Werke Zahl der verl. Bände

142

254

370

e/Auswärtiger Leihverkehr.

Nach auswärts wurden verliehen:.....Werke mit.....Bänden.

Im deutschen Leihverkehr sonst.....Werke mit.....Bänden

Vom auswärts wurden entliehen.....Werk mit.....Bänden

In das Zugangsverzeichnis wurden eingetragen:

Bibliographische Bände: **360**

Es gingen ein:

a/als Geschenke u. aus Institutionsbibliotheken; **305**

b/Durch Tausch... Bd... Zeitschriftenbd.

c/Als Pflichtexemplare... Bd... Zeitschriftenbd.

d/Durch Kauf: **55**

davon waren **315** Bd. abgeschlossene Werke und **45** Fortsetzungen abgeschlossene Zeitschriftenbd:

Auf die Fächer verteilen sich, die im *Oktober* 1943. neu hinzugekommenen Werke wie folgt:

Allgemeines:.....	61
Theologie.....	10
Rechts und Staatswissenschaft....	24
Volkswirtschaft.....	4
Medizin.....	7
Naturwissenschaft.....	56
Technik.....	8
Land und Forstwirtschaft.....	10
Geschichte und Hilfswissenschaften	58
Sprach u. Literaturwissenschaften.	24 ...
Neue schöne Literatur.....	47
Philosophie u. Pädagogik.....	22
Kunst.....	13
Universitätschriften u. Schulschr.	19

zusammen: **360**

4: Katalogisierung der Bibliothek.

a/Alphabetischer Zettelkatalog.

736... Buchbinderbd: wurden mit Zetteln versehen bzw. auf Fortsetzungszetteln nachgetragen. Es wurden insgesamt **1359** Zettel hergestellt, u. zwar:

Hauptzettel **667**....

Verweisungszettel **692**..

gedruckte
handschriftliche

b/Systematischer Katalog.

1. Fertige Abteilungen:

2. Systematisierungsarbeiten:

c/Lesesaalkatalog.

In die Bibliothek des Lesesaals, d. Handbibliothek wurden.... Werke mit Bd. neu eingestellt und Werke mit ... Bd. ausgeschieden.

Verte!

über den Fortschritt der Inventarisierung des „Archivum Familiae Barwinski“. 1-31. Oktober 1943.

1. Aus der Abteilung I unseres Familienarchivs wurden bisher 112 Faszikel von Handschriften inventarisiert. Alle Handschriften wurden mit nötigen bio- und bibliographischen Anmerkungen versehen, dabei wurden Anonyme, Pseudonyme und Kryptonyme nach Möglichkeit gelöst.
2. Von dem Briefwechsel der Abt. I wurden bisher Briefe in 39 Faszikeln alphabetisch geordnet, dazu im Oktober weitere 20 Faszikel. Es bleiben noch 16 Faszikel übrig, die im November alphabetisch geordnet werden, so, dass in nächsten Monaten ausschliesslich die Inventarisierung durchgeführt werden wird.
3. Akten und Dokumente verschiedener kulturellen, nationalpolitischen, ökonomischen u. dgl. Anstalten, verschiedener Vereine und Verbände, Zeitschriften- und Zeitungsredaktionen, Verläge u. s. w., Akten und Dokumente zur Geschichte des galizischen Reichsrats- und Landtagswahlen/1891-1907/ wurden in besonderen Faszikeln gesammelt und zur Inventarisierung vorbereitet/circa 20 Faszikel/
4. Nach Beendigung meiner Arbeit im Büro und an Sonntagen arbeite ich in meinem privaten Arbeitszimmer. Auf solche Weise wurde die Abt. III unseres Familienarchivs/Das genealogisch-heraldische Adelsarchiv der Familie von Barwinski/in 20 Faszikeln vollständig geordnet und zur Inventarisierung fertiggestellt.
5. An die Reihe kam die Abt. II von ungefähr 54 Faszikeln/das ist der Privat- u. Familienbriefwechsel/, die ich gleichfalls in meinem privaten Arbeitszimmer zu ordnen angefangen habe.

Lemberg, den 1. November 1943.

Dr. Bohdan von Barwinskyj

der Staatsbibliothek Abt. 3 für November 1943.

1. Vermehrung: Von 14 Anstalten und 14 Privatpersonen erhielt die Bibliothek 241 Bände, 29 Flugschriften, 9 Handschriften und 38 Lichtbilder samt Illustrationen geschenkt. 5 Bücher wurden gekauft, durch das Abonnement sind 28 NN. von Zeitungen hinzugekommen, zusammen 33.
2. Konzentration: Auf 406 Zetteln wurden 417 Bücher aus den Dublettenbeständen der Abt. niedergeschrieben; 134 aus der allgemeinen Konzentration erhaltenen ~~Zettel~~ wurden überprüft und daraus behielt sich die Abt. 77 Bücher; 33 Bücher wurden in andere Abt.-en übergeben. Ausserdem hat man 85 Bd. in die Abt.-Ungarnstr. 14 übergeben. Man hat 1331 Bd. überprüft und für die Konzentration bestimmt.
3. Spezfond: Es wurden in den allgemeinen Katalog 280 endschliesslich überprüfte Zettel eingeschlossen.
4. Handschriften-Abt. Prof. Janów hat 4 Handschriften aus dem Franko-Archiv/NN. 4, 46, 73 u. 329/überprüft.
M. Swiencicka hat Zettel des „Lit. Nauk. Wistnyk“ von A-3 des ukr. Alphabets zur Überschreibung vorbereitet.
M. Lewynskyj hat 1316 Briefe des Archivs v. M. Hruschewskyj durchgeschaut, sortiert und alphabetisch geordnet.
Dr. M. Derkatsch bearbeitete das Archiv v. Lessja Ukrainka: kopierte die Autographe der Schriftstellerin, welche ihre Schwester Kossatsch-Kryweniuk nach Lemberg gebracht hat. Die Handschriften sind grösstentels Brulione, unleserlich mit Bleistift geschrieben und an manchen Stellen gestrichen. Alle wurden entziffert, darunter waren viele entweder überhaupt ungedruckt, oder interessante Variationen der veröffentlichten Texte, auch viele Stellen, welche der Zensur wegen aus den gedruckten Werken beseitigt werden müssten. Insgesamt wurden 38 Autographe auf 114 Seiten kopiert. Ausserdem hat Dr. Derkatsch zwei Briefe von Olga Kobyljanska an Lessja Ukrainka kopiert. Die Handschriften wurden auch auf besonderen Zetteln/112/niedergeschrieben, 90 Haupt und 22 Verweisungszettel.
Der Bericht von Dr. Barwinakyj wird beigelegt.
5. Aussergewöhnliche und extra bezahlte Arbeiten.
 - a/ Tischlerarbeiten: das Montieren der Regale und Schränke im Erdgeschoss wurde beendet.
 - b/ Elektro-Monteursarbeiten: Im Keller wurde elektrische Beleuchtung und an der Eingangstür und im Magazin wurden elektrische Glocken installiert. /v. 26-30. XI./
 - c/ Die Zimmer mit den Dublettenbeständen im I. Stock des Geb. Nr. 26/Lokal der Akademie der Wissensch./ wurden geräumt und die Bücher in eine andere Aufbewahrungsstelle übertragen. Die Bibliothek v. Prof. M. Hruschewskyj hat man in die Keller-Räume übertragen und in Schränken untergebracht.
6. Kartoffeltransport: Vom 25-26. XI. waren die Angestellten der Bibliothek beim Kartoffeltransport beschäftigt.
7. Personal: Am 1. XI. ist Wok. Iwaneć nach längerer Krankheit zurückkehrt. Vom 9-11. XI. war M. Swiencicka beurlaubt. Länger waren krank: Dr. A. Genslorskyj v. 14-24. XI., Prof. Janów v. 23. XI-30. XI.

Lemberg, den 3. XII. 1943.

Leiter der Staatsbibliothek Abt. 3

W. Doroschenko
W. Doroschenko

1. Allgemeines.

2. Benutzung.

a/ Bücherpostellung.

Zahl d. abgegeben. Bücher verleiht	5	Verliehen	5	Nicht benutzt	5	Nicht verh.	3	ungen. bestellt
Bestandschein abfolgt	2179							

b/ Benutzung im Lesesaal.

Zahl der Öffnungstage	Zahl d. Benutzer	Täglicher Durchschnitt	Höchste Zahl an einem Tage
26	348	13	24

Die Zahl der in Lesesaal benutzten Schriften/Drucke/ betrug ohne die benutzten Bände der Lesesaal und Handbibliothek/:

Jahr	Werke	Bände
November 1943	1270	1703

c/ Benutzung im Handschriftensaal.

Zahl d. Öffnungstage	Zahl d. Benutzer	Täglicher Durchschnitt	Höchste Zahl an einem Tage
26	3	—	—

Zu Beginn des Rechnungsjahres lagen die neuesten Hefte von Zeitschriften aus. Neu ausgelegt waren Zeitschriften.:

d/ Ausleiher am Ort.

Zahl d. Entleiher	Zahl der verliehenen Werke	Zahl der ver. Bände
190	412	476

e/ Auswärtiger Leihverkehr.

Nach auswärts wurden verliehen..... Werke mit..... Bänden.
 In deutschen Leihverkehr sonst..... Werke mit..... Bänden
 Von auswärts wurden entliehen..... Werke mit..... Bänden

In das Zugangsverzeichnis wurden eingetragen:

Bibliographische Bände: 274

Es gingen ein:

a/als Geschenke u. aus Institutionsbibliotheken; 241

b/Durch Tausch.....Bd.....Zeitschriftenbd.

c/Als Pflichtexemplare.....Bd.....Zeitschriftenbd.

d/Durch Kauf: 33

davon waren 212 Bd. abgeschlossene Werke und 62 Fortsetzungen
abgeschlossene Zeitschriftenbd:

Auf die Fächer verteilen sich, die im.....1943. neu hinzuge-
kommenen Werke wie folgt:

Allgemeines;.....	41
Theologie.....	30
Rechts und Staatswissenschaft.....	38
Volkswirtschaft.....	5
Medizin.....	5
Naturwissenschaft.....	7
Technik.....	14
Land und Forstwirtschaft.....	14
Geschichte und Hilfswissenschaften.....	15
Sprach u. Literaturwissenschaften.....	3
Neue schöne Literatur.....	78
Philosophie u. Pädagogik.....	1
Kunst.....	32
Universitätsschriften u. Schulschr.....	5
	274

zusammen:

4. Katalogisierung der Bibliothek.

a/Alphabetischer Zettelkatalog.

....723... Buchbinderbd: wurden mit Zetteln versehen bzw. auf Fortsetzungszetteln nachgetragen. Es wurden insgesamt 223 Zettel hergestellt, u. zwar:

Hauptzettel... 659....

Verweisungszette 584....

gedruckte
handschriftliche

b/Systematischer Katalog.

1. Fertige Abteilungen:

2. Systematisierungsarbeiten:

c/Lesesaalkatalog.

In die Bibliothek des Lesesaals, d. Handbibliothek wurden.... Werke mit
3d. neu eingestellt und Werke mit.... Bd. ausgeschrieben.

5. Einbandstelle.

Es wurden.....Bd. gebunden.

6. Personaländerungen.

Lenberg, den 1. XI. 1943.

Leiter der Staatsbibliothek Abt. 3

W. Doroschenko
W. Doroschenko

über die Inventarisierung des „Archivum Familiae Barwiński.“

/1-30. November 1943./

1. In diesem Monate habe ich die letzten übriggebliebenen 16 Faszikel bearbeitet. Alle Briefe wurden alphabetisch geordnet, so, dass ich jetzt imstande bin, das ganze, alphabetisch geordnete Material, in chronologischer Reihenfolge zu ordnen.
2. Auch aus diesen Faszikeln wurden alle Urkunden, Akten, Handschriften, Briefe u. s. w., die sich auf verschiedene öffentliche und private Anstalten, Vereine und Verbände, Zeitschriften- und Zeitungsredaktionen, Verläge und dgl. beziehen, ausgeschieden und in speziellen Faszikeln zusammengebracht. Auf diese Weise ergibt sich eine Anzahl von ungefähr 100 Faszikeln solcher Art.
3. Aus der Abt. II. unseres Familienarchivs/Privat- und Familienbriefwechsel-70 Faszikel/, die der Schenkungsurkunde gemäss vorläufig in meiner Privatwohnung unterbracht ist, wurden in diesem Monat 10 Faszikeln geordnet.
4. Das heraldisch-genealogische Adelsarchiv, wie es in vorigen Berichten hervorgehoben wurde, ist schon vollständig geordnet/20 Fasz./ Die Inventarisierung desselben/als. Abt. III. des Familienarchivs/ erfolgt jeden Tag abends oder am Sonntagen.

Lemberg, den 1. XII. 1943.

Dr. Bohdan von Barwiński

der Staatsbibliothek für Dezember 1944.

Allgemeines.

1. Zuwachs: Von 4 Anstalten, 10 Privatpersonen erhielt die Bibliothek 189 Bd., 9 Flugschriften, 13 Illustrationen-Lichtbilder und 213 NN.v. Zeitungen geschenkt; 21 Bd. und Lieferungen wurden gekauft.

2. Handschriftenabteilung.

1100 Briefe aus dem Archiv v. M. Hruschewskyj wurden alphabetisch geordnet und in entsprechenden Mappen ausgelegt; die Handschriftenkopien aus dem Archiv v. Lessja Ukrainka wurden überprüft und auf Zetteln niedergeschrieben, 38 Handschriften mit Dichtungen und 58 mit Dramen Erzählungen und Übersetzungen, was zusammen 94 Zettel ergab; - Die Vorbereitung des Registers zum Journal des „Lieraturno-Naukowyj Wistnyk“ wurde fortgesetzt, wobei die Zettel zu den Buchstaben: H, K, u. L entgeltig geordnet wurden und die Pseudonyme gelöst.

3. Konzentration;

a/280 Bücher aus den Dublettenbeständen wurden auf 243 provisorischen Zetteln niedergeschrieben und nach der Überprüfung hat man 80 Bücher davon verschiedenen Abt-en zugeteilt. Ausserdem hat man 260 Bücher aus dem alten Konzentrationsmaterial überprüft und 13 Bücher davon zu den Dubletten abgelegt.

b/118 aus der Konzentration der Abt. II erhaltenen Zettel wurden nach dem Katalog und im Magazin überprüft und 69 Bücher davon hat man von Abt. II übernommen.

4. Überprüfung.

a/Zwecks der Überprüfung und endgültiger Ausscheidung der Musikalien und Altdrucke hat man im Inventar die Positionen v. 1-18960 für Altdrucke und die Positionen v. 1-10.000 für Musikalien durchgesehen und entsprechende Signaturen ausnotiert.

b/Das Resultat der weiter führenden Bearbeitung des „Spezfond“ war die Einschließung v. 150 entgeltig überprüften Zetteln in den allgemeinen Katalog.

5. Handkartothek.

In die Kartothek der laufenden Zeitungen wurden 9 neue Titel eingetragen.

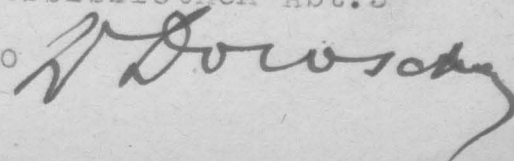
6. Magazin.

Die Magazineure haben für die Leser und andere Zwecke 570 Bd. ausgesucht und 783 Bd. abgeliefert oder frisch katalogisierten Bd. eingestellt.

Lemberg, den 4. I. 1944.

Leiter der Staatsbibliothek Abt. 3

W. Doroschenko



der Staatsbibliothek Lemberg Abt. 3 für Dezember 1943.

1. Allgemeines.
2. Benutzung
 - a/ Bücherbestellung.

Zahl d. abgegeb. Bestellscheine	Bücher ver- abfolgt	% Verliehen	% Nicht benutzb.	% Nicht vorh.	Ungenüg. bestellt
---------------------------------	---------------------	-------------	------------------	---------------	-------------------

~~2247~~ 2143

b/ Benutzung im Lesesaal.

Zahl der Öffnungstage	Zahl der Benutzer	Täglicher Durchschnitt	Höchste Zahl an einem Tage
20	259	13	21

Die Zahl der im Lesesaal benutzten Druckschriften betrug/ohne die benutzten Bände der Lesesaal und Handbibliothek/:

Jahr	Werke	Bände
Dezember 1943	837	1722

c/ Benutzung im Handschriftenzimmer.

Zahl der Öffnungstage	Zahl der Benutzer	Täglicher Durchschnitt	Höchste Zahl an einem Tage
20	2	—	—

Zu Beginn des Rechnungsjahres lagen die neuesten Hefte von Zeitschriften aus, neu ausgelegt wurden Zeitschriften.

d/ Ausleihung am Ort.

Zahl der Entleiher	Zahl der verliehenen Werke	Zahl der verl. Bände
177	315	421

e/ Auswärtiger Leihverkehr.

Nach auswärts wurden verliehen.....werke mit.....Bänden
Im deutschen Leihverkehr sonst.....Werke mit.....Bänden
Vom auswärts wurden entliehen...., Werke mit....Bänden.

3. Vermehrung.

In das Zugangsverzeichnis wurden eingetragen: |: 210
Bibliographischen Bände:

Es gingen ein:

a/als Geschenke u. als Institutionsbibliotheken... 189... Bände

b/durch Tausch... Bd... Zeitschriftenbd.

c/als Pflichtexemplare... Bd... Zeitschriftenbd.

d/Durch Kauf. 21. Bd.

davon waren 173. Bd. abgeschlossene Werke und 37. Fortsetzungen... abgeschlossene Zeitschriftenbd.

Auf die Fächer verteilen sich die im Dezember 1943 neu hinzugekommenen Bände wie folgt:

Allgemeines.....	37
Theologie.....	14
Rechts u. Staatswissenschaft.....	12
Volkswirtschaft.....	8
Medizin.....	5
Naturwissenschaft, Mathematik, Geographie.....	5
Technik.....	—
Land u. Forstwirtschaft.....	5
Geschichte u. Hilfswissenschaften.....	25
Sprach u. Literaturwissenschaft.....	7
Neue schöne Literatur.....	79
Philosophie u. Pädagogik.....	8
Kunst.....	3
Universitäts u. Schulschriften.....	2

zusammen	210

4. Katalogisierung der Bibliothek.

a/Alphabetischer Zettelkatalog.

490..... Buchbinderbd. wurden mit Zetteln versehen bzw. auf Fortsetzungszetteln nachgetragen, Es wurden insgesamt 769 Zettel hergestellt, und zwar:

Hauptzettel 344 Verweisungszettel: 425

gedruckte...:

handschriftliche... 344 425

b/Systematischer Katalog.

1. Fertige Abteilungen:

2. Systematisierungsarbeiten:

c/Lesesaalkatalog.

In die Bibliothek des Lesesaals, der Handbibliothek wurden... Werke mit... Bänden neu eingestellt und... Werke mit... Bd. ausgeschrieben.

5. Einbandstelle.

Es wurden.....Bände gebunden.

6. Personaländerungen.

über die Inventarisierung des „Archivum Familiae Barwiński“
/1-21. XII. 1943/.

Im Monat Dezember habe ich das handschriftliche Material, welches sich auf verschiedene wissenschaftliche, national-politische und ökonomische Anstalten, Zeitschriften und Zeitungen, Vereine und Verbände, Verläge u. s. w. bezieht, systematisch zu ordnen angefangen.

1. Das Archiv der Zeitschrift „Prawda“/1867-1897/wurde nach folgenden Abteilungen systematisch geordnet: a/Administrations-Bücher-und Akten; b/Handschriften/wissenschaftliche und literarische Abhandlungen u. Artikel, politische u. sozial-ökonomische Artikel, Gedichte, Romane und Erzählungen, Dramatische Werke); c/Briefwechsel.
2. Das Archiv des Verlags „Rusjska Istoryczna Biblioteka“: a/Administrations-Bücher-und Akten; b/Handschriften/historische Abhandlungen; c/Briefwechsel/1886-1896/.
3. Das Archiv der Zeitung „Djilo“/seit 1880/: a/Administrations-Akten; b/wissenschaftliche, literarische, politische u. sozial_ökonomische Artikel; c/Briefwechsel.
4. Das Archiv der Zeitung „Ruslan“/1897-1914/: a/Administrationsakten; b/wissenschaftliche, literarische, politische u. sozial-ökonomische Artikel; c/Gedichte u. Erzählungen; d/Briefwechsel.
5. Materialien zur Geschichte der galizischen Reichsrats-und Landtagswahlen/1885-1907/: a/Plakaten u. Flugblätter; b/Wahlkarten u. statistisches Material; c/politische Reden u. Berichterstattungen; c/Akten u. Dokumente; d/Briefwechsel.
6. Archiv des Vereins der ukrainischen Christlich-Sozialen Partei: a/Archiv des „Ukr. national-katholischen Verbandes“/1896/. b/Archiv des polit. Vereines „Rusjka Hromada“/1901/ c/Archiv des „Ukr. Christlich-Sozialen Verbandes“/1911/ d/Archiv des „Ukr. Shristlich-Nationalen Verbandes“/1923/.

/Die Abteilungen „a-d“ wurden systematisch geordnet: 1. Statuten; 2/Flugblätter, Aufrufe, Berichterstattungen; 3/Akten und Dokumente; 4/Politische Reden; 5/Administrations_Bücher; 6/Briefwechsel.

Lemberg, den 3. Januar 1944.

Dr. Bohdan von Barwiński

der Staatsbibliothek Lemberg Abt. 3 für 1943 J.

2. Allgemeines.

2. Benutzung.

a/Bücherbestellung.

Zahl d. abgegebenen Bestellscheine	Bücher ver- abfolgt	% Verliehen %	Nicht benutzb. %	Nicht vorh. %	Ungenüg. bestellt
---------------------------------------	------------------------	---------------	---------------------	------------------	----------------------

12413

b/Benutzung im Lesesaal.

Zahl der Öffnungs- tage	Zahl der Benutzer	Täglicher Durchschnitt	Höchste Zahl an einem Tage
----------------------------	----------------------	---------------------------	----------------------------------

294

2063

7

21

Die Zahl der im Lesesaal benutzten Druckschriften betrug/ohne die benutzten Bände der Lesesaal und Handbibliothek/:

Jahr	Werke	Bände
1943	6133	9380

c/Benutzung im handschriftenzimmer.

Zahl der Öff- nungstage	Zahl der Benutzer	Täglicher Durchschnitt	Höchste Zahl an einem Tage
----------------------------	----------------------	------------------------	-------------------------------

294

47

Zu Beginn des Rechnungsjahres liegen die neuesten Hefte von Zeitschriften aus, neu ausgelegt wurden Zeitschriften.

d/Ausleihung am Ort.

Zahl der Ent- leiher	Zahl der ver- liehenen Werke	Zahl der verl. Bände
1298	3347	4590

e/Auswärtiger Leihverkehr.

Nach auswärts wurden verliehen.....werke mit.....Bänden

Im deutschen Leihverkehr sonst.....Werke mit.....Bänden

Vom auswärts wurden entliehen....Werke mit....Bänden.

3. Vermehrung.

In das Zugangsverzeichnis wurden eingetragen:

Bibliographischen Bände: 3758

Es gingen ein:

- a/als Geschenke u. als Institutionsbibliotheken, **3459** Bände
- b/durch Tausch, **22** Bd. Zeitschriftenbd.
- c/als Pflichtexemplare, Bd. Zeitschriftenbd.
- d/Durch Kauf, **277** Bd.

d von waren **339.6** Bd. abgeschlossene Werke und **362** Fortsetzungen.... abgeschlossene Zeitschriftenbd.

Auf die Fächer verteilen sich die im ~~Dezember~~ ^{Jahre} 1943 neu hinzugekommenen Bände wie folgt:

Allgemeines.....	594
Theologie.....	213
Rechts u. Staatswissenschaft.....	267
Volkswirtschaft.....	77
Medizin.....	49
Naturwissenschaft, Mathematik, Geographie	148
Technik.....	54
Land u. Forstwirtschaft.....	128
Geschichte u. Hilfswissenschaften.....	602
Sprach u. Literaturwissenschaft.....	157
Neue schöne Literatur.....	1065
Philosophie u. Pädagogik.....	89
Kunst.....	158
Universitäts u. Schulschriften.....	157

zusammen **3758**

4. Katalogisierung der Bibliothek.

a/Alphabetischer Zettelkatalog.

5758.....Buchbinderbd. wurden mit Zetteln versehen bzw. auf Fortsetzungszetteln nachgetragt, Es wurden insg samz. **11439** Zettel hergestellt, und zwar:

Hauptzettel Verweisungszettel:

gedruckte.....

handschriftliche..... **6447**

4987

b/Systematischer Katalog.

1. Fertige Abteilungen:

2. Systematisierungsarbeiten:

c/Lesesaalkatalog.

In die Bibliothek des Lesesaals, der Handbibliothek wurden **3** Werke mit **3** Bänden neu eingestellt und..... Werke mit..... Bd. ausgeschieden.

5. Einbandstelle.

122

Es wurden ~~797~~ Bände gebunden.

6. Personaländerungen.

der Staatsbibliothek Abt.3 für Januar 1944.

1. Zuwachs:

In das Zugangsverzeichnis wurden eingetragen: 385 Bücher, 1 Archiv /Lesja Ukrainka/, 16 Handschriften und 19 Flugschriften; davon waren 21 Bd. gekauft, der Rest dagegen ist von 21 Personen, 3 Anstalten und 18 Redaktionen u. Verlägen unserer Abt. geschenkt worden.

2. Konzentration:

Auf 310 Zetteln wurden 331 zur Konzentration bestimmten Bd. niedergeschrieben; 111 Bd wurden zu den Konzentrationsbeständen abgeliefert; von diesen Beständen erhielt die Abt. nach der Überprüfung von 729 Zetteln-149 Bd. „Narodnyj Dim“ bekam 319 Bd; 3 Dubletten hat man ausgeschieden.

3. Spezfond.

Nach der genauen Überprüfung wurden in den allgemeinen Katalog 66 Zettel eingeschlossen.

4. Altdrucke und Musikalien.

Die Inventarbücher der Bibliothek der Sevčenko-Gesellschaft der Wiss. wurden überprüft, dabei hat man die Signaturen der Altdrucke /bis Nr. 50:000/ und Musikalien /bis 22.500/ zwecks ihrer Ausscheidung aus dem allgemeinen Magazin und Einschliessung in Spezialabteilungen ausnotiert.

5. Handschriften-Abteilung. a/ Es wurde die Arbeit am Archiv des Prof.

M. Hruschewskyj fortgesetzt und 1380 Briefe alphabetisch nach den Namen der Absender geordnet. /W. Lewynskyj/

b/ Das Archiv von L. Ukrainka wurde weiter bearbeitet: zu 33 Handschriften wurden Zettel hergestellt und ein Verzeichnis von Autographen der Bibliothek der ob. gen. Dichterin fertiggestellt. /Dr. Derkatsch/

c/ Die Vorbereitung des Registers zum Journal des Lit. Naukowyj Wist-nyk hat man fortgesetzt; die Buchstaben M-U und CH-C des ukt. Alphabets wurden zur Überschreibung vorbereitet. /M. Swiencicka/

6. „Narodnyj Dim“.

Der Kälte wegen arbeiten die Angestellten dieser Abt. nur 2 Tage im Gebäude bei Ungarnstr. 14 zwecks der Überprüfung und Ordnung der Bücherbestände. Es wurden dabei 319 Bücher überprüft, 421 Bücher in Regale eingestellt und 37-Zeitschriften-Namen alphabetisch geordnet. Die übrige Zeit arbeiteten sie im Hauptgebäude der Abt. 3

7. Personal.

Im Laufe des Monats waren krank: J. Janów u. W. Iwaneć.

8. Archiv der Familie Barwiński.

Ein besonderer Bericht von Dr. B. Barwiński wird beigelegt.

Lemberg, den 3. II. 1944.

Leiter der Staatsbibliothek Abt. 3

W. Doroschenko

der Staatsbibliothek Lemberg Abt.3 für Januar 1944.

1. Allgemeines.
2. Benutzung.
- a/Bücherbestellung.

Zahl d. abgegeb. Bestellseheine	Bücher verabfolgt	% Verliehen	% Nicht benutzb.	Nicht vorh. %	Ungen. bestellt
	1795				

b/Benützung im Lesesaal.

Zahl der Öffnungstage	Zahl der Benutzer	Täglicher Durchschnitt	Höchste Zahl an einem Tage
23	247	12 10,74	17

Die Zahl der im Lesesaal benutzten druckschriften betrug/ohne die benutzten Bände der Lesesaal und Handbibliothek/:

Jahr	Werke	Bände
	856	1694

c/Benutzung im Handschriftenzimmer.

Zahl der Öffnungstage	Zahl d. Benutzer	Tägl. Durchschnitt	Höchste Zahl an einem Tage
23	4		

Zu Beginn des Rechnungsjahres lagen die neuesten Hefte von Zeitschriftenaus, neu ausgestellt wurden Zeitschriften:

d/Ausleihung am Ort.

Zahl der Entleiher	Zahl der verl. Werke	Zahl der verl. Bände.
164	315	427

e/Auseärtiger Leihverkehr.

Nach auswärts wurden verliehen..... Werke mit..... Bd.
 Im deutschen Leihverkehr sonst..... Werke mit..... Bd.
 Vom auswärts wurde entliehen..... Werke mit..... Bd.

3. Vermehrung.

In das Zugangsverzeichnis wurden eingetragen: 385
 Bibliographische Bände:

Es gingen ein:

- a/Als Geschenke u. aus Institutionsbibliotheken.....Bd. **364**
- b/Durch Tausch.....Bd.....Zeitschriftenbd.
- c/Als Pflichtexemplare.....Bd.....Zeitschriftenbd.
- d/Durch Kauf **21** Bd.

davon waren **339** Bd. abgeschlossene Werke und **46** Fortsetzungen.....abgeschlossene Bände wie folgt:

Allgemeines:.....	120
Theologie.....	19
Rechts und Staatswissenschaft:.....	14
Volkswirtschaft.....	2
Medizin.....	6
Naturwissenschaft, Mathematik, Geographie.....	6
Technik.....	6
Kand und Forstwirtschaft.....	4
Geschichte u. Hilfswissenschaften.....	29
Sprach und Literaturwissenschaft.....	53
Neue schöne Literatur.....	116
Philosophie und Pädagogik.....	2
Kunst.....	2
Universitäts und Schulschriften.....	12...

zusammen: **385**

4. Katalogisierung der Bibliothek.
a/Alphabetischer Zettelkatalog.

667.....Buchbinderbd. wurden mit zetteln bzw. auf Fortsetzungset ein nachgetragen. Es wurden insgesamt **805** Zettel hergestellt, und zwar:

Hauptzettel: **339** Verweisungszettel: **466**

gedruckte.....
handschriftliche:

- b/Systematischer Katalog.
- 1/Fertige Abteilungen.
- 2/Systematisierungsarbeiten.

c/Lesesaalkatalog.

In die Bibliothek des Lesesaals, der Handbibliothek wurden.....Werke mit.....Bänden neu eingestellt und.....Werke mit.....Bd. ausgeschieden.

5. Einbandstelle.

Es wurden.....Bd. gebunden.

6. Personaländerungen.

5. Einbandstel e.

es wurden.....Bände gebunden.

6. Personalüberungen.

über die Inventarisierung des „Archivum Familiae Barwiński“
/1-31. Januar 1944./

In diesem Zeitraum habe ich folgende Materialien sachlich geordnet und zur Inventarisierung vorbereitet:

1. Akten und Dokumente zur Geschichte der „Sevčenko-Gesellschaft der Wissenschaften“ in Lemberg.
2. Akten und Dokumente zur Geschichte des Vereines „Prosjwita“ in Lemberg und seiner Filialen, hauptsächlich in Tarnopol.
3. Akten und Dokumente zur Geschichte des „Ukrainischen Pädagogischen Vereines“ in Lemberg/„Ridna Skola“/.
4. Akten und Dokumente zur Geschichte des wirtschaftlich-korperativen Vereines „Narodna Torhowla“ in Lemberg und seiner Filialen, hauptsächlich in Tarnopol.
5. Akten und Dokumente zur Geschichte des „Galizischen Landschulrates“ in Lemberg.
7. Akten und Dokumente zur Geschichte der Buchdruckerei der „Sevčenko-Gesellschaft der Wissenschaften“ in Lemberg.
8. Akten und Dokumente des „Galizischen kais. königl. Schulbüchervorlages“ in Lemberg und des „K. k. Zentral-Bücherverlages“ in Wien.
5. Akten und Dokumente zur Geschichte des „ukrainischen „Landschulverbandes“ in Lemberg.

Lemberg, den 1. Februar 1944.

Dr. Bohdan von Barwiński

der Staatsbibliothek Abt.3 für Februar 1944.

1. VERMEHRUNG: Von 21 Personen, 6 Redaktionen, 1 Verlag und 6 Institutionen erhielt die Bibliothek 695 Bd. und Lieferungen, 10 Karten und Pläne, 4 Flugschriften und 37 Photos und Illustrationen geschenkt.
3 Bd., 75 N.v. Zeitschriften und 1 Handschriftensammlung wurden gekauft.
2. KONZENTRATION: Auf 190 Zetteln wurden 234 Bd-e für die Konzentration niedergeschrieben. Verschiedenen Abteilungen hat man 28 Bücher übergeben, ausserdem in die Bibliothek „Narodnyj Dim“-493 Bd. Zu den Dubletten wurden 51 Bd. ausgeschieden. Aus der Konzentration/aus Abt. II/ erhielt unsere Abteilung -211 Bd. und 175 Zettel zur Überprüfung.
3. SPEZFOND: In den allgemeinen Katalog ^{unter der} 90 entgültig überprüfte Zettel eingeschlossen. Von Abt. II hat man 92 Bücher, welche von den Bolschewisten dort im Spezfond magaziniert waren, erhalten.
Für 88 Bücher wurden provisorische Zettel verfertigt.
4. ORDNER DER BESTÄNDE: a/ Zwecks Überprüfung und Ergänzung der von den Bolschewisten beseitigten/aus Distriktstr. 24/Alt-drucke und Musikalien hat man die Inventarbücher der Abt. in den Grenzen der Signaturen: 50.000-123.201 für Alt-drucke/die Arbeit ist hier beendet worden/und von 22.501-50.000 für Musikalien durchgeschaut.
b/ Man hat 850 Bd. des konzentrierten Materials überprüft und in Regale eingestellt; 16 Zeitungsnamen hat man nach Nummern sortiert.
c/ Zwecks Aufbewahrung von Büchern vor möglicher Kriegsvernichtung hat man wertvollere Hand- und Druckschriften ausgesucht und für die Einpackung in Kisten vorbereitet. Die ausgewählten Bestände wurden in 3 Kisten unterbracht.
d/ Die I. Franko-Bibliothek wurde weiter bearbeitet; 207 Werke in 311 Bd. wurden katalogisiert/320 Haupt und 595 Verweisungszettel/
5. HANDSCHRIFTEN-ABTEILUNG. a/ Prof. Janów J. hat die Handschrift Nr. 1 aus dem Franko-Archiv beschrieben.
b/ W. Lewynskyj setzte die Arbeit bei der Ordnung des Archivs von M. Hruschewskyj fort. Dabei hat er 1270 Briefe durchgeschaut, sortiert und alphabetisch geordnet.
c/ Dr. M. Derkatsch hat von Brulionen eine Sammlung von Dichtungen Lessja Ukrainka überschrieben. Die Sammlung ist von der Schwester der Dichterin aus Kiew nach Lemberg gebracht worden.
d/ M. Swiencicka hat die entgültige Ordnung des auf Zetteln niedergeschriebenen Inhalts des Journals „Literaturno-Naukowyj Wistnyk“ beendet.
6. PERSONAL: W. Iwaneć verweilte den ganzen Monat im Krankenhaus. L. Sawtschak war wegen dringender Familienangelegenheiten vom 5-9. II. und v. 29-Ende des Monats beurlaubt.

Lemberg, den 4. März 1944.

Leiter der Staatsbibliothek Abt. 3

W. Doroschenko

der Staatsbibliothek Abt. 3 für Februar 1944.

1. Allgemeines.
2. Benutzung.
3. Bücherbestellung.

Zahl d. abgeg. Bestellscheine	Bücher verabfolgt	% Verliehen	% Nicht benutzb.	% Nicht vorh.	% Ung. best.
----------------------------------	----------------------	-------------	---------------------	------------------	-----------------

2162

b/Benutzung im Lesesaal.

Zahl der Öffnungstage	Zahl der Benutzer	Täglicher Durchschnitt	Höchste Zahl an einem Tage.
--------------------------	----------------------	------------------------	--------------------------------

25

351

14

24

Die Zahl der im Lesesaal benutzten Druckschriften betrug/ohne die benutzten Bände der Lesesaal und Handbibliothek/:

Werke	Bände
-------	-------

981

1625

c/Benutzung im Handschriftenzimmer.

Zahl der Öffnungstage	Zahl d. Be- nutzer	Tägl. Durchschnitt	Höchste Zahl an einem Tage
--------------------------	-----------------------	--------------------	-------------------------------

25

6

Zu Beginn des Rechnungsjahres kagen die neuesten Hefte von Zeitschriften aus, neu ausgestellt wurden Zeitschriften:

d/Ausleihung am Ort.

Zahl der Entleiher	Zahl der verl. Werke	Zahl der verl. Bände
-----------------------	-------------------------	-------------------------

205

389

537

e/Auswärtiger Leihverkehr.

Nach auswärts wurden verliehen.....Werke mit.....Bd.

Im deutschen Leihverkehr sonst.....Werke mit.....Bd.

Vom auswärts wurden entliehen.....Werke mit.....Bd.

3: Vermehrung.

In das Zugangsverzeichnis wurden eingetragen:
Bibliographische Bände: 913

Es gingen ein:

- a/Als Geschenke aus Institutionsbibliotheken..695..Bd.
- b/Durch Tausch..143..Bd.....Zeitschriftenbd.
- c/Als Pflichtexemplare.....Bd.....Zeitschriftenbd.
- d/Durch Kauf..75..Bd.

davon waren 596Bd. abgeschlossene Werke und..99..Fortsetzungen
.....abgeschlossene Bd.. wie folgt:

Allgemeines.....	137
Theologie.....	26
Rechts und Staatswissenschaft.....	124
Volkswirtschaft.....	2
Medizin.....	4
Naturwissenschaft; Mathematik, Geographie....	20
Technik.....	17
Land und Forstwirtschaft.....	18
Geschichte und Hilfswissenschaften.....	193
Sprach und Hilfswissenschaften.....	
Sprach und Literaturwissenschaft.....	57
Neue schöne Literatur.....	216
Philosophie und Pädagogik.....	61
Kunst.....	25
Universitäts und Schulschriften.....	13

oooooooooooooooooooo-----

zusammen: 913

4. Katalogisierung der Bibliothek
a/Alphabetischer Zettelkatalog.

-----535-----Buchbinderbd; wurden mit Zetteln bzw. auf Fortsetzungszeit nachgetragen. Es wurden insgesamt 1188. Zettel hergestellt, und zwar:

Hauptzettel 462 Verweisungszettel 726
gedruckte
handschriftliche

- b/Systematischer Katalog.
- 1/Fertige Abteilungen.
- 2. Systematisierungsarbeiten.

c/Lesesaalkatalog.

In die Bibliothek des Lesesaals, der Handbibliothek wurden. 3. Werke mit. 3. Bd. neu eingestellt und.....Werke mit....Bd. ausgeschieden.

5. Einbandstelle.

Es wurden. 104. Bd. gebunden.

6. Personaländerungen

P ersönlicher Bericht
über die Inventarisierung de „Archivum Familiae Barwiński“.
1-29. Februar 1944.

In diesem Zeitraum habe ich folgendes Material geordnet und zur entgültigen Inventarisierung vorbereitet:

1. Materialien zur politischen Tätigkeit Alexander R. von Barwiński s als Reichsratsabgeordneter im österreichischen Parlament 1891-1907: Reden, Referate, Interpelationen, Petitionen, Korrespondenz, Telegramme u. dgl.
2. Materialien zur polit. Tätigkeit Al. R. von Barwińskis als Landtagsabgeordneten im galizischen Landtage 1894-1904: Dtto.
3. Materialien zur polit. Tätigkeit Al. R. von Barwinskis als Delegierter in der gemeinsamen österreich-ungar. Delegationen in Wien und Budapest: Dtto.
4. Materialien zur polit. Tätigkeit Al. R. von Barwiński s als Herrenhausmitglied des österr. Reichsrates 1917-1918: Dtto.
5. Materialien zur Geschichte der ethnographischen Ausstellung in Tarnopol 1887, veranstaltet zu Ehren des Erzherzogs-Thronfolgers Rudolph.
6. Materialien zur Geschichte der galizischen Landesausstellung in Lemberg 1894.

Lemberg, den 4. März 1944.

Dr. Bohdan von Barwiński





Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Ostatnia 17

60-102 Poznań

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82